A TEREX BRAND

Bedienerhandbuch

Fabriknummernbereich

FESTER HAKEN auf PLATTE

Von Fabriknr.: 52634

WARTUNGS-DERRICKKRAN 4000mm/900kg

Von Fabriknr.: 56343

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000mm/2000kg

Von Fabriknr.: 60970

HYDRAULIKWINDE 3000kg

Von Fabriknr.: 54676

HYDRAULIKWINDE 5000kg

Von Fabriknr.: 54735

Enthält Informationen zur Wartung

Erste Ausgabe
Ester Nachdruck
Code 57.0303.5124

Wichtig

Lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Bewahren Sie dieses Manual stets bei der Maschine auf.

Wenden Sie sich für eventuelle Klärungen an Terexlift.

Kontakt:

ZONA INDUSTRIALE I-06019 UMBERTIDE (PG) - ITALY
Telefon +39 075 941811
Telefax +39 075 9415382

Technischer Kundendienst
Telefon: +39 075 9418129
+39 075 9418175
e-mail: UMB.Service@terex.com

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....S. 3
Identifikation Des Zubehörs.....S. 5
Angebrachte Aufkleber Und Hinweistafeln.....S. 7
Sicherheitsbestimmungen.....S. 9
Beschreibung Des Zubehörs.....S. 17
Kontrollen.....S. 23
Betrieb Und Benutzung.....S. 27
Wartung.....S. 51
Funktionsstörungen Und Fehlersuche.....S. 57
Technische Daten.....S. 59
Lasttabellen.....S. 67
Diagramme Und Pläne.....S. 113
Beaufort-Skala.....S. 115
Materialtabellen.....S. 117
EG-Konformitätserklärung.....S. 119
Garantie.....S. 121
Kontrolltabelle.....S. 127

Erste Ausgabe - Erster Nachdruck, Mai 2010

Die elektronische Version dieses Handbuchs kann auf der Website
www.genielift.com/operator_manuals.asp
konsultiert werden.

© Copyright 2010 **TEREXLIFT srl** - Alle Rechte vorbehalten.

Realisierung:
TEREXLIFT Büro Technische Dokumentation
Umbertide (PG) Italien

Einleitung

Symbole



Gefahrensymbol: Dieses Symbol wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, beachten um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

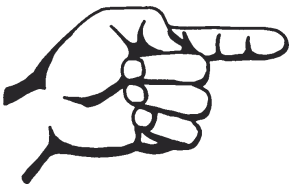
⚠ GEFAHR ***Rot: Dieses Symbol wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.***

⚠ GEFAHR ***Orange: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.***

⚠ ACHTUNG ***Gelb: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.***

ACHTUNG ***Blau: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Schäden an der Maschine und an den Anlagen führen kann.***

SCHÜTZT DIE UMWELT ***Grün: dieses Symbol wird verwendet, um auf wichtige umweltfreundliche Informationen hinzuweisen.***



Absichtlich leer gelassene Seite

Identifikation Des Zubehörs

Überprüfen Sie, ob das Bedienungshandbuch zu dem Zubehör gehört.

■ BEZEICHNUNG:

- ✓ **FESTER HAKEN AUF PLATTE**
- ✓ **WARTUNGS-DERRICKKRAN**
- ✓ **HYDRAULIKWINDE**

■ MODELLE:

- ✓ Fester Haken auf Platte
- ✓ Hydraulik-Derrickkran 4000 mm/900 kg
- ✓ Derrickkran 4000 mm/900 kg
- ✓ Derrickkran 2000 mm/400 kg
- ✓ Derrickkran 2000 mm/2000 kg
- ✓ Hydraulikwinde 3000 kg
- ✓ Hydraulikwinde 5000 kg

■ HERSTELLER

TEREXLIFT srl

Zona Industriale - I-06019 UMBERTIDE (PG) - ITALIEN

Eintragung ins Ges.-Reg. beim Gerichtshof Perugia unter Nr. 4823

CCIAA Perugia N. 102886

Steuer-/Identifikationsnummer: 00249210543

■ ANGEWENDETE NORMEN

Für die Sicherheit des Maschinenbedieners wurden bei der Gefahrenanalyse des Staplers mit Teleskopausleger die einschlägigen Bestimmungen der folgenden Normen beachtet:

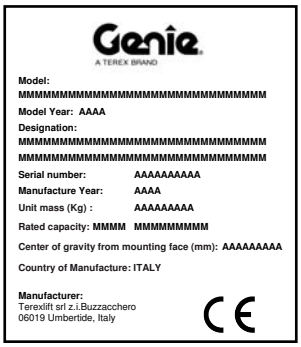
Richtlinie	*Titel*
2006/42/EG	Maschinenrichtlinie

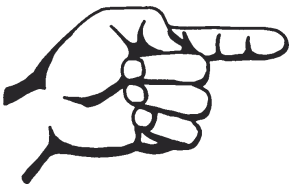
Norm	*Titel*
EN 1459:1988/A2:2009	Sicherheit von Flurförderzeugen - Kraftbetriebene Stapler mit veränderlicher Reichweite

■ KENNDATENSCHILD

Am Zubehör ist das nachstehend gezeigte Kenndatenschild angebracht.

Auf dem Kenndatenschild sind Modell, Bezeichnung, Fabriknummer, Gewicht, Tragkraft und Baujahr des Zubehörs angegeben.

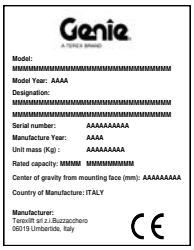


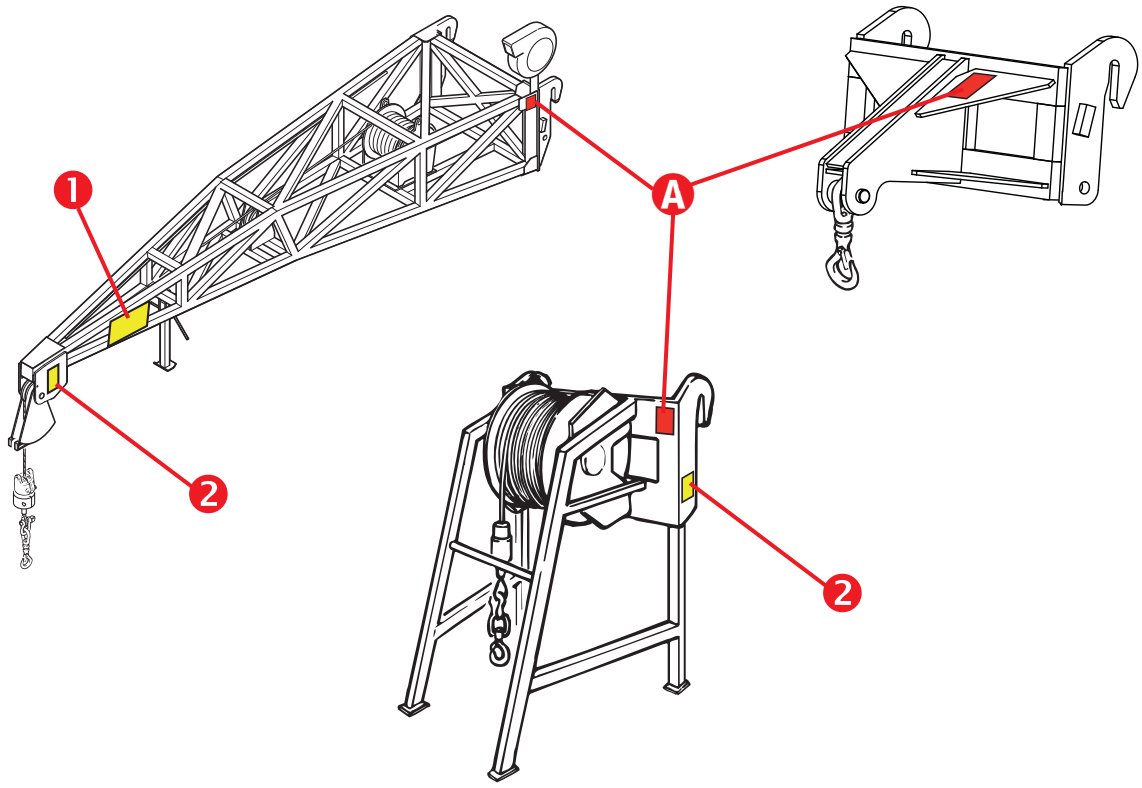


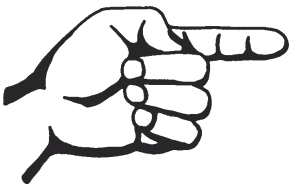
Absichtlich leer gelassene Seite

Angebrachte Aufkleber Und Hinweistafeln

Kontrollieren, ob alle in der Tabelle aufgeführten Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. In der Tabelle ist auch ihre Zahl und die Beschreibung angegeben.

Ref.	Aufkleber	Code	Beschreibung	Zahl
1		/	**DATENSCHILD_Maximale Tragkraft. NUR bei DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg**	1
2		09.4618.1346	**Einklemmgefahr**	1
A		/	**KENNDATENSCHILD**	1





Absichtlich leer gelassene Seite

Sicherheitsbestimmungen

GEFAHR DURCH DEFEKT DER MASCHINE

- Das Zubehör nicht benutzen, wenn es beschädigt oder defekt ist.
- Vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion des Zubehörs durchführen, und vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen prüfen. Das Zubehör ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.
- Sich vergewissern, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem Handbuch des Staplers durchgeführt worden sind.
- Sich vergewissern, dass alle Aufkleber angebracht und lesbar sind.
- Sicherstellen, dass das Bedienerhandbuch vollständig und leserlich ist und sich im Aufbewahrungsfach auf dem Stapler befindet.

GEFAHR VON KÖRPERVERLETZUNGEN

- Das Zubehör nicht benutzen, wenn das Hydrauliksystem des Staplers Öl verliert. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Hautverletzungen und Verbrennungen führen.
- Die Maschine immer in einer ausreichend gelüfteten Umgebung benutzen, um der Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid vorzubeugen.
- Den Ausleger nicht absenken, wenn der Bereich darunter nicht frei von Personen und Hindernissen ist.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

An der Maschine sind Sicherheitsvorrichtungen angebracht, die nicht verstellt oder ausgebaut werden dürfen.
Ihre Wirksamkeit ist regelmäßig zu kontrollieren. Falls sie unwirksam sind, sofort die Arbeit einstellen und die Vorrichtungen auswechseln. Zu den Kontrollmodalitäten der Sicherheitsvorrichtungen siehe Kap. "Wartung" im Handbuch des Staplers.

LASTBEGRENZER

Der Lastbegrenzer soll dem Bediener bei der sicheren Benutzung der Maschine helfen, indem er mit visuellen und akustischen Signalen die Annäherung an die Gefahrenzone anzeigt.
Diese Vorrichtung kann jedoch nicht die Erfahrung des Bedieners ersetzen. Die Verantwortung für den sicheren Betrieb und für die Beachtung aller vorgeschriebenen Sicherheitsnormen verbleibt beim Bediener.

Sicherheitsbestimmungen



Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Das Zubehör nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb des Zuhebörs müssen verstanden und angewandt werden.
  1. **Gefährliche Situationen vermeiden.** Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
  2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**
  3. **Vor dem Gebrauch des Zubehörs immer Funktionstests durchführen.**
  4. **Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.**
  5. **Das Zubehör nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.**

- Die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Bedienerhandbücher und die am Zubehör angebrachten Aufkleber lesen und befolgen.
- Die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsanleitungen lesen und befolgen
- Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen lesen und befolgen.
- Für die sichere Inbetriebnahme des Zubehörs muss der Bediener geschult sein.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die meisten Unfälle, die sich bei der Arbeit mit Maschinen oder Geräten und bei deren Wartung und Reparatur ereignen, sind auf die Nichtbeachtung der einfachsten Sicherheitsmaßnahmen zurückzuführen. Es ist daher nötig, gegenüber den mit dem Betrieb der Maschine verbundenen Risiken immer sensibler zu werden und ständig auf die möglichen Auswirkungen eines jeden Arbeitsvorgangs an der Maschine zu achten.

ACHTUNG

Wenn man die möglichen Gefahrenmomente erkennt, kann man Unfälle vermeiden!

GEFAHR

Die in dem Handbuch gegebenen Anweisungen stammen von der Firma TEREXLIFT. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass es andere, günstigere und ebenso sichere Methoden für die Inbetriebnahme, den Betrieb und die Reparatur der Maschine gibt, auch unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Räume und Hilfsmittel.

Wenn man aber anders als in diesem Handbuch vorgesehen verfahren will, ist unbedingt Folgendes zu beachten:

- Darauf achten, dass die beabsichtigte Methode nicht ausdrücklich verboten ist;
- Darauf achten, dass die genannten Methoden sicher sind, d.h. den in diesem Abschnitt des Handbuchs aufgeführten Bestimmungen und Vorschriften entsprechen;
- Darauf achten, dass diese Arbeitsweise dem Gerät keinen direkten oder indirekten Schaden zufügt und dadurch seine Sicherheit gefährdet;
- Beim Kundendienst der Firma TEREXLIFT eventuelle Ratschläge und die nötige schriftliche Zustimmung einholen.

Sicherheitsbestimmungen

ERFORDERLICHE EIGENSCHAFTEN DES ZUSTÄNDIGEN PERSONALS

Erforderliche Eigenschaften des STAPLERBEDIENERS

Der Bediener, der regelmäßig oder gelegentlich die Maschine und/oder das Zubehör benutzt, muss obligatorisch folgende Eigenschaften besitzen:

Medizinische Voraussetzungen:
Vor und während der Arbeit keinen Alkohol, keine Medikamente oder andere Mittel einnehmen, die die seelisch-körperliche Verfassung beeinflussen und dadurch die Befähigung zur Bedienung der Maschine mit Zubehör beeinträchtigen können.

Körperliche Eigenschaften:
Gute Sehkraft, gutes Gehör, gute Koordinationsfähigkeit und Sicherheit in der Ausführung aller erforderlichen, in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungsfunktionen.

Geistige Eigenschaften:
Fähigkeit, die festgesetzten Normen, Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden; Umsicht für die eigene Sicherheit und die anderer Personen; Verantwortungsbewusstsein und gewissenhafte Arbeitsausführung.

Gefühlsmäßige Eigenschaften:
Ausgeglichener und ruhiger Charakter, die Fähigkeit, Stress zu ertragen und seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten einzuschätzen.

Lernfähigkeit:
Er muss dieses Handbuch, die beiliegenden Grafiken und Pläne, die Hinweis- und Gefahrenschilder aufmerksam gelesen und studiert haben; er muss fachlich ausgebildet und in allen Aspekten, die den Betrieb und Bedienung der Maschine und/oder des Zubehörs betreffen, kompetent sein.

ACHTUNG

Möglicherweise benötigt der Maschinenbediener eine Lizenz (oder Führerschein), falls die Gesetze des Landes, in dem dieser Maschinentyp eingesetzt wird, dies vorsehen. Informieren Sie sich zu diesem Thema.

Erforderliche Eigenschaften des WARTUNGSPERSONALS

Das Personal, das für die Wartung des Staplers und/oder des Zubehörs zuständig ist, muss über die Befähigung eines qualifizierten Wartungsmechanikers für allgemeine Erdbewegungsmaschinen verfügen und muss obligatorisch folgende Eigenschaften besitzen:

Körperliche Eigenschaften:
Gute Sehkraft, gutes Gehör, gute Koordinationsfähigkeit und Sicherheit in der Ausführung aller erforderlichen, in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsfunktionen.

Geistige Eigenschaften:
Fähigkeit, die festgesetzten Normen, Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden; Umsicht für die eigene Sicherheit und die anderer Personen; Verantwortungsbewusstsein und gewissenhafte Arbeitsausführung.

Lernfähigkeit:
Er muss dieses Handbuch, die beiliegenden Grafiken und Pläne, die Hinweis- und Gefahrenschilder aufmerksam gelesen und studiert haben; er muss fachlich ausgebildet und in allen Aspekten, die den Betrieb der Maschine betreffen, kompetent sein.

ACHTUNG

Die planmäßige Wartung der Maschine und/oder des Zubehörs beinhaltet keine schwierigen Eingriffe aus technischer Sicht, aus diesem Grund kann auch der Maschinenbediener sich damit befassen, vorausgesetzt, dass er über die notwendigen Mechanikgrundlagen verfügt.

Sicherheitsbestimmungen

ARBEITSKLEIDUNG

Während der Arbeit und vor allem bei Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen entsprechende Kleidung und folgendes Material zur Unfallverhütung verwendet werden:

- Arbeitsanzug oder andere bequeme, aber nicht zu weite Kleidung, um eine Verwicklung mit den Geräteteilen in Funktion zu vermeiden.
- Ohrstöpsel oder gleichwertige Vorrichtungen
- Schutzhelm.
- Schutzhandschuhe.
- Arbeitsschuhe.



Nur zugelassenes und einwandfreies Material zur Unfallverhütung verwenden.

PERSÖNLICHE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Falls die Arbeitsbedingungen es erfordern, ist es notwendig, dass das Personal folgendermaßen ausgerüstet ist:

- Atemgeräte (oder Staubschutzmasken).
- Brille oder Augenschutzmasken.

SONSTIGE GEFAHREN

ARBEITSBEREICH

Beachten Sie immer die Merkmale des Arbeitsbereichs, in dem Sie tätig sind:

- Befassen Sie sich aufmerksam mit dem Arbeitsbereich; vergleichen Sie ihn mit den Maschinenabmessungen in den verschiedenen Konfigurationen.

GEFAHR

Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.
Halten Sie immer einen Mindestabstand zu diesen: sowohl vom Teleskopausleger als auch von der eventuellen schwebenden Last aus. Es besteht Stromschlaggefahr durch elektrische Entladungen.

- Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Maschine darf sie so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

GEFAHR TÖDLICHER UNFÄLLE ODER SCHWERER VERLETZUNGEN BEI BERÜHRUNG MIT SPANNUNG FÜHRENDEN STROMLEITUNGEN.					
VOR DEM ARBEITEN IN POTENZIELLEN GEFAHRENBEREICHEN IMMER BEIM ELEKTRIZITÄTSWERK ANFRAGEN. VOR BEGINN DER ARBEIT MIT DER MASCHINE SPANNUNG FÜHRENDE KABEL ABSCHALTEN.					
LEITUNGSSPANNUNG			MINDESTABSTAND		
0	bis	50 kV	3.00 m		10 ft
50	bis	200 kV	4.60 m		15 ft
200	bis	350 kV	6.10 m		20 ft
350	bis	500 kV	7.62 m		25 ft
500	bis	750 kV	10.67 m		35 ft
750	bis	1000 kV	13.72 m		45 ft

GEFAHR

Es ist verboten, die Maschine während eines Gewitters zu benutzen.

GEFAHR

Der Bediener muss sein Sichtfeld prüfen, wenn er den Stapler benutzt.

Sicherheitsbestimmungen

Gefahren bei der ARBEIT und bei der WARTUNG

Bevor eine Arbeit begonnen wird, ist es notwendig, sich folgendermaßen vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich vorher, dass die Wartungsarbeiten mit Sorgfalt ausgeführt worden sind, unter Einhaltung der festgelegten Zeitabstände.

GEFAHR

Die Maschine in Arbeitsposition bringen und vorschriftsmäßig nivellieren.

- Sich vergewissern, dass genügend Kraftstoffvorrat vorhanden ist, damit das Risiko eines unerwarteten Motorstillstands, möglicherweise während eines schwierigen Manövers, vermieden werden kann.
- Eine sorgfältige Reinigung der Steuerinstrumente, der Schilder, der Scheinwerfer und der Kabinenfenster ausführen.
- Prüfen, ob alle in der Maschine und im Arbeitsbereich vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei funktionieren.
- Im Falle von Schwierigkeiten oder Problemen jeglicher Art umgehend Ihren Vorgesetzen informieren. Auf keinen Fall die Arbeit ohne die notwendigen Sicherheitsbedingungen beginnen.
- Es ist verboten, Reparaturen auf gut Glück durchzuführen, um die Arbeit unter allen Umständen beginnen zu können.

Während den Reparatur- und Wartungsarbeiten muss immer mit größter Vorsicht verfahren werden:

- Es ist verboten, unter schwebenden Lasten oder unter Maschinenteilen, die nur von hydraulischen Winden oder von Seilen gehalten werden, hindurchzugehen und sich dort aufzuhalten.
- Immer die eventuellen Griffe, Tritt- und Standbretter der Maschine von Ölen, Fetten und Schmutz sauberhalten, so dass Ausrutscher und Stürze vermieden werden.



- Um in die Kabine oder andere überhöhte Stellen einzusteigen oder auszusteigen, muss immer das Gesicht der Maschine zugewandt sein, niemals der Rücken.



- Falls Operationen in gefährlicher Höhe (höher als **1,5 Meter** vom Boden aus) durchgeführt werden müssen, die Sicherheitsgurte oder die für diesen Zweck zugelassenen Absturzsicherungen benutzen.
- Es ist verboten, aus der Maschine auszusteigen oder in diese einzusteigen, während sie sich in Betrieb befindet.
- Es ist verboten, sich von dem Steuerplatz zu entfernen, wenn sich die Maschine in Betrieb befindet.
- Es ist strengstens untersagt, jegliche Art von Eingriff bei laufendem Motor im Bereich zwischen den Rädern der Maschine durchzuführen oder sich dort aufzuhalten. Falls Eingriffe in diesem Bereich nötig sind, muss unbedingt der Motor ausgeschaltet werden.
- Es ist verboten, Arbeiten, Wartungen oder Reparaturen ohne geeignete Beleuchtung auszuführen.
- Bei Verwendung von Scheinwerfern den Lichtstrahl so ausrichten, dass das Arbeitspersonal nicht geblendet wird.
- Bevor Sie Spannung auf elektrische Kabel oder elektrische Teile geben, vergewissern Sie sich über deren korrekten Anschluss und ihre Funktion.
- Es ist verboten, Arbeiten an elektrischen Teilen mit einer Spannung über **48 V** auszuführen.
- Es ist verboten, nasse Stecker oder elektrische Steckdosen anzuschliessen.
- Die Schilder und Hinweise zur Anzeige von Gefahren dürfen niemals entfernt, bedeckt oder unlesbar gemacht werden.
- Es ist verboten, außer aus Wartungsgründen, die Sicherheitsvorrichtungen, die Hauben und die Schutzbleche zu entfernen. Falls sich deren

Sicherheitsbestimmungen

Entfernung als notwendig erweist, führen Sie dies bei ausgeschaltetem Motor und mit der größten Vorsicht durch. Bringen Sie sie unbedingt wieder an, bevor Sie den Motor wieder anlassen und die Maschine benutzen.

- Es ist erforderlich, jedesmal, wenn Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, den Motor zum Stillstand zu bringen und die Batterien abzuklemmen.
- Es ist verboten, Teile, die sich in Bewegung befinden, zu ölen, zu reinigen und einzustellen.
- Es ist verboten, zur Durchführung von Arbeiten, die spezielle Werkzeuge erfordern, die Hände zu benutzen.
- Vermeiden Sie unbedingt den Gebrauch von Werkzeug, das sich in schlechtem Erhaltungszustand befindet, oder seine unsachgemäße Benutzung (z.B. Zangen statt fester Schraubenschlüssel).
- Es ist verboten, Lasten an anderen Punkten als am Geräteträger anzubringen.

⚠ GEFAHR

Eingriffe an der Hydraulikanlage dürfen nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden.
Die Hydraulikanlage dieser Maschine ist mit Druckspeichern ausgestattet, die große Verletzungsrisiken bergen könnten, falls sie vor Durchführung von Eingriffen an dieser Anlage nicht vollständig entladen werden.
Um die Entladung der Speicher vorzunehmen, ist es ausreichend, bei stehender Maschine das Bremspedal acht- bis zehnmal zu bedienen.



- Bevor Sie Eingriffe an Druckleitungen (Hydrauliköl, Druckluft) vornehmen und/oder diese Elemente abklemmen, vergewissern Sie sich, dass die Leitung vom Überdruck befreit ist und keine heiße Flüssigkeiten mehr enthält.
- Es ist verboten, Katalysatoren oder andere Behälter, die Brennstoff enthalten, zu entleeren, ohne die geeigneten Vorkehrungen getroffen zu haben.
- Kontrollieren Sie am Ende der Wartungs- und Reparaturarbeiten, bevor die Maschine angelassen wird, ob Werkzeuge, Lampen oder andere Materialien in Schächten zurückgeblieben sind, in denen sich bewegliche Teile befinden oder in denen Luftströme zum Ansaugen und zum Kühlen fließen.
- Während des Manöverablaufes ist es verboten, gleichzeitig mit anderen Personen Anweisungen und Signale zu geben. Die Anweisungen und Signale müssen von einer einzigen Personen erteilt werden.
- Die Anordnungen der Verantwortlichen müssen immer befolgt werden.
- Störende Einmischungen während der Arbeitsphasen oder des Ablaufs anspruchsvoller Manöver vermeiden.
- Unbedingt vermeiden, dass plötzliche Zwischenrufe ohne Grund die Aufmerksamkeit des Maschinenbedieners ablenken.
- Es ist verboten, die arbeitende Person zu erschrecken und Gegenstände zu werfen, auch nicht im Scherz.
- Es ist verboten, am Arbeitsende die Maschine in Bedingungen zu verlassen, die sich als gefährlich erweisen können.
- Das an der Maschine angebrachte Zubehör entfernen, bevor Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

■ Gefahren bei der BENUTZUNG DER MASCHINE

Folgende Arbeitssituationen sind unbedingt zu vermeiden:

- Bewegen von Lasten, die die Arbeitskapazität der Maschine übersteigen.
- Anheben oder Ausschieben des Auslegers, wenn die Maschine nicht auf einer stabilen, ebenen Fläche steht.

Sicherheitsbestimmungen

- Benutzung der Maschine bei starkem Wind. Vergrößerung der Angriffsfläche oder Erhöhung der Last auf der Gabel. Eine Vergrößerung der Angriffsfläche des Winds verringert die Stabilität der Maschine.
- Mit äußerster Vorsicht und niedriger Geschwindigkeit vorgehen, wenn die Maschine über unebene, instabile, schuttbedeckte oder rutschige Flächen oder in der Nähe von Gräben oder Abhängen fahren muss.
- Die Fahrtgeschwindigkeit an den Bodenzustand und andere Faktoren anpassen, die zu Kollisionen führen können.
- Keine überstehenden Lasten auf irgendeiner Seite der Maschine anbringen oder befestigen.

EXPLOSIONS- ODER BRANDGEFAHR

- Den Motor nicht anlassen, wenn Geruch oder Spuren von Flüssiggas, Benzin, Dieselkraftstoff oder anderen explosiven Substanzen wahrgenommen werden.
- Die Maschine nicht bei laufendem Motor auftanken.
- Das Auftanken der Maschine und das Laden der Batterien ausschließlich in einem ausreichend belüfteten Bereich und fern von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten durchführen.
- Die Maschine nicht in gefährlicher Umgebung oder in Gegenwart von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Materialien benutzen.



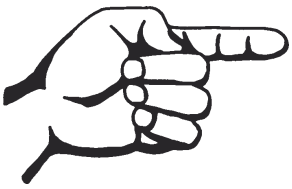
- In Motoren mit Vorglühkerzen keinen Äther einspritzen.
- Vermeiden Sie, dass Behälter und Kanister, die brennbare Substanzen enthalten, in Zonen hinterlassen werden, die nicht für deren Aufbewahrung vorgesehen sind.
- Es ist verboten, an Orten, wo Brandgefahr besteht, und in Gegenwart von Kraftstoff, Ölen und Batterien zu rauchen und offene Flammen zu benutzen.
- Alle entzündbaren oder gefährlichen Substanzen mit Vorsicht behandeln.
- Es ist verboten, Feuerlöscher oder Druckspeicher zu öffnen.

Gefahr der BESCHÄDIGUNG VON MASCHINENTEILEN

- Zum Anlassen des Motors keine Batterieladegeräte oder Batterien mit einer Spannung von mehr als 12 V benutzen.
- Die Maschine bei der Durchführung von Schweißarbeiten nicht als Masse benutzen.

Gefahr von KÖRPERVERLETZUNGEN

- Die Maschine nicht benutzen, wenn Ölverluste im Hydrauliköl oder Druckluftverluste festgestellt werden. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Hautverletzungen und Verbrennungen führen.
- Die Maschine immer in einer ausreichend gelüfteten Umgebung benutzen, um der Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid vorzubeugen.
- Den Ausleger nicht absenken, wenn der Bereich darunter nicht frei von Personen und Hindernissen ist.

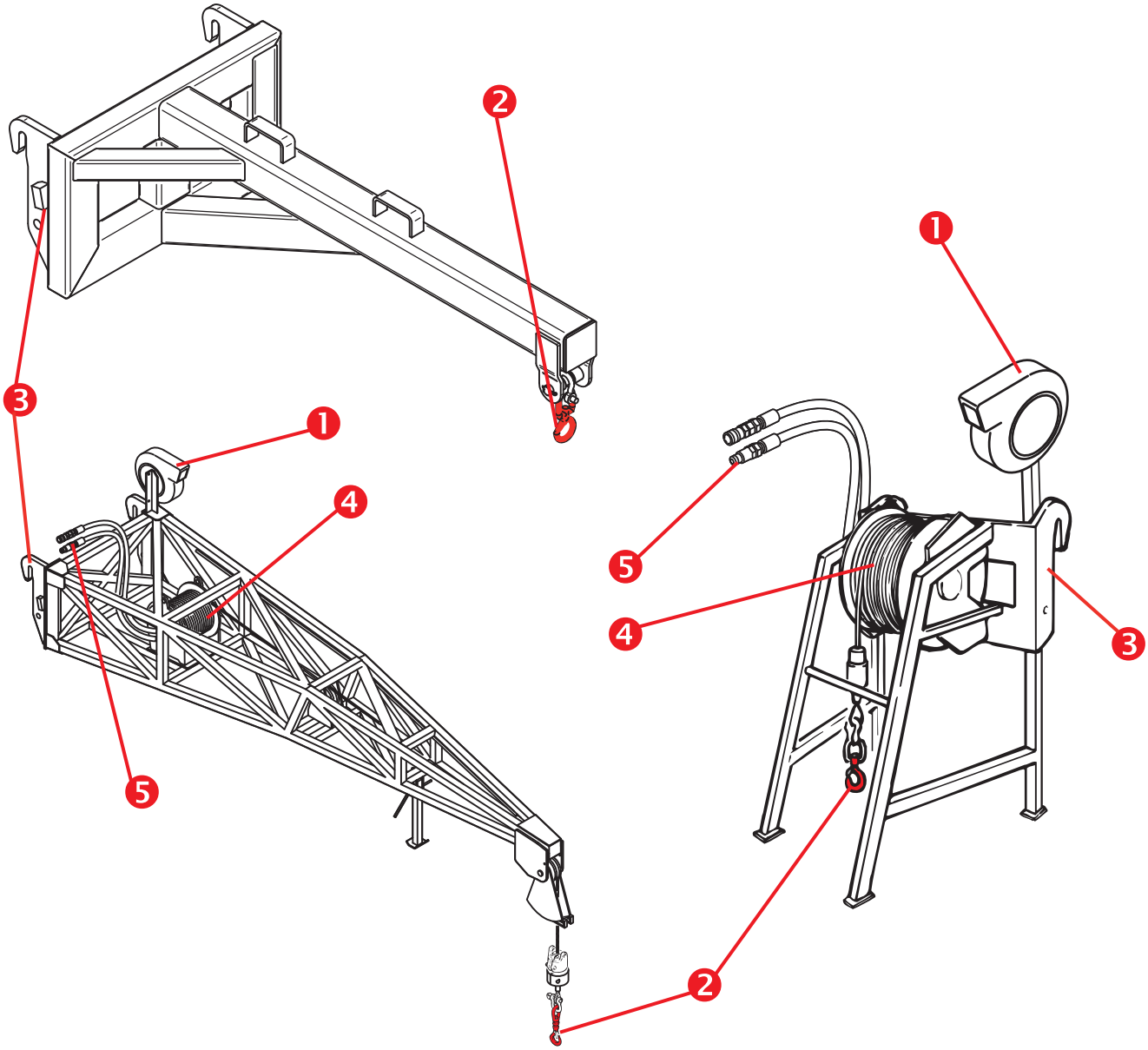


Absichtlich leer gelassene Seite

Beschreibung Des Zubehörs

HAUPTKOMPONENTEN VON DERRICKKRAN UND HYDRAULIKWINDE

1. **Aufwickler für Stromkabel (falls vorhanden)**
2. **Lasthaken**
3. **Befestigungsrahmen**
4. **Winde**
5. **Schnellanschlüsse (falls vorhanden)**



Beschreibung Des Zubehörs

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER HYDRAULIKWINDE

Dieses Zubehör wird zur Handhabung von schwebenden Lasten mit einem Seilsystem benutzt. Es besteht im Wesentlichen aus einem Aufbau aus Gitterstreben aus verschweißtem Stahl mit zwei seitlichen Flanschen mit mechanischen Langlöchern (im oberen Teil) und Rundlöchern (im unteren Teil) für die Ankoppelung an die Standardschnittstelle der Teleskopstapler GTH.
Die beiden Flansche sind durch eine Mittelplatte aus Stahl miteinander verbunden (verschweißt), die ihrerseits an die Gitterstruktur angeschweißt ist.
Die verschweißte Gitterstruktur weist im unteren Teil vier Stützfüße auf, die das Zubehör tragen, wenn es auf dem Boden abgestellt und nicht mit dem Stapler verbunden ist.
Die Hydraulikwinde ist an der Vorderfläche der Mittelplatte aus Stahl angebracht und wird hydraulisch über die Hilfsleitung am Ende des Teleskopauslegers betätigt. Der hydraulische Anschluss zwischen Leitung und Hydraulikwinde wird durch zwei Hydraulik-Schnellkupplungen hergestellt. Die Hydraulikwinde besitzt eine mechanisch betätigte Trommel zum Aufwickeln des Stahlseils.
Das Ende des Stahlseils ist direkt oder über eine Stahlrolle (ja nach Modell der Hydraulikwinde) an einem Lasthaken befestigt, der für das Heben der zulässigen Last zugelassen ist.
Der Lasthaken ist für die Handhabung der für das Zubehör festgelegten Last zertifiziert (seine strukturelle Festigkeit ist gleich oder größer als die Tragkraft, die für das komplette Anbaugerät angegeben ist).
Neben der Zone der Hydraulikwinde befindet sich ein spezieller elektrischer Endschalter, der feststellt, wenn der Lasthaken vollständig angehoben ist. Dieser Endschalter ist über ein Stromkabel mit Aufwickler (zum Ausgleich des Ausschubs des Teleskopauslegers) und Elektrostecker mit dem allgemeinen Kontrollsystem des Staplers verbunden.
Wenn der Lasthaken vollständig angehoben ist, wird kein hydraulischer Druck an das Zubehör geliefert, um unnötige Überbelastungen seiner strukturellen Komponenten zu vermeiden.

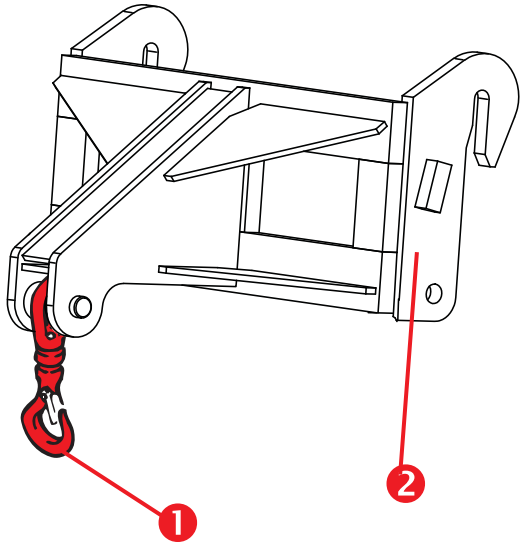
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES WARTUNGS-DERRICKKRANS

Dieses Zubehör wird zur Handhabung von schwebenden Lasten mit einem Seilsystem benutzt. Es besteht im Wesentlichen aus einem Aufbau aus Gitterstreben aus verschweißtem Stahl mit zwei seitlichen Flanschen mit mechanischen Langlöchern (im oberen Teil) und Rundlöchern (im unteren Teil) für die Ankoppelung an die Standardschnittstelle der Teleskopstapler GTH.
Die beiden Flansche sind durch eine Mittelplatte aus Stahl miteinander verbunden (verschweißt), die ihrerseits an die Gitterstruktur angeschweißt ist.
Die verschweißte Gitterstruktur weist im vorderen Teil eine mechanische Befestigungsvorrichtung für den Anschluss eines zugelassenen Lasthakens aus Stahl auf. Der Lasthaken ist für die Handhabung der für das Zubehör festgelegten Last zertifiziert (seine strukturelle Festigkeit ist gleich oder größer als die Tragkraft, die für das komplette Anbaugerät angegeben ist).
Die hydraulische Version des Derrickkrans besitzt eine Hydraulikwinde, die im Inneren der Gitterstruktur, im Bereich unmittelbar vor der Mittelplatte aus Stahl, angebracht ist. Die Winde wird über die Hilfsleitung am Ende des Teleskopauslegers hydraulisch betätigt. Der hydraulische Anschluss zwischen Leitung und Winde wird durch zwei Hydraulik-Schnellkupplungen hergestellt.
Die Winde besitzt eine mechanisch betätigte Trommel zum Aufwickeln des Stahlseils. Das Ende des Stahlseils ist an dem zugelassenen Lasthaken am Ende der Gitterstruktur befestigt. Auf seinem Weg zwischen Trommel und Lasthaken wird das Seil durch Stahlrollen geführt, die im Inneren der Gitterstruktur angebracht sind. Ebenfalls am Ende der Gitterstruktur befindet sich ein spezieller elektrischer Endschalter, der feststellt, wenn der Lasthaken vollständig angehoben ist. Dieser Endschalter ist über ein Stromkabel mit Aufwickler (zum Ausgleich des Ausschubs des Teleskopauslegers) und Elektrostecker mit dem allgemeinen Kontrollsystem des Staplers verbunden.
Wenn der Lasthaken vollständig angehoben ist, wird kein hydraulischer Druck an das Zubehör geliefert, um unnötige Überbelastungen seiner strukturellen Komponenten zu vermeiden.

Beschreibung Des Zubehörs

HAUPTKOMPONENTEN DES LASTHAKENS

1. **Lasthaken**
2. **Befestigungsrahmen**



ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES LASTHAKENS

Dieses Zubehör wird zur Handhabung von schwebenden Lasten mit einem Seilsystem benutzt. Dieser besteht im Wesentlichen aus einem Aufbau aus verschweißtem Stahl mit zwei seitlichen Flanschen (im oberen Teil) und Rundlöchern (im unteren Teil) für die Ankoppelung an die Standardschnittstelle der Teleskopstapler GTH.
Die verschweißte Struktur weist im mittleren Teil einen überstehenden Tragebalken auf, an dessen vorderem Ende eine mechanische Befestigungsvorrichtung für den Anschluss eines zugelassenen Lasthakens aus Stahl angebracht ist.
Der Lasthaken ist für die Handhabung der für das Zubehör festgelegten Last zertifiziert (seine strukturelle Festigkeit ist gleich oder größer als die Tragkraft, die für das komplette Anbaugerät angegeben ist).

Beschreibung Des Zubehörs

ZULÄSSIGE VERWENDUNG

Die Hydraulikwinden und Derrickkräne wurden für die vertikale Bewegung (Heben/Senken) von Lasten mittels Auf- und Abwickeln des zugehörigen Seils auf der Trommel entwickelt und konstruiert.
Jede andere Benutzung widerspricht dem vorgesehenen Einsatz und gilt deshalb als unsachgemäß.
Die Konformität und die strenge Beachtung der vom Hersteller spezifizierten Betriebs-, Wartungs- und Reparaturbedingungen bilden einen wesentlichen Bestandteil des vorgesehenen Einsatzes.
Die Benutzung, Wartung und Reparatur des Zubehörs darf ausschließlich Personen anvertraut werden, die über die Kenntnis seiner Besonderheiten und der entsprechenden Sicherheitsverfahren verfügen.
Des Weiteren ist es notwendig, dass alle Unfallverhütungsvorschriften, die allgemein anerkannten Sicherheits- und arbeitsmedizinischen Vorschriften und alle vorgesehenen Straßenverkehrsregeln eingehalten werden.

ACHTUNG

Es ist verboten, an der Maschine oder am Zubehör Änderungen vorzunehmen oder Arbeiten irgendwelcher Art durchzuführen außer den normalen Wartungsarbeiten. Jede Änderung an der Maschine oder am Zubehör, die nicht von TEREXLIFT oder von autorisierten Werkstätten durchgeführt wurde, bewirkt automatisch, dass die Maschine die Konformität mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verliert.

UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG

Unter unsachgemäßer Verwendung versteht man den Einsatz des Zubehörs mit Arbeitsmethoden, die nicht den Anweisungen in diesem Handbuch entsprechen und die allgemein für den Bediener und andere Personen gefährlich sein können.

⚠ GEFAHR

Nachstehend werden einige der häufigsten und gefährlichsten Fälle von unsachgemäßer Verwendung von Derrickkränen und Hydraulikwinden aufgeführt.

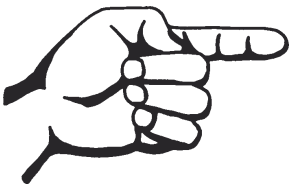
- ***Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsanleitungen in diesem Handbuch und in dem mit dem Stapler mitgelieferten***
- ***Benutzung des Derrickkrans oder der Hydraulikwinde zum Heben und/oder Transportieren von Personen***
- ***Einsatz des Zubehörs jenseits der Einsatzbeschränkungen***
- ***Einsatz oder Parken der Maschine auf instabilen oder nachgebenden Böden***
- ***Einsatz bei übermäßiger Neigung oder auf einem unzureichend nivellierten Untergrund***
- ***Anbringung von Schotten, die die Angriffsfläche des Winds vergrößern und die Stabilität der Maschine gefährden können***
- ***Benutzung von nicht von TEREXLIFT genehmigten Staplern oder von Staplern, die nicht für die im diesem Handbuch beschriebenen Hebevorrichtungen vorgesehenen wurden***
- ***Lasten an anderen Punkten als am Trägerrahmen des Teleskopauslegers anzubringen.***

Beschreibung Des Zubehörs

ANWENDUNGSBEREICH DES ZUBEHÖRS

In der folgenden Tabelle sind die Staplermodelle von Terexlift gezeigt, an denen die im diesem Handbuch beschriebenen Hebevorrichtungen installiert werden können:

	Fester Haken auf Platte	Hydraulischer oder mechanischer Derrickkran 4000 mm / 900 kg	Derrickkran 2000 mm / 2000 kg	Hydraulik-winde 3000 kg	Hydraulik-winde 5000 kg
GTH-2506	×		×		
GTH-3007	×	×	×		
GTH-4013SX GTH-4017SX	×	×	×	×	
GTH-4013EX GTH-4017EX GTH-4514EX	×	×	×	×	
GTH-4016SR GTH-4018SR	×	×	×	×	
GTH-5022R	×	×		×	×
GTH-4518ER GTH-4020ER	×	×	×	×	
GTH-6025 ER	×	×	×		×



Absichtlich leer gelassene Seite

Kontrollen



Bitte beachten und befolgen:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1. Gefährliche Situationen vermeiden.
2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**

Sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertrautmachen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.

3. Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.
4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen
5. Den Stapler und das Zubehör nur für die Funktionen benutzen, für die sie entwickelt wurden.

Inspektion vor Inbetriebnahme

Grundsätzliches

Für die Inspektion vor Inbetriebnahme und die planmäßige Wartung ist der Bediener zuständig.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme ist eine Sichtkontrolle, die der Bediener vor jeder Arbeitsschicht vornehmen muss, um eventuelle Anomalien am Stapler und/oder am Zubehör festzustellen, bevor der Funktionstest durchgeführt wird.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Wenn ein Schaden oder irgendeine nicht genehmigte Veränderung gegenüber dem ursprünglichen Zustand festgestellt wird, kennzeichnen und den Stapler und/oder das Zubehör außer Betrieb setzen.

Reparaturen am Stapler und/oder am Zubehör dürfen ausschließlich von qualifiziertem technischem Personal gemäß den Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen durchzuführen.

Kontrollen

INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME



Für die Wartung und die Kontrolle des Staplers vor Arbeitsbeginn siehe das zugehörige Bedienerhandbuch in der Kabine.

Für das Zubehör:
- Sich vergewissern, dass die Bedienerhandbücher vollständig, leserlich und im Stapler zugänglich sind.
- Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt “**Angebrachte Aufkleber und Hinweistafeln**”.
- Die Hydraulikanlage auf Öllecks und korrekten Ölstand überprüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe Abschnitt “**Wartung**”.

Folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen und falsch installierte, lose oder fehlende Teile überprüfen:
- Elektrische Bauteile und Kabel
- Hydraulikleitungen und -anschlüsse
- Kraftstofftank und Hydraliköltank
- Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente.

Die gesamte Struktut auf:
- Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- Beulen oder strukturelle Schäden

prüfen.

GEFAHR

Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, muss die Maschine sofort außer Betrieb gesetzt und repariert werden.

ACHTUNG

Falls die Maschine in maritimer oder ähnlicher Umgebung eingesetzt wird, muss sie angemessen gegen die Wirkung der Salzluft geschützt werden, um Rostbildung zu vermeiden.

Kontrollen

FUNKTIONSTESTS

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen. Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Bitte beachten und befolgen:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1. Gefährliche Situationen vermeiden.
2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**

Sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertrautmachen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.

3. Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.
4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen
5. Den Stapler und das Zubehör nur für die Funktionen benutzen, für die sie entwickelt wurden.

PRÜFUNGEN

Am Stapler:

1. Eine feste, ebene Testfläche, die ungehindert befahrbar ist, wählen.
2. In das Führerhaus gehen und sich auf den Führersitz setzen.
3. Den Sicherheitsgurt anlegen.
4. Alle Spiegel einstellen.
5. Kontrollieren, ob die Handbremse angezogen und der Steuerhebel in Leerlaufstellung ist.
6. Den Motor anlassen.



Alle Prüfungen durchführen, die im zugehörigen Bedienerhandbuch für den Stapler vorgesehen und aufgeführt sind.

Kontrolle des Steuerhebels

7. Versuchen, mit dem Steuerhebel das Seil auf- und abzuwickeln.

o Ergebnis: Alle Funktion müssen wirksam sein.

Kontrollen

INSPEKTION DES ARBEITSPLATZES

Bei der Inspektion des Arbeitsplatzes überprüft der Maschinenbediener, ob der Arbeitsbereich für den sicheren Maschinenbetrieb geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse und Schutt am Boden
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von nicht-autorisiertem Personal
- Sonstige unsichere Bedingungen.

Betrieb Und Benutzung

Dieser Abschnitt soll dem Bediener und dem Bodenpersonal eine Hilfe zum allmählichen Erlernen der Benutzung der mit Lasthaken, Derrickkran oder Hydraulikwinde ausgerüsteten Maschine geben.
Der Bediener und die Hilfskräfte am Boden müssen alle Voraussetzungen für das Manövrieren des Staplers mit Zubehör besitzen und vor Benutzung seine Funktionsweise kennen.
Diese Vertrautheit ist eine grundlegende Voraussetzung für den korrekten Arbeitseinsatz.

GEFAHR

Bevor man der Stapler benutzt, muss der Arbeitsbereich auf eventuelles Vorhandensein von Gefahrenquellen überprüft werden. Vergewissern Sie sich, dass keine Löcher, keine nachgiebigen oder brüchigen Erdwälle vorhanden sind, die die Kontrolle der Maschine beeinflussen könnten.

GEFAHR

Besondere Aufmerksamkeit muss eventuell vorhandenen elektrischen Leitungen gewidmet werden. Deren Position kontrollieren, sich dabei vergewissern, dass kein Maschinenteil im Abstand von weniger als 6 Metern von diesen Leitungen arbeitet.

GEFAHR

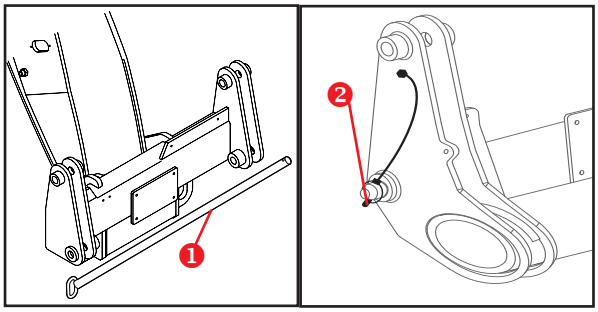
Für eine Benutzung der Maschine mit Zubehör in absoluter Sicherheit vor dem Heben von Lasten immer deren Gewicht kontrollieren.

Betrieb Und Benutzung

AUSWECHSLUNG DES ZUBEHÖRS

Version mit MANUELLER SPERRE
Für das Auswechseln des Zubehörs folgendermaßen vorgehen:

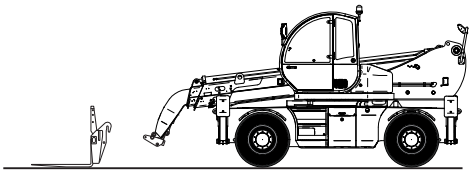
- An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren (möglichst in einem überdachten Raum mit festem Boden).
- Eventuell am Zubehör vorhandene Schnellkupplungen ausstecken.
- Den Bolzen **1**, mit dem das Zubehör gesichert ist, nach Entfernen des Sicherheitssplints **2** an seinem Ende herausziehen.

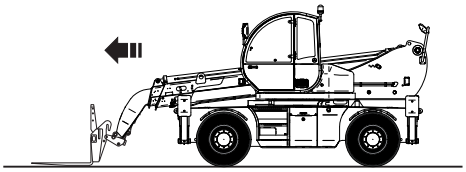


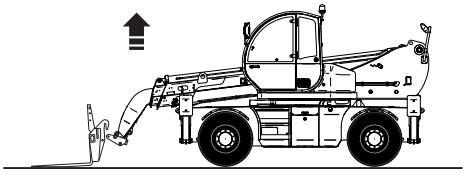
- Das Zubehör auf den Boden absetzen.
- Den Trägerrahmen nach vorne neigen und den Ausleger absenken, um die obere Sperre des Zubehörs abzukoppeln.
- Mit der Maschine zurück- und an das neue Zubehör, das benutzt werden soll, heranfahren.
- Mit nach vorne geneigten Trägerrahmen die obere Sperre des neuen Zubehörs ankoppeln.
- Das Zubehör einfahren und einige Zentimeter vom Boden anheben. Das Zubehör zentriert sich automatisch am Trägerrahmen.
- Den Bolzen **1** wieder einsetzen und mit dem vorher abgenommenen Sicherheitssplint **2** sichern.
- Eventuelle Schnellkupplungen, mit denen das Zubehör ausgestattet sein könnte, anschließen.

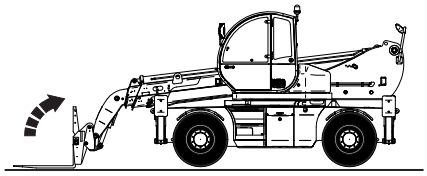
GEFAHR

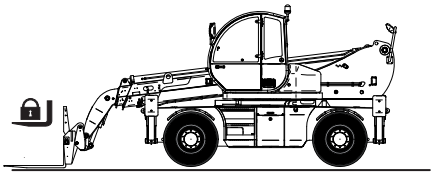
Prüfen Sie nach dem Auswechseln des Zubehörs, bevor Sie mit der Maschine arbeiten, mit einem Blick, ob das Zubehör gut am Ausleger angekoppelt ist. Ein nicht vorschriftsmäßig angekoppeltes Zubehör ist eine Gefahr für den Maschinenbediener und eventuelle Personen und Gegenstände, die sich in der Umgebung befinden.









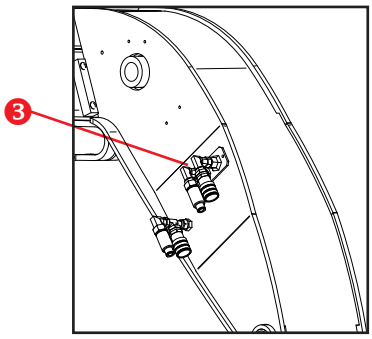


Betrieb Und Benutzung

Version mit HYDRAULISCHER SPERRE

Für das Auswechseln des Zubehörs folgendermaßen vorgehen:

- An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren (möglichst in einem überdachten Raum mit festem Boden).
- Eventuelle Schnellkupplungen, mit denen das Zubehör ausgestattet sein könnte, lösen und die Hydraulikblockierschläuche des Zubehörs an die Kupplungen **3** anschließen.



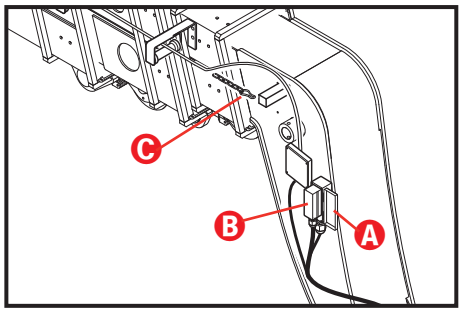
- Das Zubehör auf den Boden absetzen.
- Den Sicherungsbolzen **2** an seinem Ende abnehmen.
- Das benutzte Zubehör mit Hilfe des Steuerbefehls für die Sperre/Freigabe der Anbaugeräte freigeben.
- Den Trägerrahmen nach vorne neigen und den Ausleger absenken, um die obere Sperre des Zubehörs abzukoppeln.
- Mit der Maschine zurück- und an das neue Zubehör, das benutzt werden soll, heranfahren.
- Mit nach vorne geneigten Trägerrahmen die obere Sperre des neuen Zubehörs ankoppeln.
- Das Zubehör einfahren und einige Zentimeter vom Boden anheben. Das Zubehör zentriert sich automatisch am Trägerrahmen.
- Mit dem Steuerhebel (Sonderausstattung) das Zubehör endgültig blockieren und mit dem vorher abgenommenen Sicherungsbolzen **2** befestigen.
- Eventuelle Schnellkupplungen, mit denen das Zubehör ausgestattet sein könnte, anschließen.

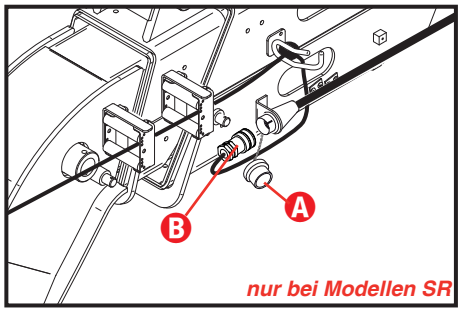
Betrieb Und Benutzung

ANSCHLIESSEN DES ZUBEHÖRS

Elektroanschluss *(falls nötig)*

- Den Schutzdeckel **A** der Steckdose am Ausleger öffnen und den Stecker **B** des Aufwicklers einstecken.
- Den Karabinerhaken **C** an der vorgesehenen Kupplung befestigen, um Rucke am Kabel zu vermeiden.





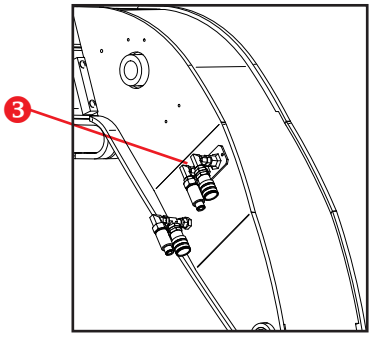
GEFAHR

Die Winde muss einen vorschriftsmäßigen Elektroanschluss an die Maschine bekommen. Wenn dieser Anschluss nicht hergestellt ist, ist der Endschalter an der Winde nicht eingeschaltet und schützt nicht gegen Seilriss und die daraus entstehenden Gefahren für die Bediener.

Hydraulikanschluss *(falls nötig)*

Um die Hydraulikwinde oder den Derrickkran benutzen zu können, müssen sie nach den folgenden Anleitungen hydraulisch angeschlossen werden:

- nach Ankupplung des Zubehörs wie im entsprechenden Paragrafen beschrieben die Hydraulikleitungen des Zylinders für die Sperre/Freigabe der Anbaugeräte von den Schnellkupplungen **3** aushängen,
- die abgenommenen Leitungen in ihre Ruheposition bringen,
- die von der Winde kommenden Hydraulikleitungen nehmen und an die Schnellkupplungen **3** anschließen.



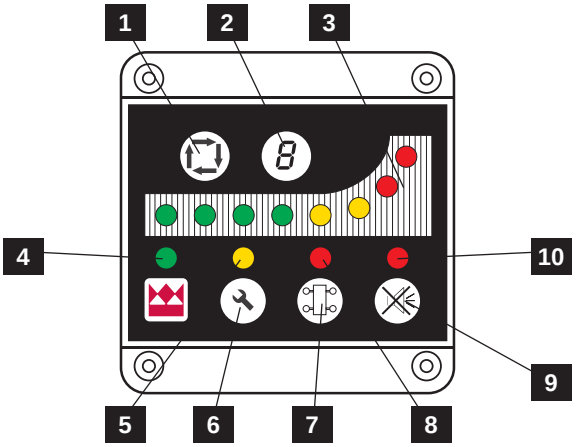
Diese hydraulische Verbindung ermöglicht das Auf- und Abwickeln des Seils auf der Winde mittels Kombination von Steuerbefehlen, die normalerweise zum Sperren und Freigeben der Anbaugeräte benutzt werden, wie in den entsprechenden Paragrafen beschrieben.

Betrieb Und Benutzung

STABILITÄTSKONTROLLSYSTEM

Alle Stapler besitzen eine automatisches Stabilitätskontrollsystem, das die laufenden Veränderungen des Stabilitätsgrads anzeigt und die Maschine anhält, bevor eine kritische Situation eintritt. Ein Display in der Kabine zeigt den Stabilitätszustand der Maschine und des daran angebrachten Zubehörs an. Das Stabilitätskontrollsystem variiert je nach Staplermodell und kann leicht am Typ des in der Kabine installierten Displays festgestellt werden.

1. MODELL



1. Knopf Kalibrierung
2. Display
3. LED-Leiste Stabilitätsanzeige
4. Grüne Kontrollleuchte richtige Spannungsversorgung
5. Gelbe Kontrollleuchte Kalibrierungsmodus
6. Knopf Kalibrierungsbestätigung
7. Nicht benutzter Knopf
8. Rote Kontrollleuchte Position Stabilitätsstützen
9. Knopf für zeitweise Unterdrückung des akustischen Alarms
10. Rote Kontrollleuchte Vorwarnzustand - Überlastalarm

Funktionsweise

Bei Inbetriebnahme der Maschine leuchtet die Kontrollleuchte **4** auf. Das Display **2** bleibt ausgeschaltet, während die Vorrichtung einen Diagnosecheck durchführt, an dessen Ende am Display **2** automatisch die **Zahl 0** erscheint. Das System ist nun einsatzbereit. Während des Betriebs der Maschine leuchtet die LED-Leiste **3** fortlaufend proportional zur Sicherheitssituation auf.

Grüne LEDs: leuchten bei normalen Arbeitsbedingungen, wenn der Prozentwert des Kippmoments gegenüber dem Grenzwert zwischen 0 und 89 variiert. Die Maschine ist stabil.

Gelbe LEDs: leuchten auf, wenn die Maschine an der Grenze zur Instabilität ist; der Prozentwert des Kippmoments gegenüber dem Grenzwert liegt zwischen 90 und 100. Das System geht in den **Voralarm-zustand**: Kontrollleuchte **10** blinkt; akustischer Alarm mit Intervallton.

Rote LEDs: Der Prozentwert des Kippmoments gegenüber dem Grenzwert liegt über 100. Die Maschine geht in den **Alarmzustand**: Kontrollleuchte **10** leuchtet, akustischer Daueralarm, Sperre der gefährlichen Bewegungen. Es sind nur die Manöver zum Zurückfahren der Last in den Sicherheitsbereich erlaubt.

Alarmcodes und Rücksetzen

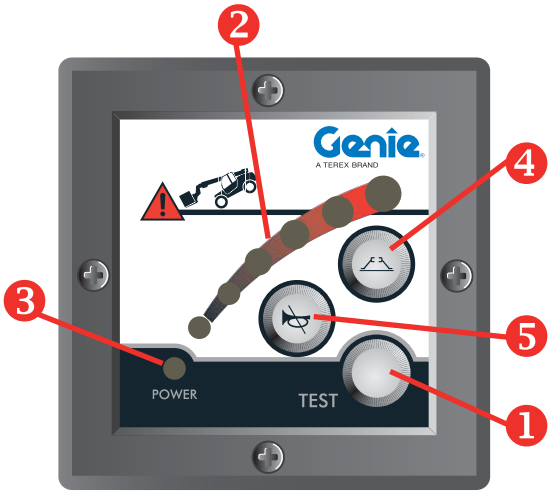
Das Stabilitätskontrollsystem besitzt eine Selbstdiagnosefunktion, die Defekte der Messfühler, Kabelbrüche und Defekte am Elektroniksystem feststellt. Wenn ein Defekt festgestellt wird, geht das System in Sicherheitszustand und sperrt die gefährlichen Manöver. Gleichzeitig blinken die Kontrollleuchten **5**, **8** und **10**, ein Summer ertönt und am Display wird ein Fehlercode angezeigt, der den Defekt bezeichnet. Die Codes zum Auffinden des Defekts sind im Abschnitt "**Betriebsstörungen und Fehlersuche**" im Handbuch des Staplers aufgeführt.

GEFAHR

Bevor die Maschine benutzt wird, sich vergewissern, dass die 1. grüne LED-Anzeige leuchtet.

Betrieb Und Benutzung

2. MODELL



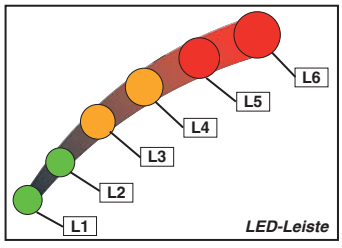
1. Testknopf
2. LED-Leiste Stabilitätsanzeige
3. Grüne Kontrollleuchte Spannungsversorgung
4. Nicht benutzter Knopf
5. Knopf Unterdrückung akustischer Alarm

TESTKNOPF: Bei Drücken dieses Knopfs wird ein Test aller LEDs und des akustischen Alarms durchgeführt; es blinken alle LEDs und der akustische Alarm ertönt drei Mal.

UNTERDRÜCKUNG AKUSTISCHER ALARM: Bei Drücken dieses Knopfs wird der akustische Alarm für 10 Sekunden unterdrückt.

Funktionsweise

Bei Inbetriebnahme der Maschine leuchtet die Kontrollleuchte **3** auf.
Das Kontrollsystem führt einen Diagnosecheck durch. Während des Betriebs der Maschine leuchtet die LED-Leiste **2** nach und nach proportional zum Stabilitätsgrad auf.



Grüne LEDs (**L1** und **L2**)**:** leuchten bei normalen Arbeits-bedingungen, wenn der Prozentwert des Kippmoments gegenüber dem Grenzwert zwischen 0 und 89 variiert. Die Maschine ist stabil.

Orange LEDs (**L3** und **L4**)**:** leuchten auf, wenn die Maschine an der Grenze zur Instabilität ist; der Prozentwert des Kippmoments gegenüber dem Grenzwert liegt zwischen 90 und 99. Das System geht in den **Voralarm**zustand: Der akustische Alarm ertönt rhythmisch und der Armausschub verlangsamt sich.

Rote LEDs (**L5** und **L6**)**:** Kippgefahr! Der Prozentwert des Kippmoments gegenüber dem Grenzwert liegt über 100.
Die Maschine geht in **Alarm**zustand; der akustische Alarm ertönt anhaltend und alle gefährlichen Bewegungen werden gesperrt: Anheben des Arms, Absenken des Arms, Ausschub des Arms, Vorwärtskippen der Gabel. Es sind nur die Manöver zum Zurückfahren der Last in den Sicherheitsbereich erlaubt.

Alarmcodes und Rücksetzen

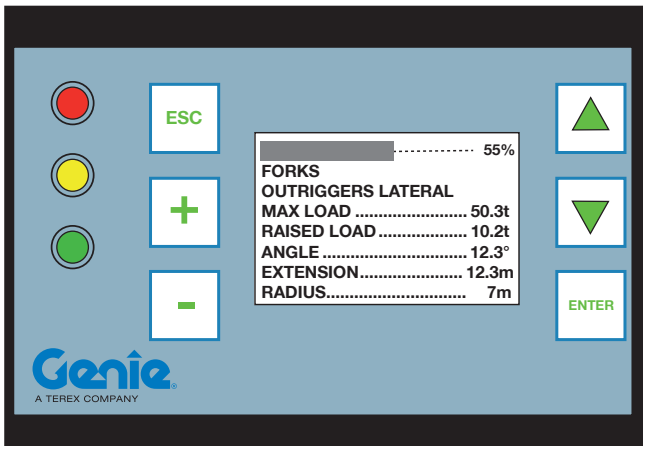
Das Stabilitätskontrollsystem besitzt eine Selbstdiagnosefunktion, die Defekte der Messfühler, Kabelbrüche und Defekte am Elektroniksystem feststellt. Wenn ein Defekt festgestellt wird, geht das System in Sicherheitszustand und sperrt die gefährlichen Manöver. Die LED **L6** beginnt zu blinken und mit ihr eine zweite LED, die den Alarmcode anzeigt. Die Codes zum Auffinden des Defekts sind im Abschnitt "**Betriebsstörungen und Fehlersuche**" im Handbuch des Staplers aufgeführt.

GEFAHR

Bevor die Maschine benutzt wird, sich vergewissern, dass die 1. grüne LED-Anzeige leuchtet.

Betrieb Und Benutzung

3. MODELL



1 ***Grüne LED-Anzeige ein***
Stabiler Zustand. Die gehobene Last übersteigt nicht 90% der zulässigen Last laut Tabelle in der vorliegenden Arbeitsposition.

2 ***Gelbe LED-Anzeige ein***
Voralarmzustand. Die gehobene Last übersteigt 90%, liegt aber unter der zulässigen Höchstlast: Die Bewegungen des Ausleger sind verlangsamt und die akustische Warnanzeige erzeugt kurze Pieptöne.

3 ***Rote LED-Anzeige ein***
Alarmzustand. Die gehobene Last liegt über der zulässigen Höchstlast, die akustische Warnanzeige erzeugt lange Pieptöne und die Bewegungen der Maschine werden gesperrt. In der Sperrsituation sind nur die Bewegungen zur Wiederherstellung des stabilen Zustands möglich.

Die Tafel des Kontrollsystems ist in drei Zonen unterteilt:

LED-Zone: Hier befinden sich drei LEDs, die die Änderung der Arbeitsbedingungen anzeigen:

1 **Grüne LED-Anzeige** - Maschine stabil
2 **Gelbe LED-Anzeige** - Maschine in Voralarm
3 **Rote LED-Anzeige** - Maschine in Alarm

Steuertasten

ESC Zur Rückkehr auf die vorherige Bildschirmseite

ENTER Zum Bestätigen und Öffnen der angeschlossenen Bildschirmseite.

PFEILTASTEN Zum Durchlaufen der Menüs nach oben oder unten.

PLUS (+) Zusätzlicher Auswahlknopf

MINUS (-) Zusätzlicher Auswahlknopf

8-zeiliges Display _ Abb.A

1. Prozentelle Lastanzeigeleiste
2. Zeigt den Typ des Zubehörs an
3. Zeigt den Arbeitsmodus an
4. Zeigt das maximal anzuhebende Gewicht an
5. Zeigt das gehobene Gewicht zur Systemkalibrierung an
6. Gibt den Auslegerwinkel an
7. Gibt den Ausschub des Auslegers an (bei vollständig eingezogenem Ausleger muss der Wert = **0 Meter** sein)
8. Gibt den Abstand der Last von der Drehkranzachse an und zeigt gegebenenfalls die entsprechende Warnungsmeldung.

Betrieb Und Benutzung

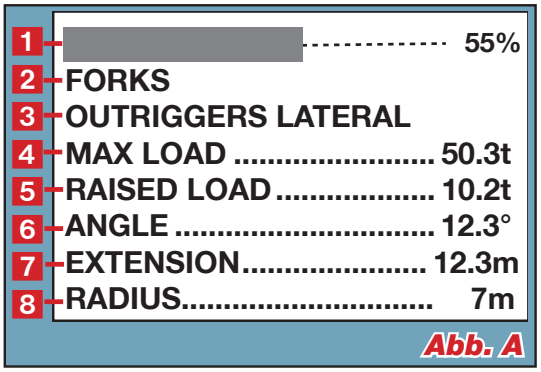


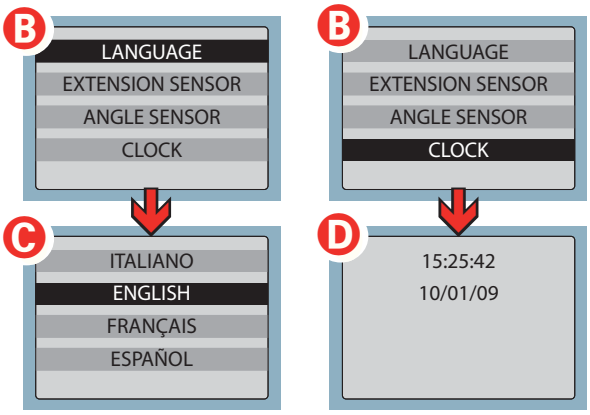
Abb. A

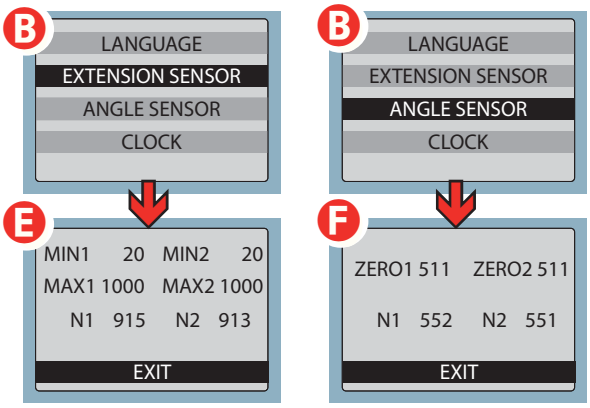
GEFAHR

Bevor die Maschine benutzt wird, sich vergewissern, dass die 1. grüne LED-Anzeige leuchtet, dass der in Zeile 3 angezeigte Arbeitsmodus und der in Zeile 2 angezeigte Typ des Zubehörs mit dem benutzten übereinstimmen.

Funktionsweise

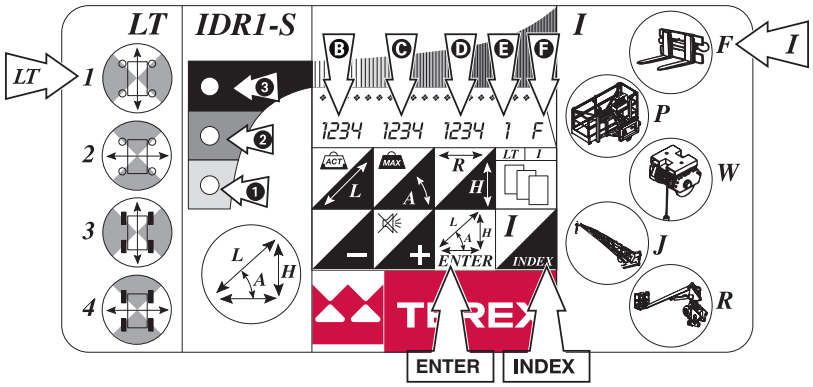
- Bei Inbetriebnahme der Maschine führt das Stabilitätskontrollsystem einen fortlaufenden Check durch und alle Softwaredaten werden angezeigt.
- Nach etwa 3-4 Sekunden wird die Liste der Anbaugeräte angezeigt, die benutzt werden können. Der Bediener muss mit den Pfeiltasten das richtige Zubehör wählen und dann zum Bestätigen ***ENTER*** drücken.
- Wenn das Zubehör gewählt ist, wird am Display die *Standardseite* angezeigt (***Abb. A***).
- Von dieser Seite kann der Bediener, indem er einige Sekunden ***PLUS (+)*** drückt, auf die ***ÜBERGEORDNETE EBENE (B)*** kommen, auf der vier weitere Untermenüs angezeigt werden; eines davon, das Menü ***LANGUAGE*** *(Sprache)* ***(C)***, kann geändert werden, die anderen drei, ***CLOCK*** *(Uhr)* ***(D)***, ***EXTENSION SENSOR*** *(Ausschubsensor)* ***(E)*** und ***ANGLE SENSOR*** *(Neigungssensor)* ***(F)***, können nur abgelesen werden.
- Bei Drücken von ***ESC*** kommt man auf die *Standardseite* zurück.
- Um auf die *Diagnostikseiten* zu kommen, gleichzeitig die beiden Knöpfe ***PLUS (+)*** und ***MINUS (-)*** drücken. Diese Seiten können nur abgelesen werden; um zwischen den Seiten zu wechseln, die ***PFEILTASTEN*** benutzen.





Betrieb Und Benutzung

4. MODELL



1 ***Grüne LED-Anzeige ein***
Stabiler Zustand. Die gehobene Last übersteigt nicht 90% der zulässigen Last laut Tabelle in der vorliegenden Arbeitsposition.

2 ***Gelbe LED-Anzeige ein***
Voralarmzustand. Die gehobene Last übersteigt 90%, liegt aber unter der zulässigen Höchstlast. Der Summer erzeugt einen Intervallton.

3 ***Rote LED-Anzeige ein***
Alarmzustand. Die gehobene Last liegt über der zulässigen Höchstlast, der Summer erzeugt einen Dauerton und die Bewegungen der Maschine werden gesperrt. In der Sperrsituation sind nur die Bewegungen zur Wiederherstellung des stabilen Zustands möglich.

Die Tafel des Stabilitätskontrollsystems ist in vier Zonen unterteilt:

LT-Zone: ***Arbeitsmodi***

1 Frontale Arbeit mit Stabilitätsstützen
2 Seitliche Arbeit mit Stabilitätsstützen
3 Frontale Arbeit ohne Stabilitätsstützen
4 Seitliche Arbeit ohne Stabilitätsstützen

LED-Zone: Hier befinden sich drei LEDs, die die Änderung der Arbeitsbedingungen anzeigen:

1 **Grüne LED-Anzeige** - Maschine stabil
2 **Gelbe LED-Anzeige** - Maschine in Voralarm
3 **Rote LED-Anzeige** - Maschine in Alarm

Zone Display und Befehlstasten

Display B Zeigt das gehobene Gewicht zur Systemkalibrierung an
C Zeigt das maximal anzuhebende Gewicht an
D Zeigt den Abstand der Last von der Achse des Drehlagers an
E Zeigt den Arbeitsmodus (**1-2-3-4**) an
F Zeigt den Typ des Zubehörs (**F-P-W-J-R**) an

Tasten INDEX Zum Ändern des Arbeitsmodus ***I*** (E am Display).

ENTER Bestätigungstaste.

Zum Abschalten des Summertons. Bei einem erneuten Alarm- oder Voralarmsignal wird er automatisch wieder eingeschaltet.

Zone I: ***Benutztes Anbaugerät***

F Palettengabel
P Arbeitsbühne
W Winde
J Derrickkran
R Roboter

Betrieb Und Benutzung

GEFAHR

Das System für die automatische Erkennung einiger Zubehörteile ist nur ein Hilfsmittel für den Bediener, der sich in jedem Fall davon überzeugen muss, dass der am Display gewählte Zubehörtyp der tatsächlich in Gebrauch befindliche ist.



Falls ein Zubehör verwendet wird, das nicht in der Tabelle enthalten ist, aber von TEREXLIFT geliefert wird, die Betriebsart "F" Palettengabel wählen.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Maschine führt das Stabilitätskontrollsystem eine fortlaufende Kontrolle durch.
Nach rund 10 Sekunden erscheint das Datum und das Modell der Maschine, kurz darauf die erste Seite mit dem zuletzt benutzten Zubehör oder mit dem neuen Zubehör mit elektrischer Erkennung.
Am Ende der Selbstdiagnoseprozedur ist die Maschine betriebsbereit.
Falls ein "mechanisches" Zubehör montiert ist, muss die manuelle Suche durchgeführt werden. ***INDEX*** drücken, bis im Feld **F** am Display der Buchstabe erscheint, der dem benutzten Zubehör entspricht.
ENTER drücken, um das Zubehör zu bestätigen.
Nun ist die Maschine einsatzbereit.

GEFAHR

Bevor die Maschine benutzt wird, sich vergewissern, dass die 1. grüne LED-Anzeige leuchtet, dass der im Feld E angezeigte Arbeitsmodus und der im Feld F angezeigte Typ des Zubehörs mit dem benutzten übereinstimmen.
Die Stabilitätsanzeige darf nicht zur Prüfung der anzuhebenden Last eingesetzt werden; sie wurde ausschließlich dafür entwickelt, eventuelle Ungleichgewichte der Maschine in der Fortbewegungsachse anzuzeigen.
Diese Ungleichgewichte können auch durch einen zu ruppigen Gebrauch der Hebel während der Bewegung der Lasten verursacht werden. Wann immer während der Arbeit mehrere Anzeigeleuchten aufleuchten sollten, dosieren Sie sorgsam und mit mehr Feingefühl die Kraft, mit der Sie auf die Hebel einwirken.

Betrieb Und Benutzung

ANWENDUNG DER LASTTABELLEN

Die Lasttabellen **1** geben die zulässige Höchstlast in Abhängigkeit vom Ausschub des Auslegers und von der Art des benutzten Zubehörs an.
Immer diese Tabellen konsultieren, um sicher arbeiten zu können.
Die Länge des Auslegerausschubs ist an den Buchstaben (**A**, **B**, **C**, **D**, **E**) ablesbar, die am Ausleger (Pos. **3**) angezeichnet sind und mit den Ladetabellen verglichen werden müssen. Die tatsächliche Neigung des Auslegers ist dagegen am Winkelanzeiger **2** sichtbar.
Alle Lasttabellen befinden sich in einer speziellen Halterung auf der linken Kabinenseite. Das Schild **4** unter jeder Tabelle gibt den benutzten Anbaugerättyp an.

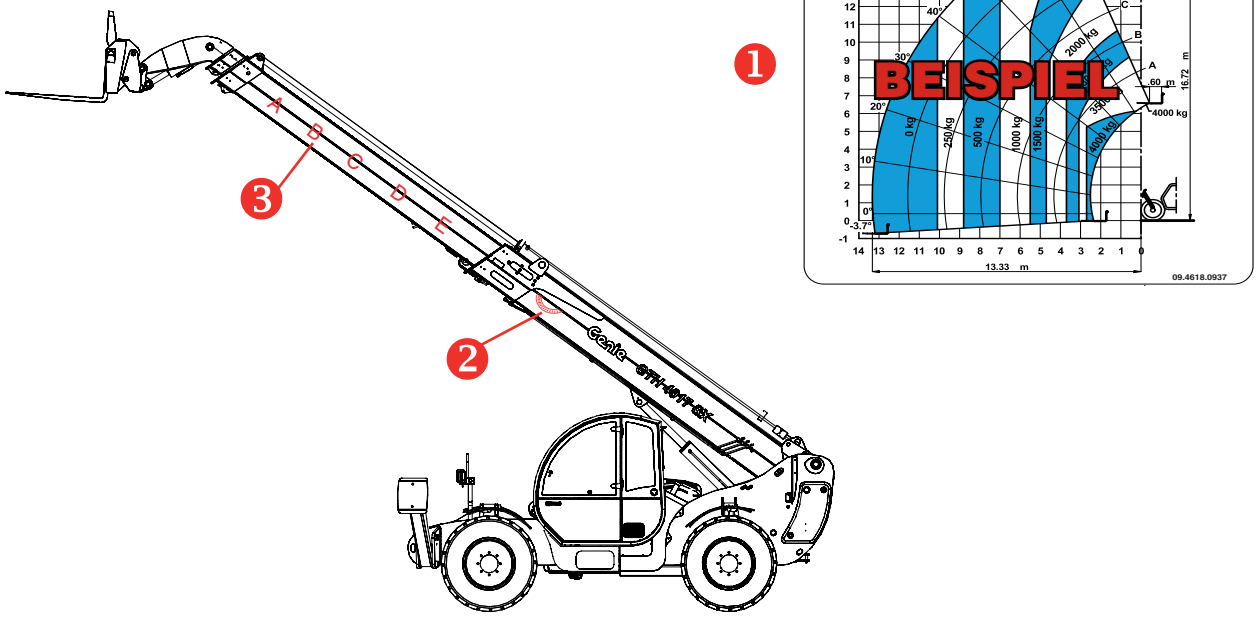
GEFAHR

Die in der Kabine angebrachten Tabellen gelten für die auf solidem und gut nivelliertem Untergrund stehende Maschine.
Die Lasten wenige Zentimeter anheben und ihre Stabilität kontrollieren, bevor man das eigentliche Anheben durchführt.

GEFAHR

Jede schwebende Last hat eine dynamische und daher unvorhersehbare Wirkung auf die Stabilität der Maschine. Mit größter Umsicht vorgehen.

Die hier aufgeführten Tabellen haben nur Beispielcharakter. Richten Sie sich zur Bestimmung der Belastungsgrenzen ausschließlich nach den in der Kabine angebrachten Tabellen.



Betrieb Und Benutzung

ANSCHLAGEN DER LAST

EINSCHÄTZUNG DER LAST

Der Bediener muss alle notwendigen Schritte unternehmen, um das Gewicht und die Lage des Schwerpunkts jeder Last zu bestimmen. Er sollte eine Zeichnung mit Gewichtsangabe haben oder das Gewicht genau berechnen. In diesem Kapitel sind die verschiedenen Arten beschrieben, wie man diese Informationen bekommt.

⚠ GEFAHR

Kontrollieren, ob die zu hebende Last nicht über der maximalen Tragkraft des Zubehörs und des Staplers liegt. Siehe die zugehörigen Lasttabellen.

GEWICHT

1. Kontrollieren, ob das Gewicht an der Last aufgedruckt ist. Wenn ja, sich vergewissern, ob das angegebene Gewicht alle Teile der Last beinhaltet.
2. Auf allen verfügbaren Dokumenten kontrollieren, ob das Gewicht angegeben ist.
3. Die Lastzeichnung kontrollieren. Wenn das Gewicht angegeben ist, überprüfen, ob es alle Teile der Last beinhaltet, wie unter Punkt (1) angegeben.
4. Das Gewicht der Last schätzen, dazu Materialgewichtstabellen benutzen, wie zum Beispiel die im Abschnitt ***"Materialtabelle"*** gezeigte.

Schwerpunkt

Das "Schwerkraftzentrum" (Schwerpunkt) ist der Punkt, an dem sich die vom Lasthaken gehaltene Last in perfektem Gleichgewicht befindet.

Der Lasthaken muss sich genau über dem Schwerpunkt befinden, wie in Abb. **A** gezeigt, damit die Last stabil ist.

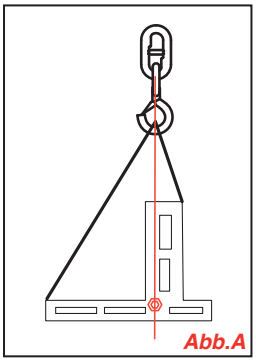


Abb.A

Das Anheben einer Last, die gegenüber dem Schwerkraftzentrum verschoben ist, kann zu einem Verrutschen der Last führen, solange der Gleichgewichtszustand nicht wieder hergestellt wird. Bei Zweifeln an der Stabilität der Last diese wenige Zentimeter über den Boden anheben. Wenn die Last pendelt, die Schlingenseile/-ketten in einer stabileren Position anbringen.

SICHERHEIT DER LAST

Beim Anheben ist es von größter Wichtigkeit, sich zu vergewissern, dass die vom Boden angehobene Last sich so verhält wie vorgesehen und fest mit den Anschlagsmitteln verbunden bleibt, ohne auf irgendeine Weise das Hebezeug zu überlasten. In anderen Worten, die Last muss gut ausbalanciert und stabil sein.

AUSBALANCIERUNG

Bei den meisten Hebevorgängen muss die Last, nachdem sie vom Boden angehoben ist, im Gleichgewicht bleiben. Dazu muss der Lasthaken des Hebezeugs in der Vertikalen über dem Schwerkraftzentrum der Last positioniert sein.
Die Stränge des Schlingenseils / der Schlingenkette müssen gleichmäßig auf die vorhandenen Anschlusspunkte verteilt sein.

Betrieb Und Benutzung

Der Scheitelwinkel, der vom einzelnen Strang mit der Senkrechten gebildet wird, hat Einfluss auf die Last, die auf diesen Strang wirkt; deshalb müssen, um eine gute Ausbalancierung der Last zu bekommen, alle Stränge denselben Neigungswinkel haben.
Wenn sich die Last beim Anhaben neigt, ist die Last, die auf die Stränge des Schlingenseils / der Schlingenkette wirkt, nicht gleichmäßig. Dieser Effekt ist vor allem bei sehr kleinen Winkeln zwischen den Strängen von Bedeutung.
Wenn für starre Lasten drei- oder mehrsträngige Schlingenseile/-ketten verwendet werden, feststellen, wie viele Stränge tatsächlich die Last tragen, denn es kann sein, dass nur zwei oder drei von ihnen den größten Teil der Last tragen, während die übrigen nur als "Balancekräfte" fungieren. In diesem Fall muss ein Hebezeug mit größerer Tragkraft benutzt werden.

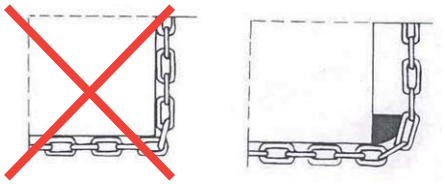
STABILITÄT

Unter Stabilität versteht man in diesem Zusammenhang die "Kippfestigkeit". Bei einem Gegenstand mit schmaler Basis und hohem Schwerkraftzentrum ist eine geringere Kraft nötig, um ihn zum Kippen zu bringen, als bei einem mit breiter Basis und niedrigem Schwerkraftzentrum.
Da sich die Höhe des Schwerkraftzentrums in Abhängigkeit von der Breite der Basis verändert, wird ein Punkt erreicht, an dem der Gegenstand umfällt, wenn er nicht mit externen Vorrichtungen gestützt wird. In diesem Zustand gilt der Gegenstand als instabil und je größer die Instabilität ist, um so größer muss die Stützwirkung sein.
Bei schwebenden Lasten tritt eine entsprechende Situation ein. Da unvermeidlich Kräfte vorhanden sind, die ein Kippen der Last bewirken können (wie zum Beispiel Wind, Beschleunigung, Abbremsung), muss beim Anschlagen kontrolliert werden, ob die Last stabil genug ist, um diesen Kippkräften standzuhalten.
Eine Last ist von sich aus stabil, wenn die Hebevorrichtung ÜBER dem Schwerkraftzentrum befestigt und korrekt um dieses herum verteilt ist.

BEFESTIGUNGSZUBEHÖR

Eine gute Befestigung zwischen Anschlagmittel und Last ist grundlegend wichtig. Folgende Hinweise beachten:

- Die Last kontrollieren (Abmessungen, Gewicht und Stückzahl).
- Das richtige Anschlagmittel für den auszuführenden Hebevorgang an Hand der Tabellen der jeweiligen Hersteller auswählen.
- Vor und nach jedem Hebevorgang alle Komponenten der Hebevorrichtung inspizieren.
- Wenn scharfe Kanten vorhanden sind, die Anschlagmittel mit Winkelplatten, Abstandsstücken oder Holzblöcken schützen.



- Beim Heben von langen Lasten, vor allem auf engem Raum, an einem oder beiden Enden der Last eine Schnur oder ein Kabel festmachen, um die Drehbewegung unter Kontrolle zu halten.
- Die nicht benutzten Stränge des Schlingenseils / der Schlingenkette an den zugehörigen Einhängepunkten festmachen.

⚠ GEFAHR

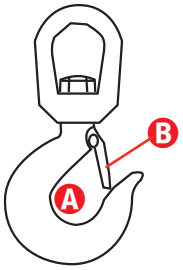
- ***Finger und Hände schützen! Wenn ein Schlingenseil / eine Schlingenkette unter Spannung gesetzt wird, Hände und Finger vom Berührungspunkt zwischen Last und Anschlagmittel fernhalten, um ein Einklemmen oder Quetschen zu vermeiden. Vor dem Anheben zurücktreten.***
- ***Ruppige Bewegungen während der Manöver vermeiden! Die Last ohne ruppige Bewegungen anheben oder absenken, um unnötige Belastungen des Anschlagmittels zu vermeiden.***

Betrieb Und Benutzung

- ***Niemals ein Gewicht heben, das die Tragkraft der Anschlagmittel übersteigt.***
- ***Die Schlingenseile/-ketten nicht verdrehen oder verknoten und keine Schrauben, Nägel oder Metallstücke verwenden, um ihre Länge zu verringern.***
- ***Gerissene Schlingenseile/-ketten nicht miteinander verknüpfen.***
- ***Zum Transportieren einer Last den Lasthaken nicht in ein Kettenglied einhängen.***
- ***Unbenutzte Schlingenseile/-ketten, Zubehör oder andere Haltevorrichtungen nicht auf dem Boden liegen lassen, sondern in die zugehörigen Ablagegestelle legen oder an einem sicheren Ort lagern.***
- ***Schlingenseile/-ketten nicht zum Schleppen einer Last auf dem Boden benutzen.***
- ***Ketten nicht verknoten oder verdrehen, um ihre Länge zu verringern. Ausschließlich die für diesen Zweck vorgesehenen Befestigungsvorrichtungen verwenden.***
- ***Nicht irgendwelche Ketten oder Seile verwenden, die gerade zur Hand sind.***
- ***Kettenglieder nicht mit Azetylenflamme schweißen oder schneiden; das würde ihre Tragkraft drastisch verringern.***
- ***Die Kettenglieder nicht ohne vorherige Genehmigung des Herstellers mit Chemikalien in Berührung bringen.***

⚠ GEFAHR

Die Lasthaken wurden entwickelt, um die Last im Maul A zu tragen. Die Benutzer müssen sich vergewissern, dass der Lasthaken des Anschlagmittels unbehindert so in den Hebepunkt eingreift, dass das Gewicht der Last von diesem Maul getragen wird.
Das Verkeilen oder Festklemmen der Sicherungsfalle des Lasthakens B an den Hebepunkten ruft Belastungen hervor, die den Lasthaken vorzeitig verformen oder beschädigen.



Betrieb Und Benutzung

STEUERBEFEHLE

Steuerbefehle für GTH-2506 und GTH-3007

GEFAHR

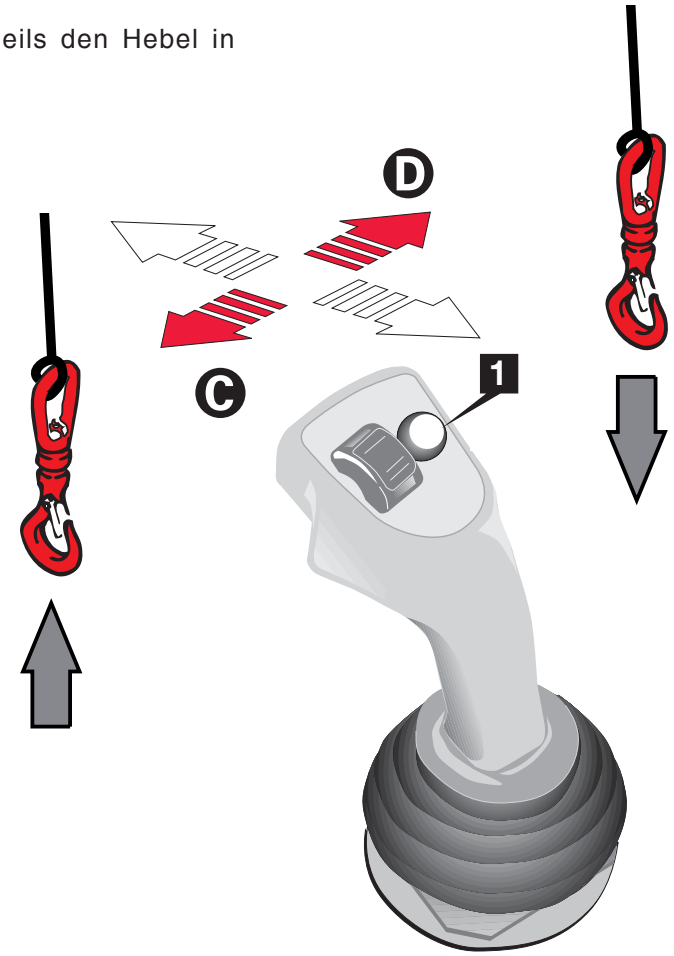
Vor Betätigen der Winde sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Auf- und Abzuwickeln des Windenseils:

- Den Steuerhebel in Mittelstellung bringen.
- Den Knopf **1** drücken.
- Zum Abwickeln des Seils den Hebel in Richtung **D** bewegen.
- Zum Aufwickeln des Seils den Hebel in Richtung **C** bewegen.

GEFAHR

Da die Einlauf- und Ablaufgeschwindigkeit des Windenseils durch den Öldurchsatz bestimmt wird, empfiehlt es sich, den Steuerhebel während der Hebe- und Absenkmanöver gefühlvoll zu bewegen, um heftige Rucke der Last zu vermeiden, die zu einer starken Beanspruchung aller strukturellen Komponenten führen und die Stabilität der Maschine gefährden können.



Betrieb Und Benutzung

■ Steuerbefehle für GTH-4013SX und GTH-4017SX

GEFAHR

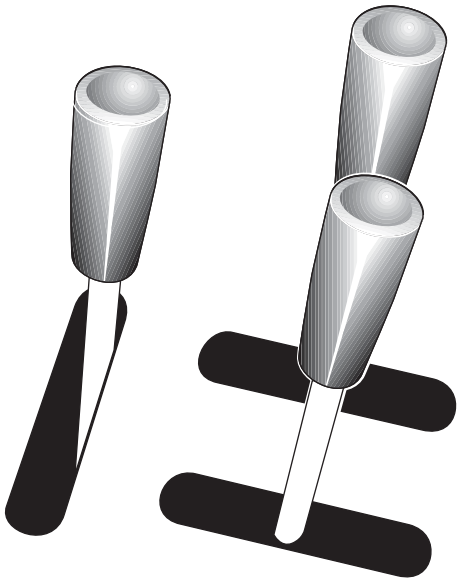
Vor Betätigen der Winde sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

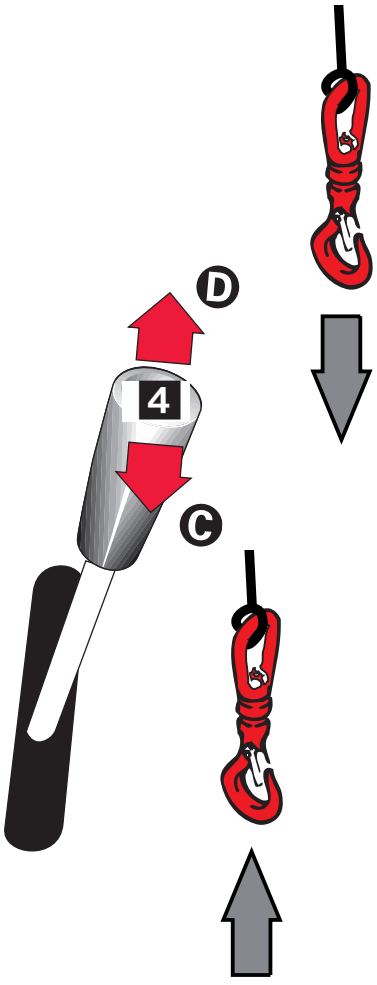
Zum Auf- und Abzuwickeln des Windenseils:

- Den Hebel **4** in Mittelstellung bringen.
- Zum Abwickeln des Seils den Hebel in Richtung **D** bewegen.
- Zum Aufwickeln des Seils den Hebel in Richtung **C** bewegen.

GEFAHR

Da die Einlauf- und Ablaufgeschwindigkeit des Windenseils durch den Öldurchsatz bestimmt wird, empfiehlt es sich, den Steuerhebel während der Hebe- und Absenkmanöver gefühlvoll zu bewegen, um heftige Rucke der Last zu vermeiden, die zu einer starken Beanspruchung aller strukturellen Komponenten führen und die Stabilität der Maschine gefährden können.





Betrieb Und Benutzung

Steuerbefehle für GTH-4013EX, GTH-4017EX und GTH-4514EX

GEFAHR

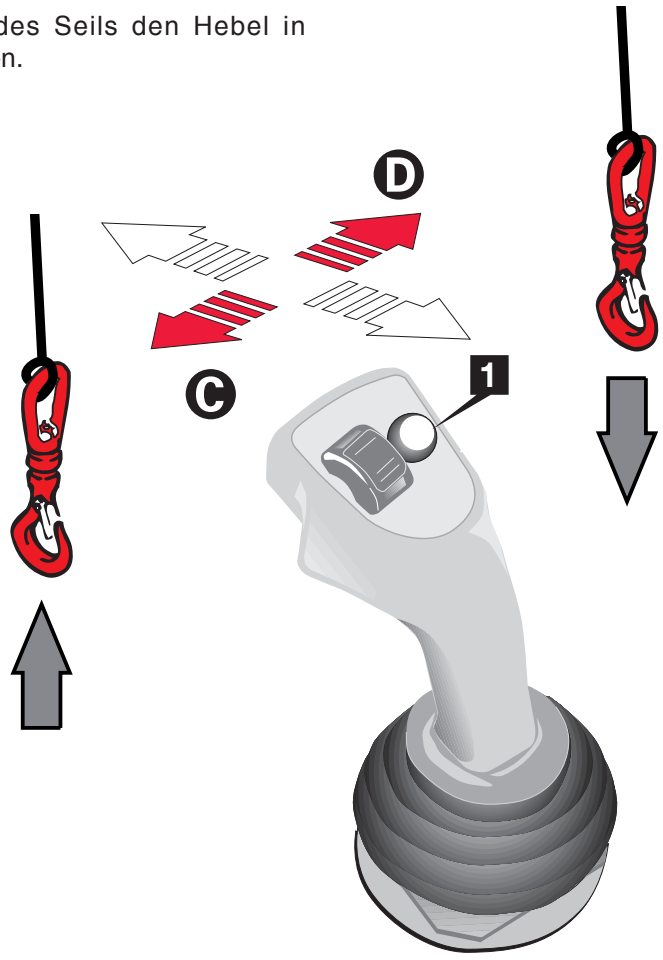
Vor Betätigen der Winde sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Auf- und Abzuwickeln des Windenseils:

- Den Steuerhebel in Mittelstellung bringen,
- Den Knopf **1** drücken.
- Zum Abwickeln des Seils den Hebel in Richtung **D** bewegen.
- Zum Aufwickeln des Seils den Hebel in Richtung **C** bewegen.

GEFAHR

Da die Einlauf- und Ablaufgeschwindigkeit des Windenseils durch den Öldurchsatz bestimmt wird, empfiehlt es sich, den Steuerhebel während der Hebe- und Absenkmanöver gefühlvoll zu bewegen, um heftige Rucke der Last zu vermeiden, die zu einer starken Beanspruchung aller strukturellen Komponenten führen und die Stabilität der Maschine gefährden können.



Betrieb Und Benutzung

■ Steuerbefehle für GTH-4016SR und GTH-4018SR

⚠ GEFAHR

Vor Betätigen der Winde sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Auf- und Abzuwickeln des Windenseils:

MIT JOYSTICK LINKS (*Sonderausführung)*

- Den Steuerhebel in Mittelstellung bringen und den Schalter 4 drücken.
- Den Hebel langsam in Richtung Ⓐ bewegen, um das Seil abzuwickeln.
- Den Steuerhebel in Richtung Ⓑ bewegen, um das Seil aufzuwicklen.

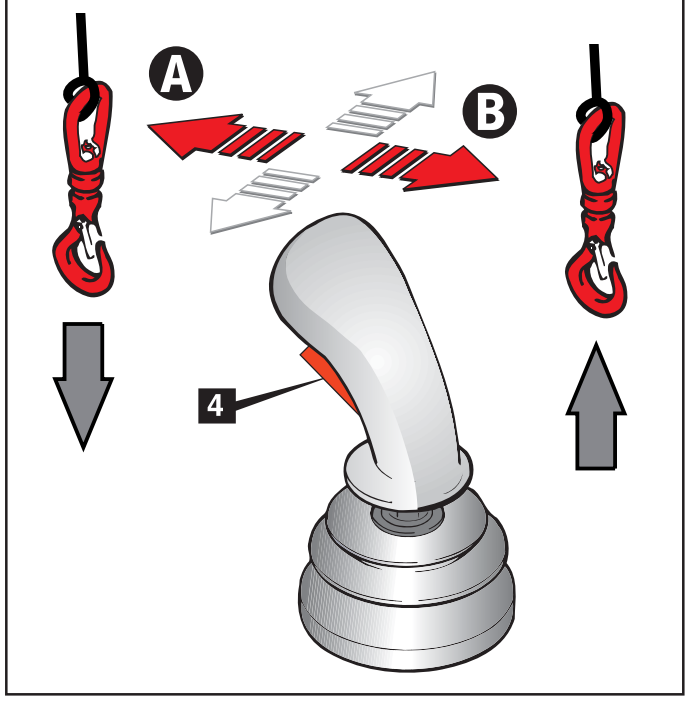
MIT JOYSTICK RECHTS (*Standardausführung)*

- Den Steuerhebel in Mittelstellung bringen und den Schalter 4 drücken.
- Den Knopf 3 drücken und bis zur vollständigen Ausführung des Befehls gedrückt halten.
- Den Hebel langsam in Richtung Ⓒ bewegen, um das Seil abzuwickeln.
- Den Steuerhebel in Richtung Ⓓ bewegen, um das Seil aufzuwicklen.

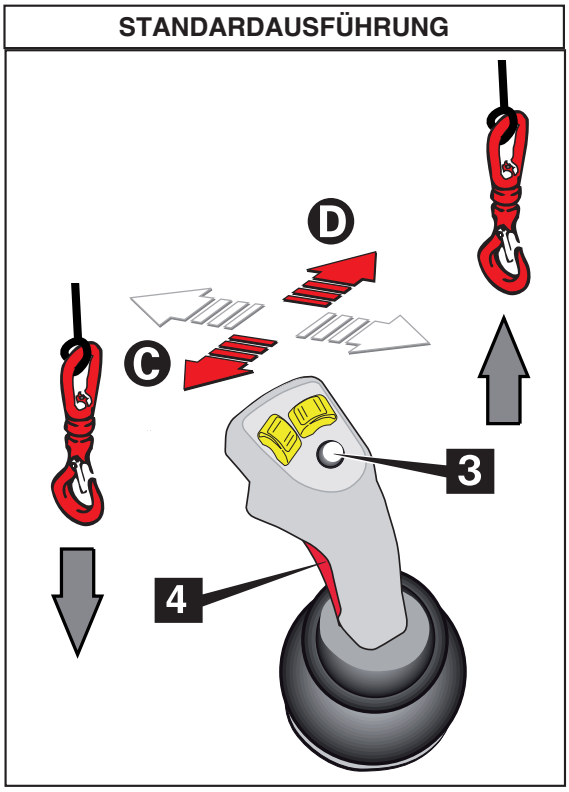
⚠ GEFAHR

Da die Einlauf- und Ablaufgeschwindigkeit des Windenseils durch den Öldurchsatz bestimmt wird, empfiehlt es sich, den Steuerhebel während der Hebe- und Absenkmanöver gefühlvoll zu bewegen, um heftige Rucke der Last zu vermeiden, die zu einer starken Beanspruchung aller strukturellen Komponenten führen und die Stabilität der Maschine gefährden können.

SONDERAUSFÜHRUNG



STANDARDAUSFÜHRUNG



Betrieb Und Benutzung

Steuerbefehle für GTH-5022R

GEFAHR

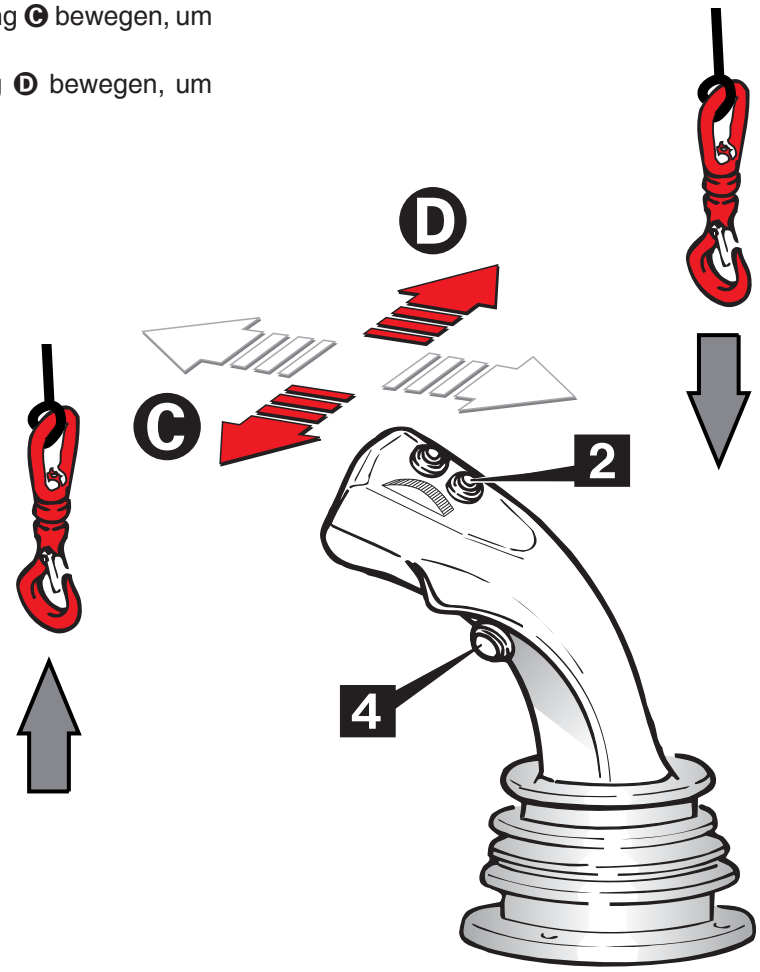
Vor Betätigen der Winde sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Auf- und Abzuwickeln des Windenseils:

- Den Steuerhebel in Mittelstellung bringen und den Schalter 4 drücken.
- Den Knopf 2 drücken und bis zur vollständigen Ausführung des Befehls gedrückt halten.
- Den Hebel langsam in Richtung C bewegen, um das Seil aufzuwicklen.
- Den Steuerhebel in Richtung D bewegen, um das Seil abzuwickeln.

GEFAHR

Da die Einlauf- und Ablaufgeschwindigkeit des Windenseils durch den Öldurchsatz bestimmt wird, empfiehlt es sich, den Steuerhebel während der Hebe- und Absenkmanöver gefühlvoll zu bewegen, um heftige Rucke der Last zu vermeiden, die zu einer starken Beanspruchung aller strukturellen Komponenten führen und die Stabilität der Maschine gefährden können.



Betrieb Und Benutzung

■ Steuerbefehle für GTH-4518ER, GTH-4020ER und GTH-6025ER

GEFAHR

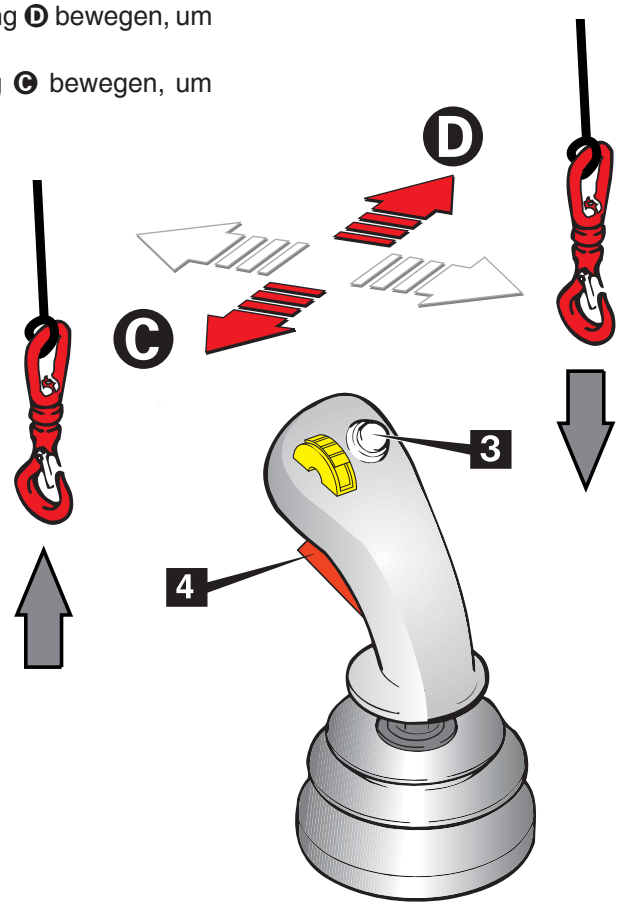
Vor Betätigen der Winde sich vergewissern, dass sich niemand im Arbeitsradius befindet.

Zum Auf- und Abzuwickeln des Windenseils:

- Den Steuerhebel in Mittelstellung bringen und den Schalter 4 drücken.
- Den Knopf 3 drücken und bis zur vollständigen Ausführung des Befehls gedrückt halten.
- Den Hebel langsam in Richtung Ⓓ bewegen, um das Seil abzuwickeln.
- Den Steuerhebel in Richtung Ⓒ bewegen, um das Seil aufzuwicklen.

GEFAHR

Da die Einlauf- und Ablaufgeschwindigkeit des Windenseils durch den Öldurchsatz bestimmt wird, empfiehlt es sich, den Steuerhebel während der Hebe- und Absenkmanöver gefühlvoll zu bewegen, um heftige Rucke der Last zu vermeiden, die zu einer starken Beanspruchung aller strukturellen Komponenten führen und die Stabilität der Maschine gefährden können.



Betrieb Und Benutzung

TRANSPORT EINER SCHWEBENDEN LAST

Nach dem Anhängen der Last sich an folgende Anleitungen halten:

- Die Last anheben und sich vergewissern, dass sie korrekt schwebt; vor der Weiterbewegung sich vergewissern, dass das Seil gut straff und nicht gelockert ist.
- Den Ausleger vollständig einziehen.
- Die Last erneut auf eine Transporthöhe von 300-500 mm über dem Boden anheben.
- Vor der Fortbewegung sich vergewissern, dass die Last hoch genug angehoben ist, um eventuell auf dem Weg vorhandene Hindernisse zu überwinden.
- Die Transportstrecke auf eventuelle Gefahren überprüfen.
- Keine Transporte auf zu holperigem Boden vornehmen.
- Während des Transports sind folgende Neigungen zulässig: 10% abwärts, 15% aufwärts, 5% seitlich.
- Die Windeinwirkung auf die Last berücksichtigen; die Windgeschwindigkeit darf nicht über 10 m/s bzw. über dem 5. Grad der Beaufort-Skala liegen - siehe Abschnitt ***"Beaufort-Windskala"***.
- Die Fortbewegung mit der niedrigsten möglichen Geschwindigkeit beginnen.
- Mit Schrittgeschwindigkeit fahren (1,5 km/h).

⚠ GEFAHR

- ***Schwebende Lasten nicht schaukeln lassen.***
- ***Angehängte Lasten nicht schleppen.***
- ***Nicht auf Haken oder Lasten steigen.***
- ***Dem Personal nicht erlauben, unter einer Last durchzugehen oder sich darunter aufzuhalten.***
- ***Eine schwebende Last nicht unbewacht lassen.***
- ***Bevor mit dem Heben begonnen wird, alle Personen aus dem Arbeitsbereich gehen lassen.***

⚠ GEFAHR

Wenn die Sicht behindert ist oder werden könnte, alternative oder zusätzliche Maßnahmen ergreifen. Unterstützung durch Bodenpersonal anfordern, die den Bediener während der Fahrt einweisen und den Verkehr der in der Nähe befindlichen Fahrzeuge regeln können.

ABSETZEN DER LAST AUF DEM BODEN

Vor dem Anheben einer Last den Bereich festlegen, in dem sie abgesetzt werden soll. Die Vorbereitung dieses Bereichs hängt von der Art der Last ab, im Allgemeinen sollten die Lasten aber auf Holzbalken abgesetzt werden. Sich vergewissern, dass das Anschlagmittel leicht abgenommen werden kann. Nie eine Last direkt auf die Schlingenkette absetzen.

Betrieb Und Benutzung

■ PARKEN und AUSSERBETRIEBNAHME des ZUBEHÖRS und des STAPLERS

ACHTUNG

Das Zubehör auf trockenem und ebenem Untergrund abstellen.

Wenn das Zubehör abgebaut werden soll, wie folgt vorgehen:

- An den Ort, an dem das montierte Zubehör abgesetzt werden soll, heranfahren.
- Das Zubehör auf den Boden absetzen.
- Den Motor des Staplers abstellen.
- Die Hydraulikleitungen des Zubehörs von den Anschlüssen des Auslegers trennen.
- Den Stecker aus der Steckdose am Ausleger ziehen; den Deckel der Steckdose schließen, um diese vor Schmutz und Regen zu schützen.
- Den Motor anlassen.
- Mit Hilfe des entsprechenden Steuerhebels das Zubehör vom Trägerrahmen freimachen.
- Den Trägerrahmen nach vorn kippen und den Ausleger absenken, um die obere Befestigung des Zubehörs auszuhängen.
- Die Maschine zurückfahren.

ACHTUNG

Wenn die Maschine im Ruhezustand ist, das Seil kontrollieren. Es muss straff, richtig auf die Windentrommel aufgerollt und nicht verwickelt sein, um ein mögliches Aufspleißen oder Reißen zu vermeiden.



Das Zubehör kann mit Hilfe des Staplers, an den es gekoppelt ist, oder mit Gabelstaplern von ausreichender Tragfähigkeit fortbewegt werden.

■ Kurzer Betriebsstillstand

Die Maschine am Ende jedes Arbeitstages, jeder Arbeitsschicht und während der Nachtpausen so parken, dass sie keine Gefahr darstellt.
Alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um Risiken für Personen, die sich der Maschine nähern, wenn diese sich außer Betrieb befindet, zu vermeiden:

- Die Maschine an einem Ort parken, wo sie nicht im Weg ist.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Schlüssel aus dem Anlasser abziehen und die Kabinentür mit dem Schlüssel abschließen.

■ Längerer Betriebsstillstand

Wenn die Maschine und/oder das Zubehör für eine längere Betriebspause geparkt werden soll, empfiehlt sich zusätzlich zur Beachtung der Vorschriften für kurze Pausen folgendes:

- Die Maschine sorgfältig waschen. Um diese Tätigkeit auf die bestmögliche Weise ausführen zu können, empfiehlt es sich, Schutzgitter und Schutzhauben abzumontieren.

ACHTUNG

Kein Benzin, Lösungsmittel oder andere entzündliche Flüssigkeiten als Reinigungsmittel verwenden, sondern zugelassene handelsübliche, nicht entzündliche und ungiftige Lösungsmittel benutzen. Wenn Pressluft verwendet wird, Schutzbrille und Atemschutzmaske anlegen. Wenn mit Wasserstrahl gereinigt wird, den Strahl nicht auf Elektroteile richten.

- Alle Teile nach der Wäsche sorgfältig mit Luftstrahl trocknen.
- Eine komplette Einfettung der Maschine durchführen.
- Eine Generalinspektion durchführen und eventuell abgenutzte oder beschädigte Teile austauschen.
- Eventuell beschädigte oder abgenutzte Teile neu lackieren.

Betrieb Und Benutzung

- Die Maschine an einem überdachten und gelüfteten Ort aufbewahren.

GEFAHR

Denken Sie daran, dass auch während einer längeren Nichtbenutzungsphase die turnusmäßigen Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssen. Dabei ist besondere Aufmerksamkeit auf Flüssigkeiten und auf alle Teile, die einem Alterungsprozess ausgesetzt sind, zu richten. In jedem Fall ist vor der erneuten Inbetriebnahme des Staplers und/oder des Zubehörs eine außerplanmäßige Wartung mit genauester Kontrolle aller mechanischen, hydraulischen und elektrischen Teile durchzuführen.

ENTSORGUNG

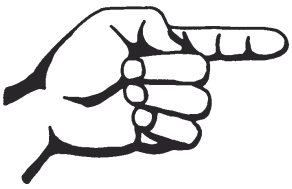
SCHÜTZT DIE UMWELT

Am Ende des Nutzungszyklus der Maschine und/oder des Zubehörs empfiehlt es sich, die Maschine nicht irgendwo stehen zu lassen, sondern sich an ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen zu wenden, das in der Lage ist, die Entsorgung im Rahmen der geltenden Bestimmungen durchzuführen.

Entsorgung der Batterien

SCHÜTZT DIE UMWELT

Leere Bleibatterien dürfen nicht in den normalen Industrieabfall geworfen werden, sondern müssen, da sie aus schädlichen Materialien bestehen, nach den Gesetzen der Mitgliedsstaaten entsorgt bzw. verwertet werden.
Die leere Batterie muss an einem trockenen und isolierten Ort aufbewahrt werden.Sich auch vergewissern, dass die Batterie trocken ist und die Verschlussstopfen der Elemente gut geschlossen sind. An der Batterie einen Zettel mit Benutzungsverbot anbringen. Wenn die Batterie vor der Entsorgung im Freien stehen gelassen wird, muss sie getrocknet, das Gehäuse und die Elemente leicht eingefettet und die Verschlussstopfen der Elemente zugedreht werden. Nicht direkt auf den Boden stellen, besser auf Holzbretter oder auf ein Gestell, und gegebenenfalls abdecken. Die Batterie muss so bald wie möglich entsorgt werden.



Absichtlich leer gelassene Seite

Wartung

Bitte beachten und befolgen:



* Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, planmäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
* Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende Wartungssymbole:

Folgendes Symbol gibt das Wartungsintervall in Arbeitsstunden an.



ARBEITSINTERVALL

Einfahrzeit _____

Turnusmäßig _____

VORBEMERKUNG

Eine sorgfältige und regelmäßige Wartung garantiert dem Maschinenbediener eine immer zuverlässige und sichere Maschine.

Deshalb empfiehlt es sich, nach Arbeiten unter besonderen Verhältnissen (schlammiger oder staubiger Boden, beschwerliche Arbeiten usw.), die Maschine zu waschen, einzufetten und eine vorschriftsmäßige Wartung durchzuführen.

Kontrollieren Sie immer, ob alle Teile in gutem Zustand sind, ob Ölverluste vorliegen und ob die Schutzabdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen funktionstüchtig sind; stellen Sie, wenn das nicht der Fall ist, die Ursachen fest und sorgen für Abhilfe.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch aufgeführten Bestimmungen für die turnusmäßige Wartung bewirkt das automatische Erlöschen der Garantie von TEREXLIFT.

ACHTUNG

Es ist verboten, an der Maschine oder am Zubehör Änderungen vorzunehmen oder Arbeiten irgendwelcher Art durchzuführen außer den normalen Wartungsarbeiten. Jede Änderung an der Maschine oder am Zubehör, die nicht von TEREXLIFT oder von autorisierten Werkstätten durchgeführt wurde, bewirkt automatisch, dass die Maschine die Konformität mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verliert.

Wartung

SCHMIERMITTEL - HYGIENE- UND SICHERHEITSNORMEN

Hygiene
Der längerer Hautkontakt mit Ölen kann Hautreizungen hervorrufen. Es ist deshalb ratsam, sich mit Gummihandschuhen und Schutzbrille auszurüsten. Wenn man mit Öl hantiert hat, Hände sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen.

Lagerhaltung
Schmiermittel immer an abgeschlossenen Orten und außerhalb der Reichweite von Kindern lagern. Schmiermittel niemals im Freien und ohne Etikett, das den Inhalt angibt, aufbewahren.

Entsorgung
In die Umwelt gelangtes Öl, ob neues oder verbrauchtes, ist äußerst umweltgefährend!
Neues Öl sorgfältig aufbewahren, Altöl für die spätere Entsorgung durch spezielle Sammelstellen in geeigneten Behältern aufbewahren.

Verschütten
Im Fall von zufälligen Ölverlusten sofort dafür sorgen, dass das Öl mit Sand oder zugelassenen Granulaten aufgesaugt wird. Das so erhaltene Gemisch zusammenschaben und als Chemiemüll entsorgen.

Erste Hilfe

Augen: Bei Kontakt mit den Augen mit reichlich fließendem Wasser ausspülen. Sollte die Reizung fortdauern, die nächstliegende Erste-Hilfe-Station aufsuchen.

Einnahme: Bei Einnahme des Öls kein Erbrechen provozieren. Ärztliche Hilfe anfordern.

Haut: Bei übermäßigem und längerem Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen.

Brand
Bei Bränden Kohlendioxid-Feuerlöscher benutzen, trocken oder schaumig. Kein Wasser benutzen.

TURNUSMÄSSIGE WARTUNG

Eine falsche oder mangelhafte Wartung kann der Stapler und das Zubehör zu einer Gefahr für den Maschinenbediener und in der Nähe befindliche Personen machen. Dafür sorgen, dass die Wartung und Schmierung regelmäßig nach den Angaben des Herstellers durchgeführt wird, damit die Maschine und das Zubehör effizient und sicher bleiben. Die Wartungsarbeiten stehen im Zusammenhang mit den Arbeitsstunden der Maschine und des Zubehörs. Den Stundenzähler kontrollieren und in funktionsfähigem Zustand halten, um die Wartungsintervalle genau festlegen zu können. Sich vergewissern, dass alle während der Wartung entdeckten Mängel sofort beseitigt wurden, bevor die Maschine erneut eingesetzt werden.

Bei jeder Benutzung

1. Das einwandfreie Funktionieren der Sicherheitssysteme kontrollieren, wie im Paragrafen ***"Sicherheitsvorrichtungen"*** angegeben.
2. Den festen Sitz der Schrauben im Allgemeinen kontrollieren.
3. Auf eventuelle Ölverluste aus den Anschlüssen kontrollieren.
4. Die Hydraulikanlage kontrollieren.
5. Die Elektroanschlüsse kontrollieren.
6. Den Abnutzungsgrad des Seils kontrollieren.
7. Den Lasthaken kontrollieren.
8. Die Sicherheitsvorrichtungen kontrollieren.
9. Eine Sichtkontrolle des Aufbaus durchführen, dabei besonders auf Roststellen und Schweißnähte achten.

Alle 10 Arbeitsstunden

1. Eine vollständig Schmierung aller beweglichen Teile durchführen.

Wartung

WARTUNGSARBEITEN

GEFAHR

Alle Wartungsarbeiten müssen bei abgeschaltetem Motor, mit angezogener Handbremse, mit völlig auf den Boden abgesetzten Arbeitsgeräten und bei Schaltung im Leerlauf durchgeführt werden.

GEFAHR

Es ist strengstens verboten, Eingriffe an der Hydraulikanlage vorzunehmen, außer durch autorisiertes Personal. Die Hydraulikanlage dieser Maschine ist mit Druckspeichern ausgestattet, die zu ernsthaften Verletzungen führen können, falls sie vor einem Eingriff an dieser Anlage nicht vollständig entladen sind. Um die Druckspeicher zu entladen, ist es ausreichend, bei ausgeschaltetem Motor 8/10 Mal auf das Bremspedal zu drücken.

GEFAHR

Vor Eingriffen an den Hydraulikleitungen oder Hydraulikbestandteilen sicherstellen, dass kein Restdruck in der Anlage vorhanden ist. Zu diesem Zweck nach Abschalten des Motors und Anziehen der Handbremse die Steuerhebel der Verteiler (abwechselnd in den Arbeitsrichtungen) betätigen, um den Druck aus der Hydraukleitung abzulassen.

ACHTUNG

Die Hochdruckleitungen dürfen nur durch besonders qualifiziertes Personal ausgewechselt werden.
Jede Verunreinigung, die in den Kreislauf gelangt, führt zum sofortigen Verschleiß des Getriebes.

ACHTUNG

Das qualifizierte Personal, das am Hydraukikkreislauf arbeitet, muss vor Beginn des Eingriffs peinlich genau für die Sauberkeit der Umgebung sorgen.

SCHÜTZT DIE UMWELT

Der Umgang mit Altöl und seine Entsorgung sind eventuell durch nationale und regionale Bestimmungen und Vorschriften geregelt. Wenden Sie sich an autorisierte Entsorgungsstellen.

ACHTUNG

Vor Durchführung irgendwelcher Reparatur- oder Wartungsarbeiten und besonders vor Schweißarbeiten an der Maschine muss der Hauptschalter der Batterie, der sich im Motorraum befindet, ausgeschaltet werden.

Wartung

■ VERSCHLEISSKONTROLLE SEILE

⚠ GEFAHR

Bewusstes Arbeiten verschlissenen bzw. beschädigten Seilen ist hochgradig gefährlich. Ein verschlissenes Seil muss sofort ausgewechselt werden. Die Fa. TEREXLIFT lehnt jegliche Haftung für Personen- oder Sachschäden ab, die auf Nichtbeachtung dieser Verhaltensregel zurückzuführen sind.

Eine tägliche Sichtkontrolle durchführen, damit alle möglichen Unregelmäßigkeiten rechtzeitig erkannt werden. Auf jeden Fall das Seil muss ausgewechselt werden, wenn folgende Verschlechterungen auftreten:

- Wenn der Gesamtdurchmessers des Seils um 10% geringer ist als der ursprüngliche Durchmesser, wenn auch nur an einer einzigen Stelle.
- Wenn das Seil bleibende Beulen, Verdrehungen oder Verbiegungen aufweist.
- Wenn eine Litze ganz gebrochen ist oder wenn sie so beschädigt ist, dass ihr Nutzquerschnitt an manchen Stellen um 40% verringert ist.
- Wenn der mittlere Teil des Seils (die Seele) auch nur an einer Stelle zum Vorschein kommt.
- Wenn eine oder mehrere Litzen gelockert erscheinen und aus dem Seil herausragen, obwohl dieses unter Spannung steht.
- Wenn ein durch Hitze verursachter Schaden bemerkt wird (Brenner, Lichtbogen usw.).

Modell	Seildurch-messer	Länge
Derrickkran 4000mm / 900kg	8 mm	30 m
Hydraulikwinde 3000 kg	10 mm	50 m
Hydraulikwinde 5000 kg	12 mm	50 m

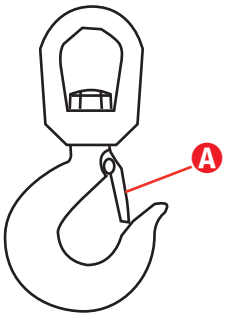
ARBEITSINTERVALL

Einfahrzeit _____ **Keine**

Turnusmäßig _____ **Bei jeder Benutzung**

■ KONTROLLE HAKEN

Bei jeder Benutzung des Hubhakens kontrollieren, ob das federnde Verschlussstück **A** funktioniert.



ARBEITSINTERVALL

Einfahrzeit _____ **Keine**

Turnusmäßig _____ **Bei jeder Benutzung**

Wartung

ÜBERPRÜFUNG DER SICHERHEITS-VORRICHTUNGEN

Kontrolle des STABILITÄTSKONTROLL-SYSTEMS des STAPLERS *(bei jeder Benutzung)*

Bei Inbetriebnahme der Maschine führt das Stabilitätskontrollsystem einen fortlaufenden Check durch. Wenn ein Defekt festgestellt wird, leuchtet die rote LED auf und der Summer ertönt. Der Stapler geht auf Alarm und die Bewegungen werden gesperrt.
Für eine manuelle Kontrolle des Stabilitätskontrollsystems:

- Den Stapler auf die Räder stellen.
- Ein Gewicht von 1000 kg aufladen.
- Den Ausleger rund 30 cm über den Boden anheben.
- Den Teleskopausleger ausschieben und kontrollieren, ob das System bei Erreichen der Distanz, die in den Lasttabellen für das an der Maschine montierte Zubehör angegeben ist, auf Alarm geht.
- Wenn das nicht der Fall ist, muss der Technische Kundendienst von TEREXLIFT hinzugezogen werden.

Kontrolle des HYDRAULISCH GESTEUERTEN SPERRVENTILS der WINDE *(bei jeder Benutzung)*

Diese Vorrichtung unterbricht die Bewegung der Last, stellt den Motor ab und sperrt die Leitungen bei Bruch.
Zur Kontrolle ihres einwandfreien Funktionierens:

- eine Last heben,
- mit dem Steuerhebel das Seil aufwickeln,
- den Hebel in Neutralstellung bringen; die Last muss blockiert werden. Wenn das nicht der Fall ist, muss der Technische Kundendienst von TEREXLIFT hinzugezogen werden.

Kontrolle der BREMSE der WINDE *(bei jeder Benutzung)*

Diese Vorrichtung blockiert die Trommel bei schwebenden Lasten.
Zur Kontrolle ihres einwandfreien Funktionierens:

- eine Last heben,
- mit dem Steuerhebel das Seil abwickeln,
- den Hebel in Neutralstellung bringen; die Last muss blockiert werden. Wenn das nicht der Fall ist, muss der Technische Kundendienst von TEREXLIFT hinzugezogen werden.

Kontrolle der ENDSCHALTER der WINDE *(bei jeder Benutzung)*

Diese Vorrichtungen sollen die Bewegung der Last innerhalb der festgelegten Grenzen halten.
Zur Kontrolle ihres einwandfreien Funktionierens:

- eine Last heben,
- mit dem Steuerhebel das Seil aufwickeln; die Last muss bei Erreichen der festgelegten Grenzen blockiert werden. Wenn das nicht der Fall ist, muss der Technische Kundendienst von TEREXLIFT hinzugezogen werden.

Kontrolle des HUBBEGRENZUNGS-MECHANISMUS der WINDE *(bei jeder Benutzung)*

Diese Vorrichtung verhindert das Anheben von Lasten, die größer sind als die maximale Tragkraft der Winde.
Zur Kontrolle ihres einwandfreien Funktionierens:

- eine Last anheben, deren Gewicht größer ist als die maximale Tragkraft der Winde,
- mit dem Steuerhebel das Seil aufwickeln; die Winde muss stehen bleiben, sobald die Last vom Boden angehoben wird. Wenn das nicht der Fall ist, muss der Technische Kundendienst von TEREXLIFT hinzugezogen werden.

Die tägliche Checkliste der Sicherheitsvorrichtungen am Ende dieses Handbuchs zum Eintragen der entsprechenden Kontrollen benutzen.

ARBEITSINTERVALL

Einfahrzeit _____ **Keine**

Turnusmäßig _____ **Bei jeder Benutzung**

Wartung

SCHMIERUNG

ACHTUNG

Bevor man Schmierfett in die Schmiernippel einfüllt, reinigt man diese sorgfältig, um zu vermeiden, dass Schlamm, Staub oder andere Fremdkörper sich mit dem Fett vermischen, denn dadurch kann die Schmierwirkung verringert oder sogar aufgehoben werden.
Bei Teleskopauslegern vor dem Aufbringen des neuen Fetts die Reste sorgfältig mit Fett lösenden Mitteln beseitigen.

Das Zubehör regelmäßig einfetten, um es leistungsfähig zu halten und seine Lebensdauer zu verlängern. Schmierfett mit einer Pumpe in die vorgesehenen Schmiernippel einspritzen. Das Einfetten einstellen, sobald man das Überlaufen des frischen Fettes aus den Spalten feststellt.

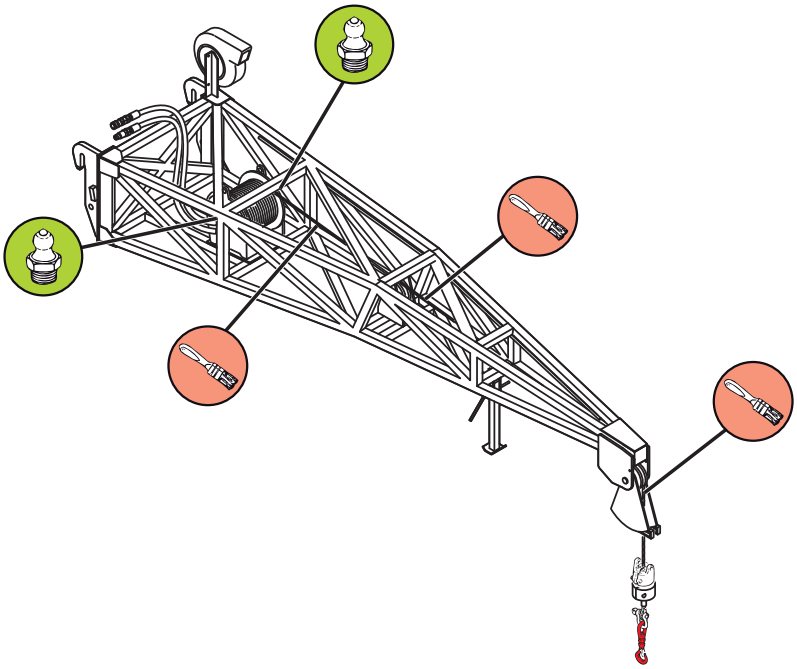
Zum Schmieren des Seils einen Bediener hinzuziehen, der im Gefahrenfall einen Nothalt durchführen kann. Mit einem Pinsel Fett auftragen, während das Seil mit der geringsten zulässigen Geschwindigkeit abläuft

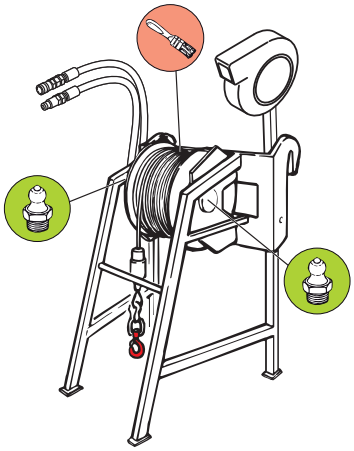
In den nachfolgenden Abbildungen sind die Stellen zum Einfetten aufgezeichnet, wobei:

- mit dem Symbol  die Stellen gekennzeichnet sind, die mit der Pumpe eingefettet werden müssen
- mit dem Symbol  die Stellen gekennzeichnet sind, die mit dem Pinsel eingeölt werden müssen.

ARBEITSINTERVALL

Einfahrzeit	**Keine**
Turnusmäßig	**Alle 10 Stunden**





Funktionsstörungen Und Fehlersuche

FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND FEHLERSUCHE

Dieses Kapitel bietet dem Bediener eine Anleitung zur Reparatur der banalsten Fehler, aber gleichzeitig auch eine klare Bezeichnung der Eingriffe, die ausschließlich von einem spezialisierten Techniker ausgeführt werden dürfen.
Im Zweifelsfall keinerlei Aktionen an der Maschine unternehmen, sondern immer einen spezialisierten Techniker hinzuziehen.

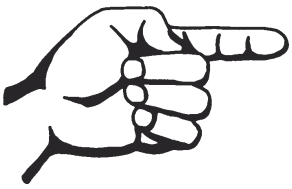
⚠ GEFAHR

Die in diesem Handbuch behandelten Hebevorrichtungen sind Geräte, die an einem Stapler angebracht sind, und können daher von denselben Fehler wie der Stapler selbst betroffen sein. Für Fehler, die nicht in diesem Kapitel aufgeführt sind, im Handbuch des Staplers nachschlagen.

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
DAS ANTIKIPPSYSTEM IST AUF ALARM	• Das Zubehör ist überlastet	• Das überschüssige Gewicht vom Zubehör nehmen. Sich an die Einsatzgrenzen des Staplers halten, an dem das Zubehör angebracht ist.
GERÄUSCH-ENTWICKLUNG IN DEN HYDRAULIKLEITUNGEN	• Luft in den Leitungen	• Die Leitungen entlüften.
GERÄUSCHE WÄHREND DES HEBENS UND RUCKARTIGES DREHEN	• Ungenügender Öldurchsatz in den Leitungen	• Das Zubehör bewegen und die Last allmählich erhöhen, bis die Drehung regelmäßig wird und das Geräusch verschwindet.
BEI STEUERBEFEHL IN MITTELSTELLUNG SINKT DIE LAST AB	• Bruch der Bremsfedern	• Die Federb auswechseln.
DIE LAST KANN NICHT ANGEHOBEN WERDEN	• Ungenügender Druck im Hydraulikkreis • Motor beschädigt	• Die korrekte Kalibrierung des Druckbegrenzungsventils in der Hydraulikanlage kontrollieren. • Den Öldurchfluss des Motors überprüfen. Wenn der Öldurchfluss über 1 l/min beträgt, den Motor auswechseln.

ACHTUNG

Bei Antreffen von Störungen, die in diesem Kapitel nicht aufgeführt sind, den Kundendienst oder die nächste Vertragswerkstatt oder den TEREXLIFT-Händler hinzuziehen.

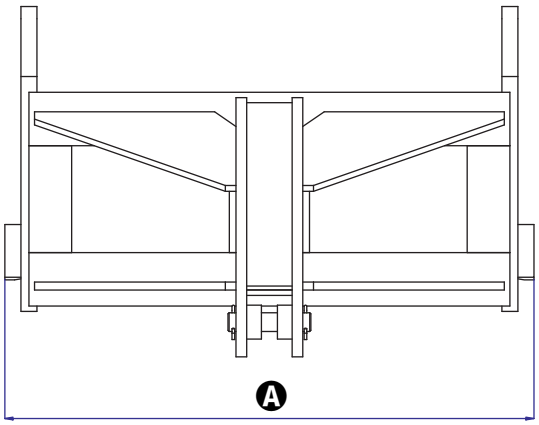


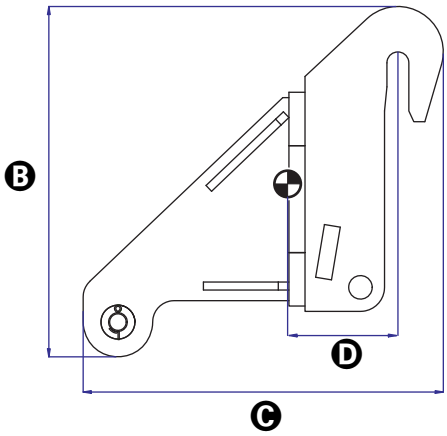
Absichtlich leer gelassene Seite

Technische Daten

FESTER HAKEN AUF PLATTE

- ***Code 59.0700.0000*** **für GTH-2506**

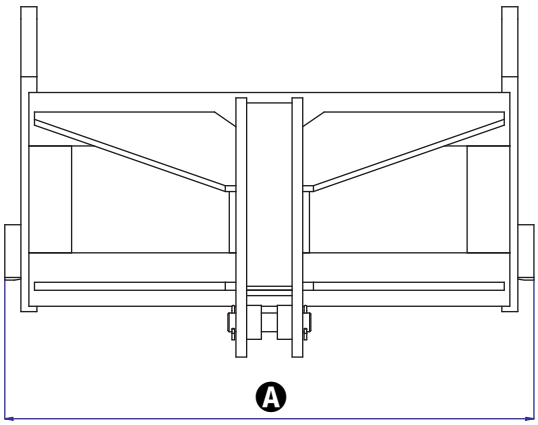


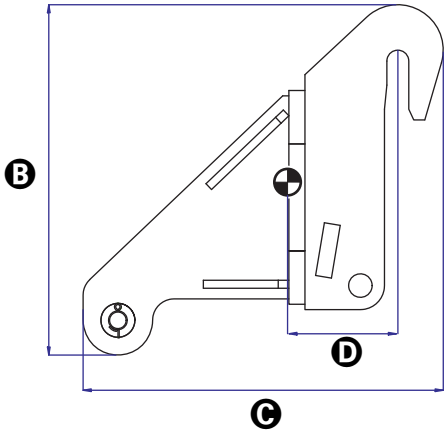


TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	980 mm
B	Höhe	510 mm
C	Länge	615 mm
	Gewicht	120 kg
	Tragkraft Stapler	2500 kg
	Tragkraft Zubehör	5000 kg
D	**Schwerpunkt**	180 mm

FESTER HAKEN AUF PLATTE

- ***Code 59.0700.4000*** **für GTH-3007, GTH-4013SX, GTH-4017SX, GTH-4013EX, GTH-4017EX, GTH-4514EX, GTH-4518ER, GTH-4020ER**



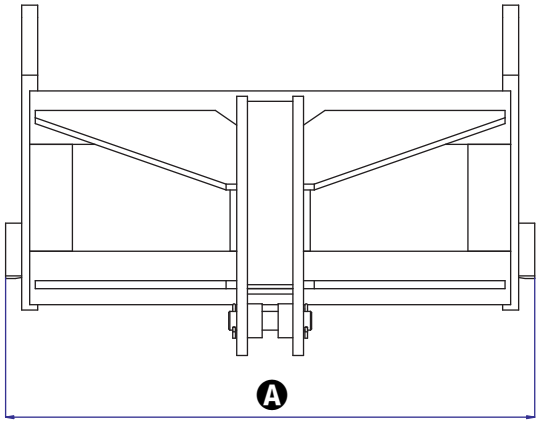


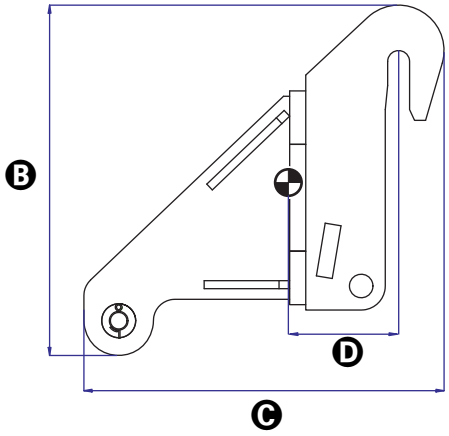
TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	990 mm
B	Höhe	510 mm
C	Länge	615 mm
	Gewicht	140 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	5000 kg
D	**Schwerpunkt**	170 mm

Technische Daten

■ FESTER HAKEN AUF PLATTE

- ***Code 59.0701.0000*** **für GTH-6025 ER**

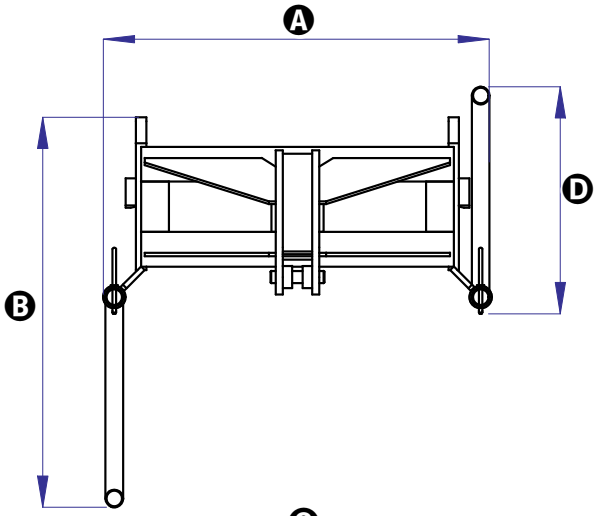


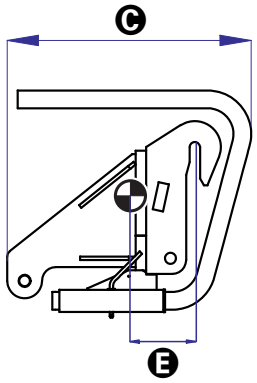


TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	990 mm
B	Höhe	660 mm
C	Länge	675 mm
	Gewicht	170 kg
	Tragkraft Stapler	6000 kg
	Tragkraft Zubehör	6000 kg
D	**Schwerpunkt**	175 mm

■ FESTER HAKEN AUF PLATTE

- ***Code 59.0700.9001*** **für GTH-4016SR, GTH-4018SR**



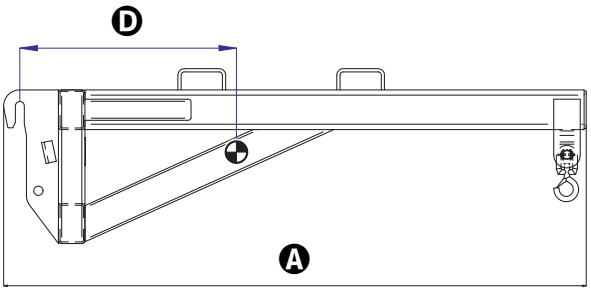


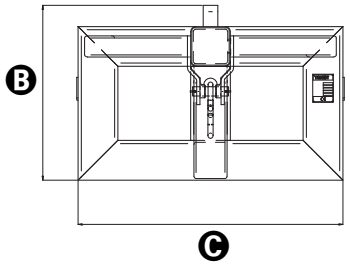
TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1140 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1125 mm
C	Länge	700 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	650 mm
	Gewicht	160 kg
	Tragkraft Stapler	4000 kg
	Tragkraft Zubehör	5000 kg
E	**Schwerpunkt**	150 mm

Technische Daten

DERRICKKRAN 2000 MM/2000 KG

- ***Code 59.0802.3001*** **für GTH-2506, GTH-3007, GTH-4013SX, GTH-4017SX, GTH-4013EX, GTH-4017EX, GTH-4514EX, GTH-5022 R, GTH-4518ER, GTH-4020ER, GTH-6025 ER**

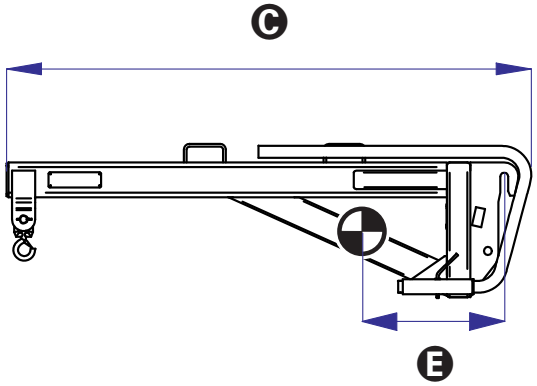


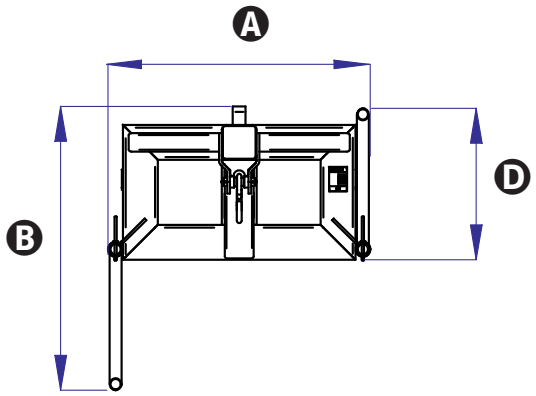


TECHNISCHE DATEN		
A	Länge	2200 mm
B	Höhe	660 mm
C	Breite	1010 mm
	Gewicht	215 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	2000 kg
D	**Schwerpunkt**	640 mm

DERRICKKRAN 2000 MM/2000 KG

- ***Code 59.0802.3005*** **für GTH-4016SR, GTH-4018SR**



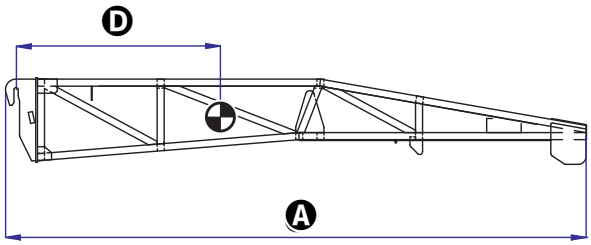


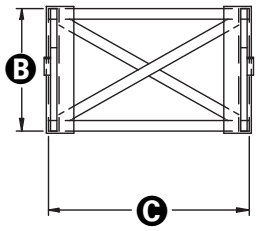
TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1170 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1220 mm
C	Länge	2260 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	660 mm
	Gewicht	250 kg
	Tragkraft Stapler	4000 kg
	Tragkraft Zubehör	2000 kg
E	**Schwerpunkt**	600 mm

Technische Daten

■ MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 MM/900 KG

- ***Code 59.0802.0000*** **für GTH-3007, GTH-4013SX, GTH-4017SX, GTH-4013EX, GTH-4017EX, GTH-4514EX, GTH-5022 R, GTH-4518ER, GTH-4020ER, GTH-6025 ER**

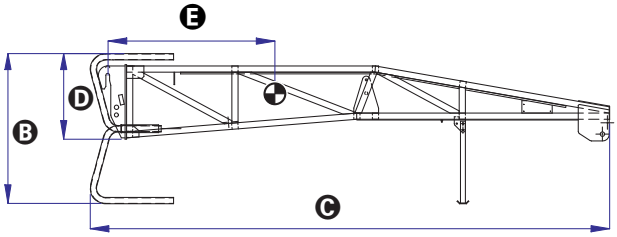


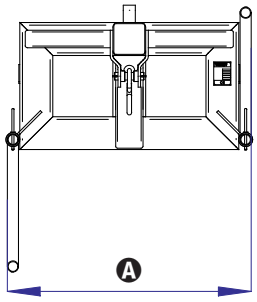


TECHNISCHE DATEN		
A	Länge	4120 mm
B	Höhe	600 mm
C	Breite	970 mm
	Gewicht	230 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	900 kg
D	**Schwerpunkt**	1400 mm

■ MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 MM/900 KG

- ***Code 59.0802.3003*** **für GTH-4016SR, GTH-4018SR**



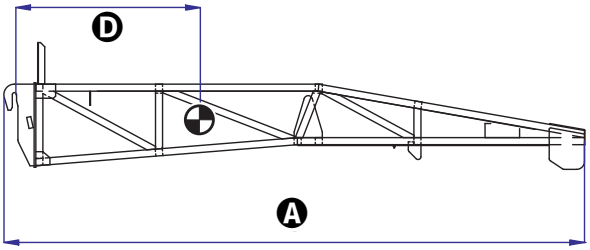


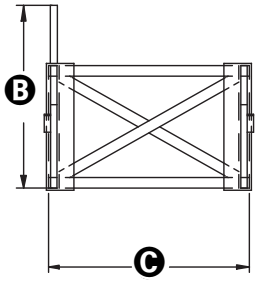
TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1140 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1130 mm
C	Länge	4190 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	700 mm
	Gewicht	270 kg
	Tragkraft Stapler	4000 kg
	Tragkraft Zubehör	900 kg
E	**Schwerpunkt**	1330 mm

Technische Daten

HYDRAULISCHER DERRICKKRAN 4000 MM/900 KG

- ***Code 59.0801.9000*** **für GTH-3007, GTH-4013SX, GTH-4013EX, GTH-4514EX**
- ***Code 59.0802.2000*** **für GTH-4017SX, GTH-4017EX**

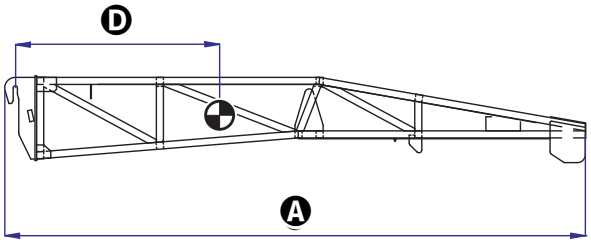


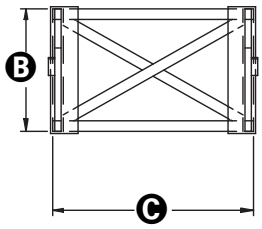


TECHNISCHE DATEN		
A	Länge	4390 mm
B	Höhe	1300 mm
C	Breite	990 mm
	Gewicht	350 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	900 kg
D	**Schwerpunkt**	1300 mm
Max. Öldurchsatz bei GTH-3007		65/250 (l/min)/bar
Max. Öldurchsatz bei den übrigen Modellen		60/220 (l/min)/bar

HYDRAULISCHER DERRICKKRAN 4000 MM/900 KG

- ***Code 59.0802.3000*** **für GTH-4518ER, GTH-4020ER**



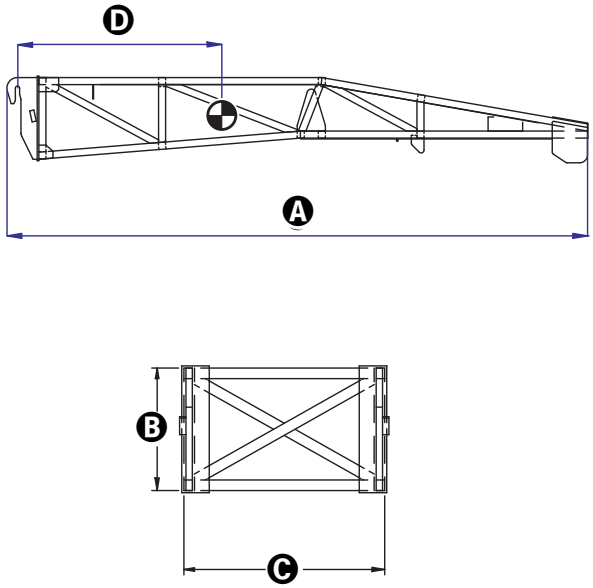


TECHNISCHE DATEN		
A	Länge	4390 mm
B	Höhe	860 mm
C	Breite	990 mm
	Gewicht	330 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	900 kg
D	**Schwerpunkt** für GTH-4518ER,GTH-4020ER	1350 mm
Max. Öldurchsatz (l/min)/(bar)		60/220

Technische Daten

■ HYDRAULISCHER DERRICKKRAN 4000 MM/900 KG

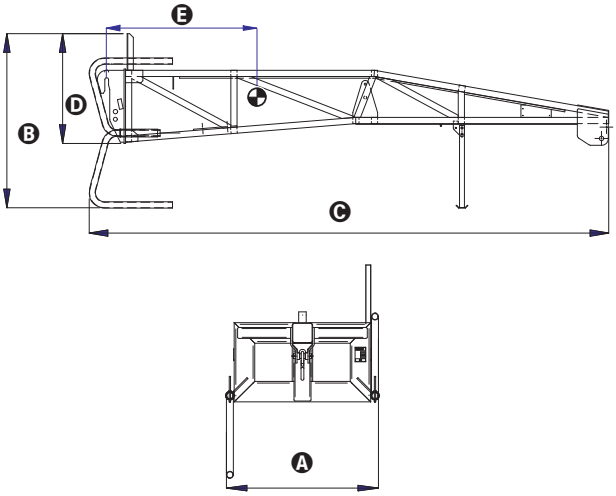
- ***Code 59.0802.3006*** **für GTH-5022R, GTH-6025ER**



TECHNISCHE DATEN		
A	Länge	4390 mm
B	Höhe	860 mm
C	Breite	990 mm
	Gewicht	330 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	900 kg
D	**Schwerpunkt**	1450 mm
Max. Öldurchsatz (l/min)/(bar)		60/220

■ HYDRAULISCHER DERRICKKRAN 4000 MM/900 KG

- ***Code 59.0802.3002*** **für GTH-4016SR, GTH-4018SR**

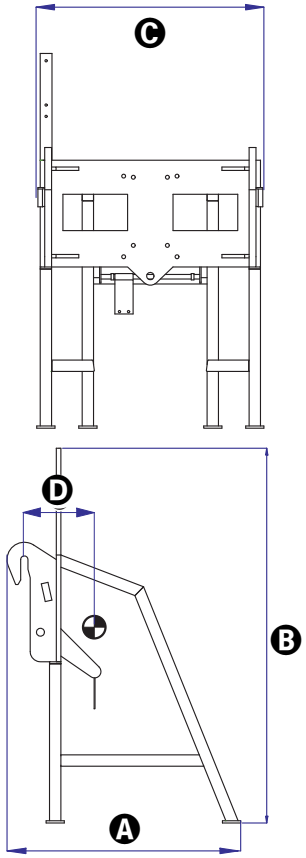


TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1140 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1560 mm
C	Länge	4390 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	1300 mm
	Gewicht	380 kg
	Tragkraft Stapler	4000 kg
	Tragkraft Zubehör	900 kg
E	**Schwerpunkt**	1250 mm
Max. Öldurchsatz (l/min)/(bar)		60/220

Technische Daten

HYDRAULIKWINDE 3000 KG

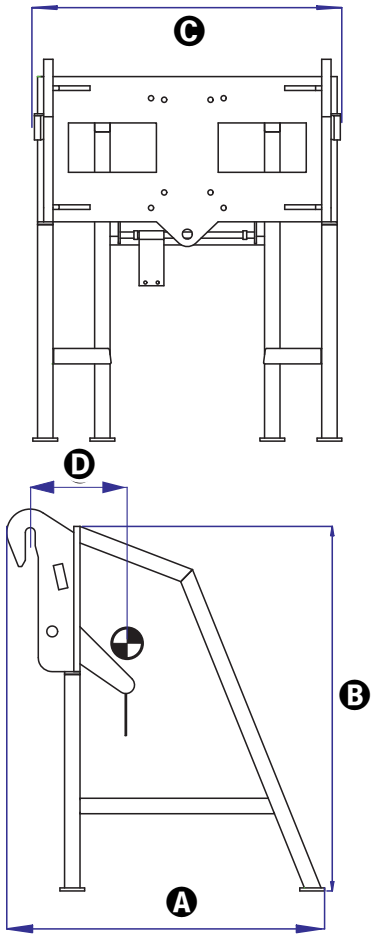
- ***Code 59.0901.4000*** **für GTH-4013SX, GTH-4013EX, GTH-4514EX**
- ***Code 59.0901.5000*** **für GTH-4017SX, GTH-4017EX**



TECHNISCHE DATEN		
A	Länge	1030 mm
B	Höhe	1650 mm
C	Breite	1000 mm
	Gewicht	295 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	3000 kg
D	**Schwerpunkt**	305 mm
Max. Öldurchsatz (l/min)/(bar)		60/220

HYDRAULIKWINDE 3000 kg

- ***Code 59.0901.7000*** **für GTH-4518ER, GTH-4020ER**
- ***Code 59.0901.1000*** **für GTH-5022R**

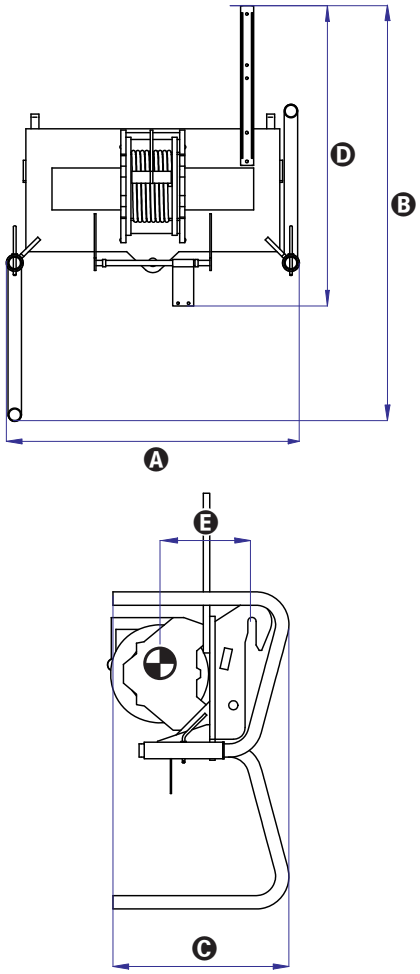


TECHNISCHE DATEN		
A	Länge	1030 mm
B	Höhe	1240 mm
C	Breite	1000 mm
	Gewicht	295 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	3000 kg
D	**Schwerpunkt**	310 mm
Max. Öldurchsatz (l/min)/(bar)		60/220

Technische Daten

HYDRAULIKWINDE 3000 kg

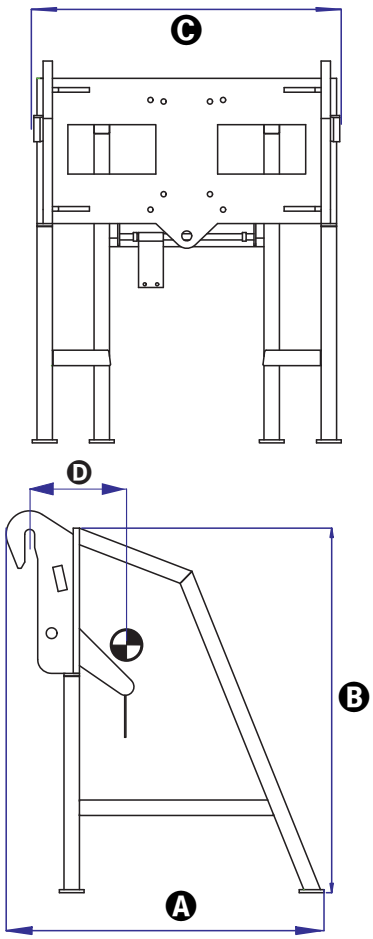
- ***Code 59.0901.9001*** **für GTH-4016SR, GTH-4018SR**



TECHNISCHE DATEN		
A	Breite	1140 mm
B	Höhe (Ruheposition)	1590 mm
C	Länge	700 mm
D	Höhe (Arbeitsposition)	1200 mm
	Gewicht	280 kg
	Tragkraft Stapler	4000 kg
	Tragkraft Zubehör	3000 kg
E	**Schwerpunkt**	330 mm
Max. Öldurchsatz (l/min)/(bar)		60/220

HYDRAULIKWINDE 5000 kg

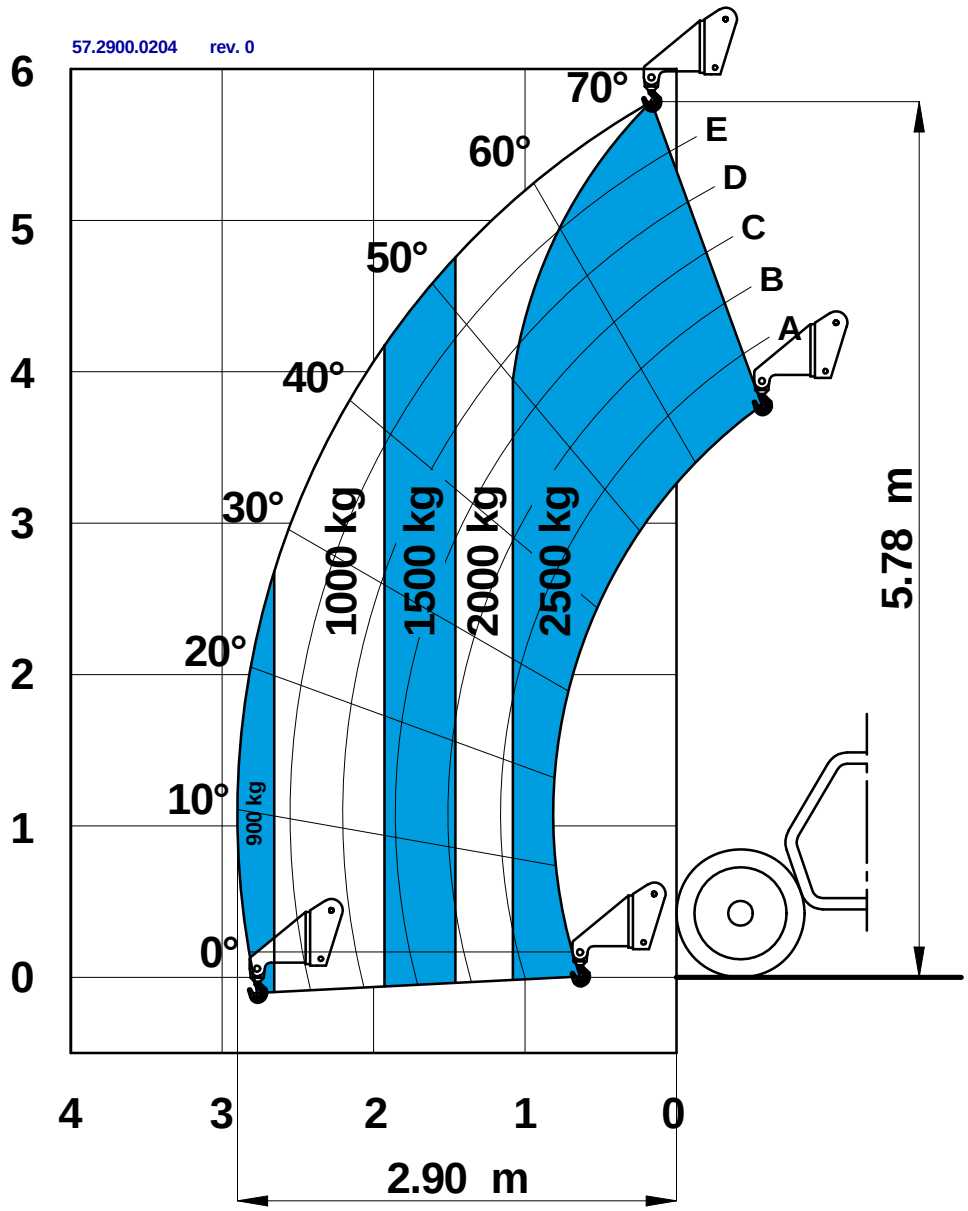
- ***Code 59.0901.2000*** **für GTH-5022R, GTH-6025ER**



TECHNISCHE DATEN		
A	Länge	1090 mm
B	Höhe	1320 mm
C	Breite	1000 mm
	Gewicht	435 kg
	Tragkraft Stapler	je nach Modell
	Tragkraft Zubehör	5000 kg
D	**Schwerpunkt**	380 mm
Max. Öldurchsatz (l/min)/(bar)		60/220

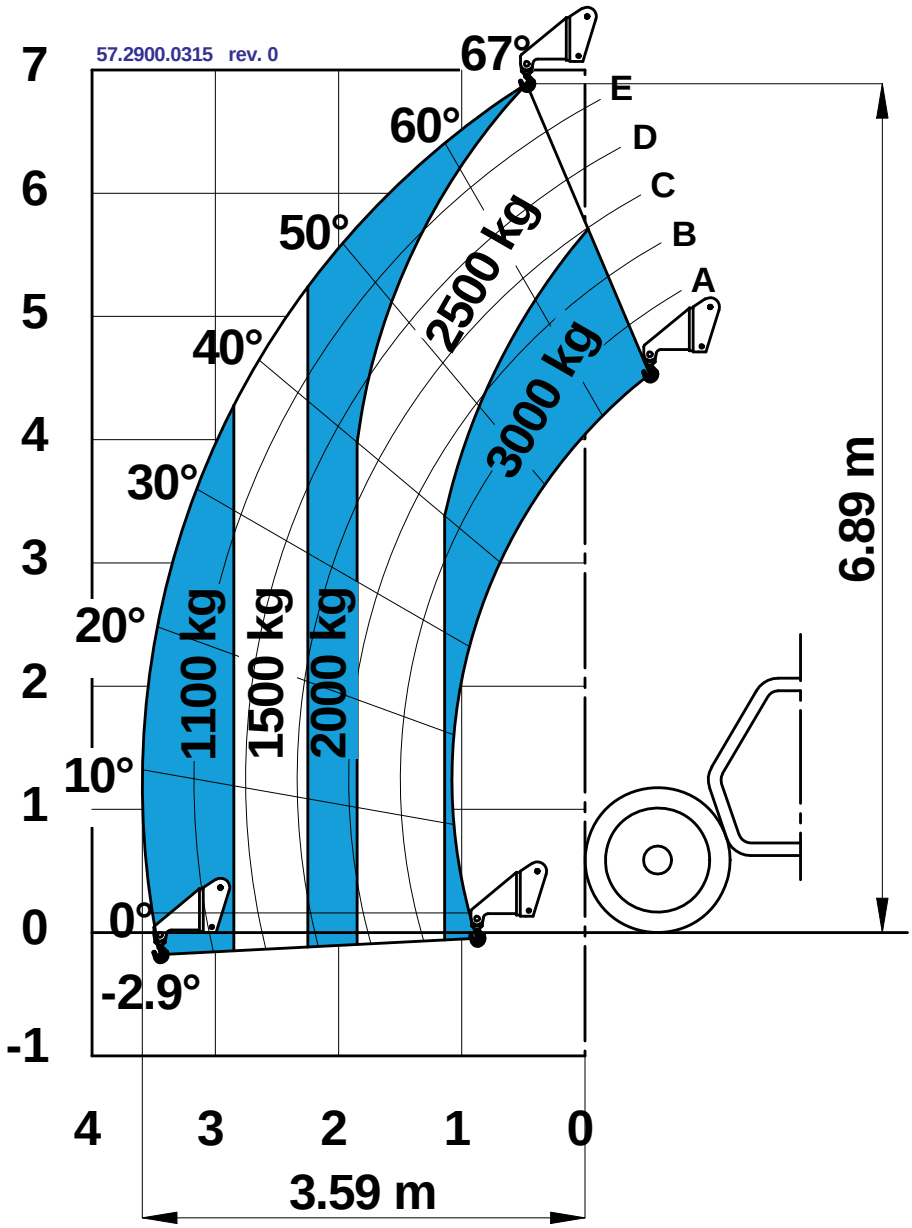
Lasttabellen

FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-2506



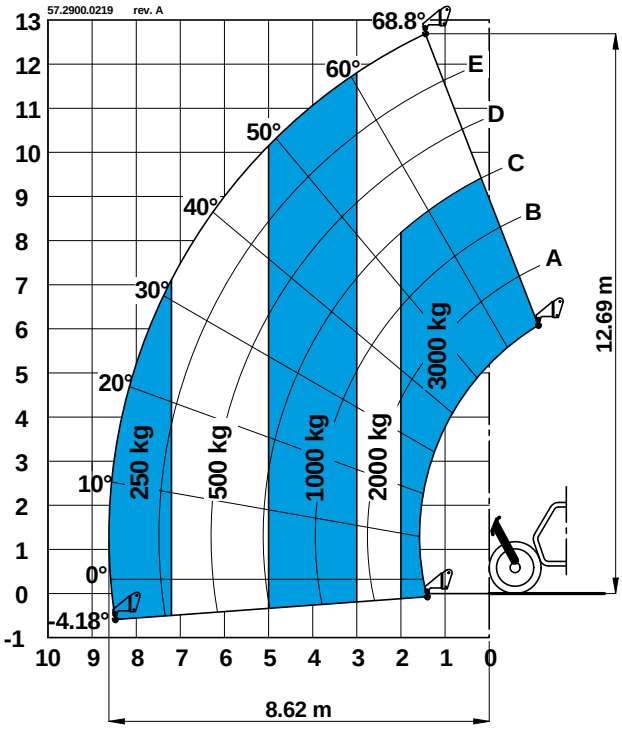
Lasttabellen

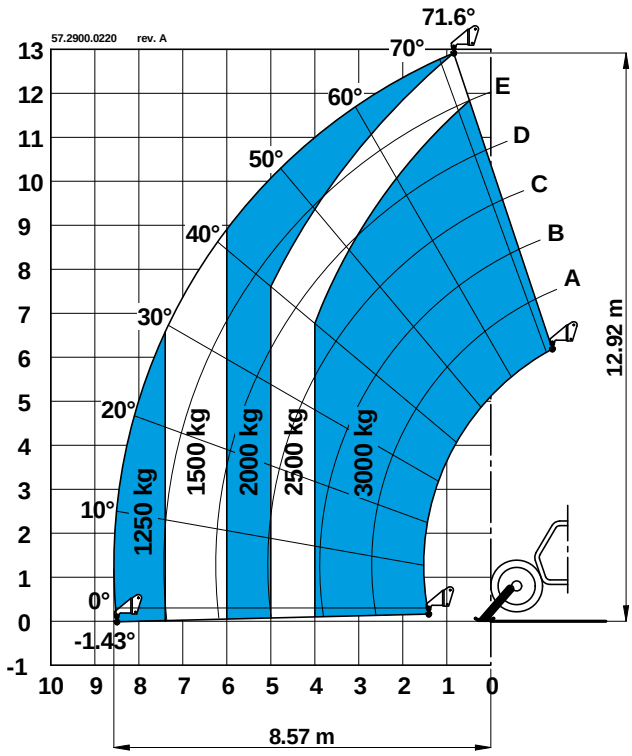
FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-3007



Lasttabellen

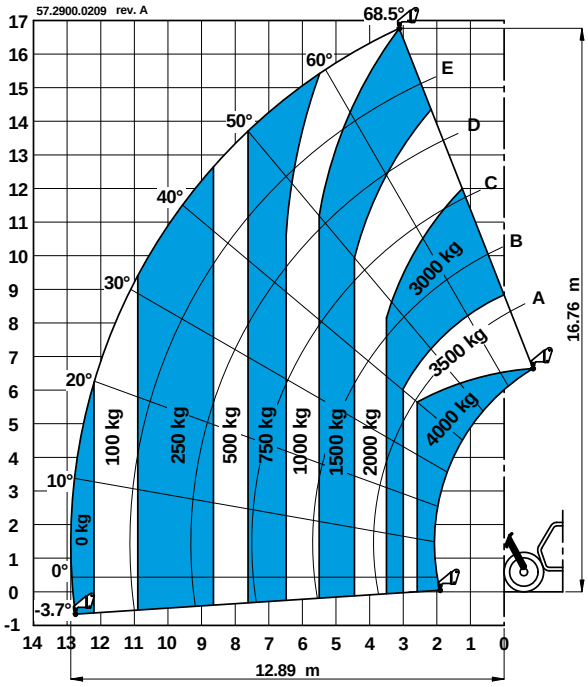
FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-4013 SX und GTH-4013 EX

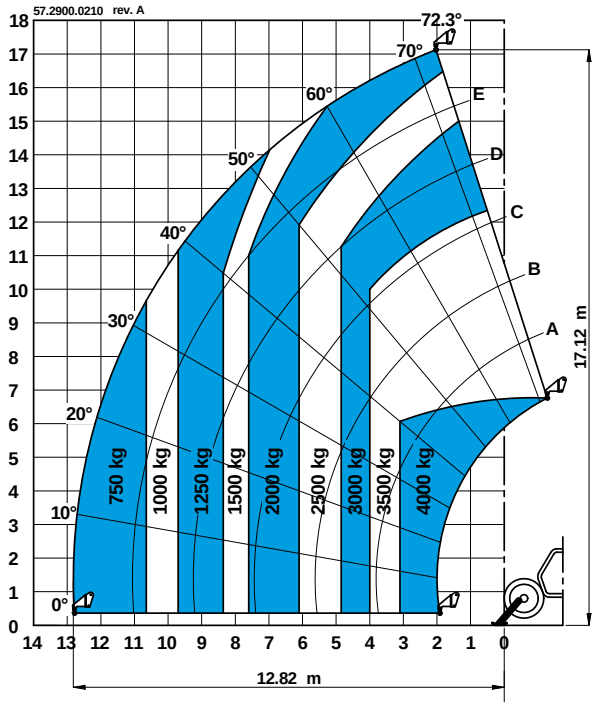




Lasttabellen

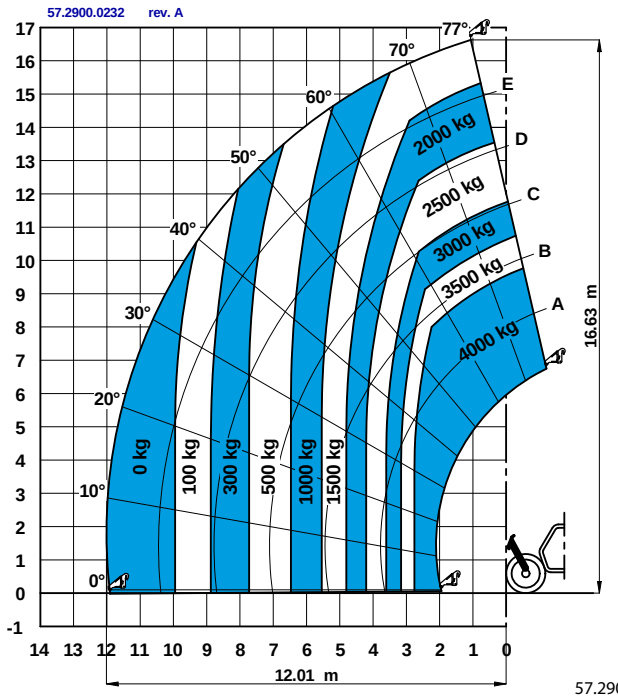
FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-4017 SX

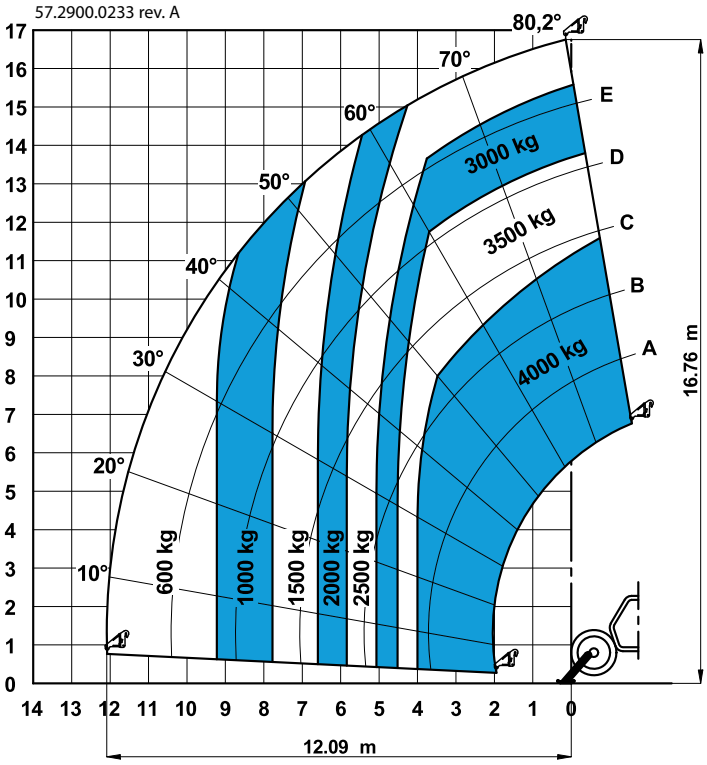




Lasttabellen

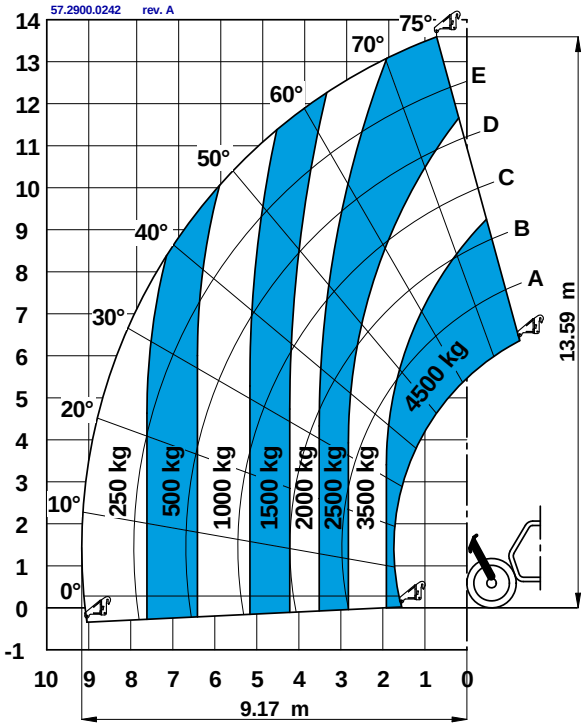
FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-4017 EX

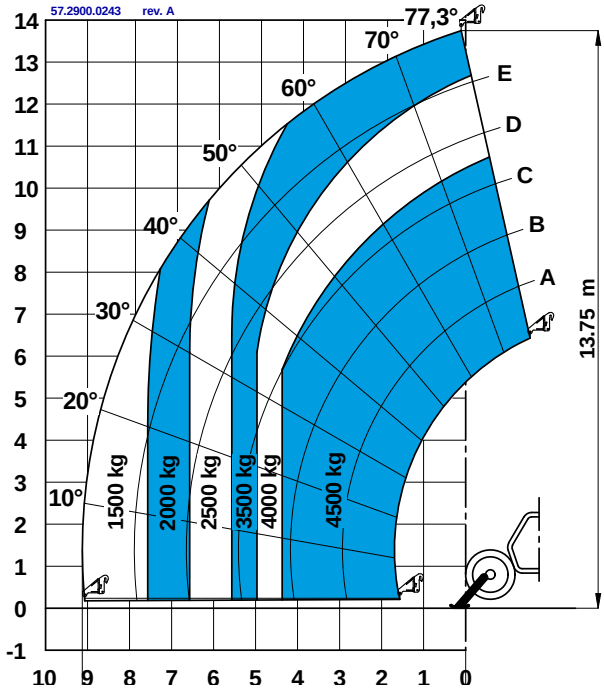




Lasttabellen

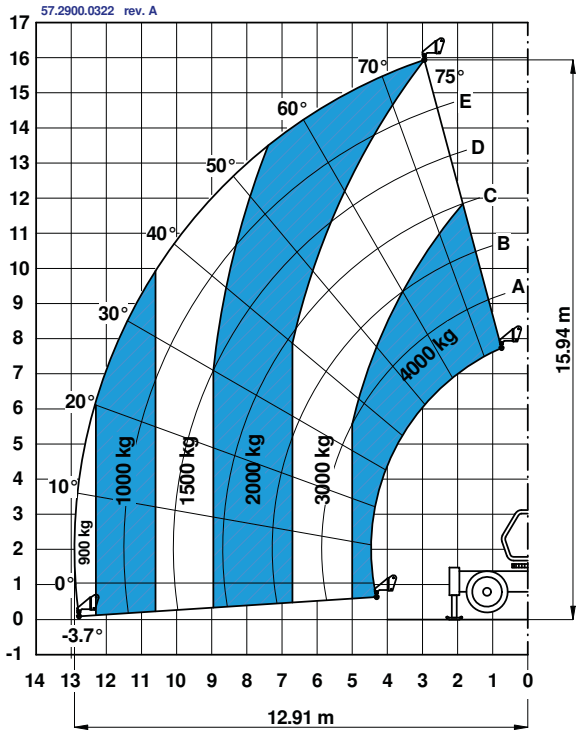
FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-4514 EX

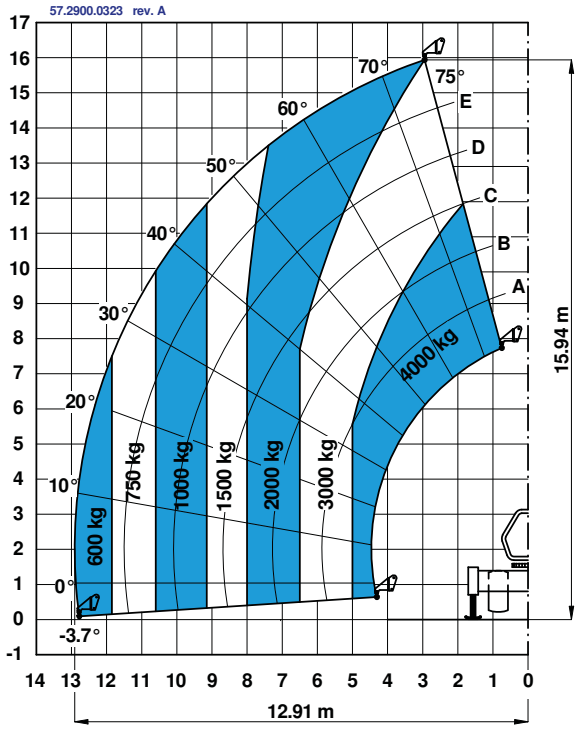


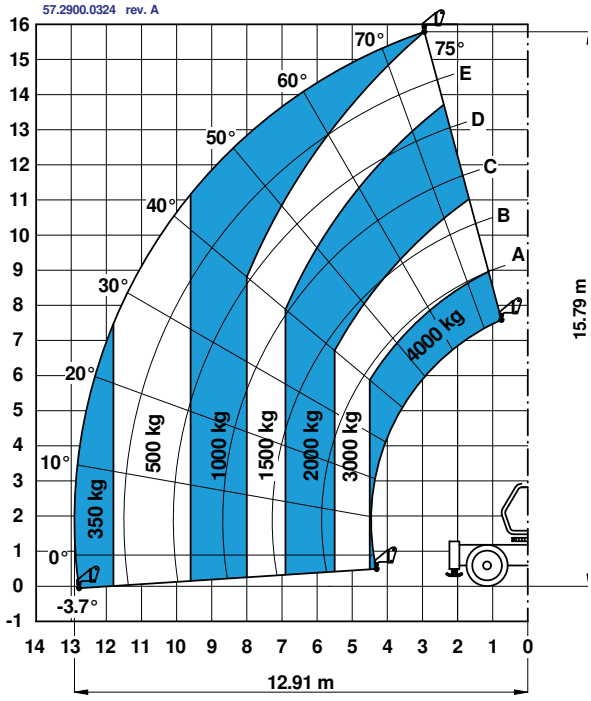


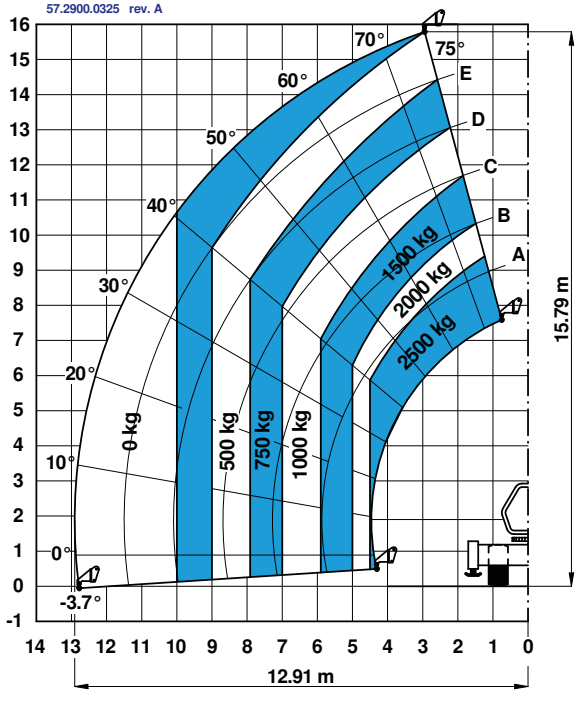
Lasttabellen

FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-4016 SR



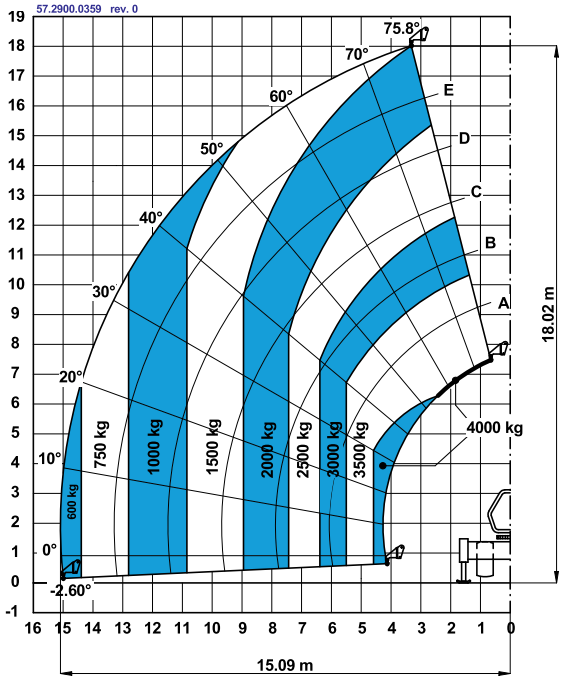


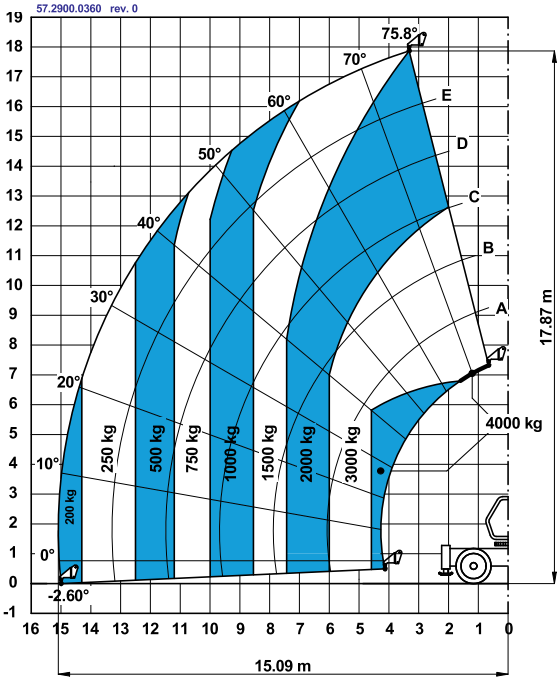


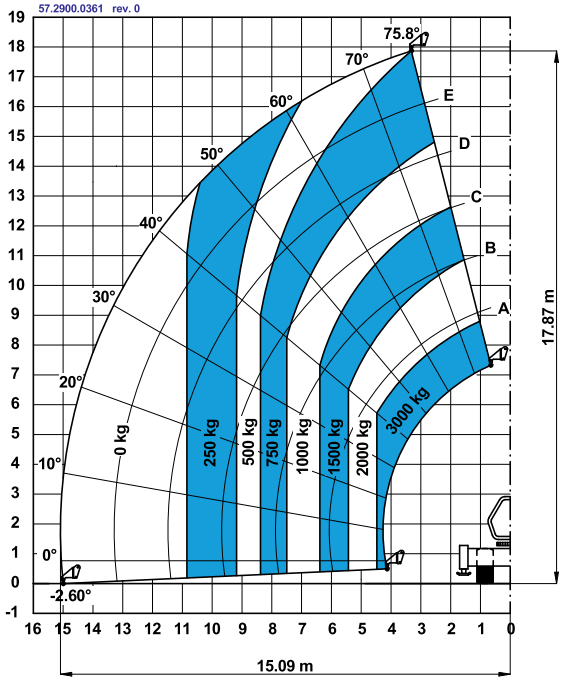


Lasttabellen

FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-4018 SR

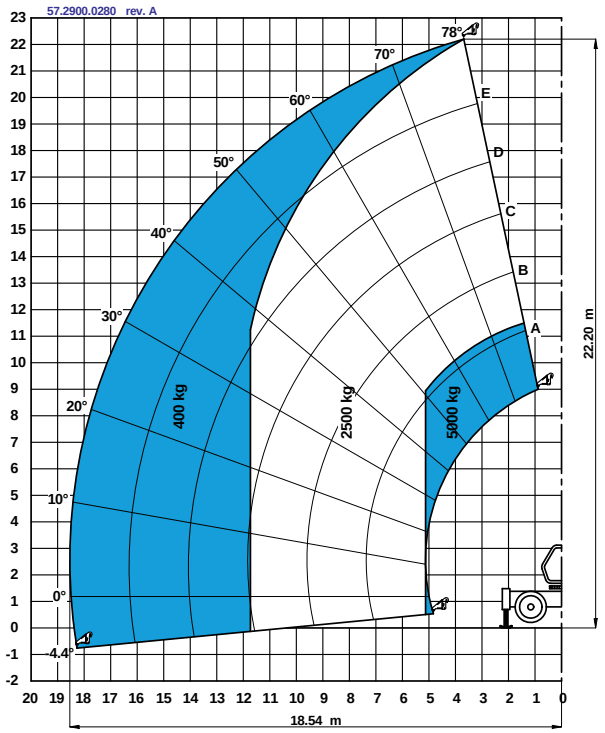


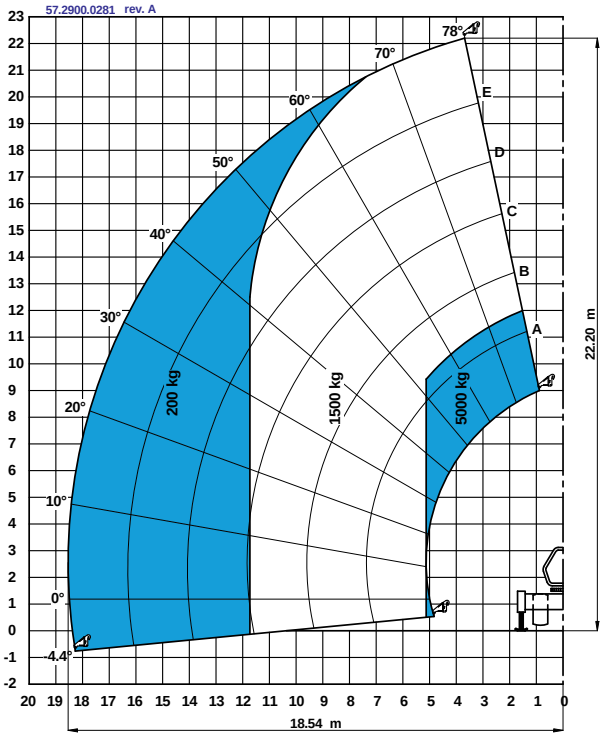


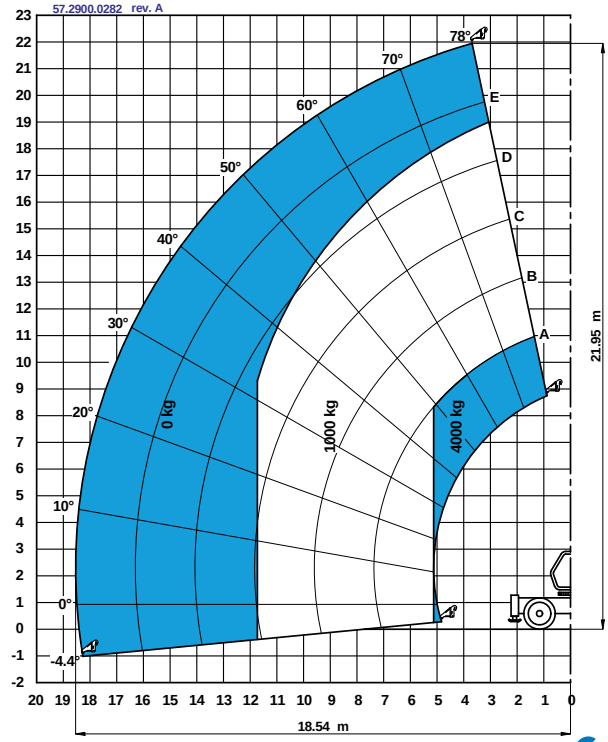


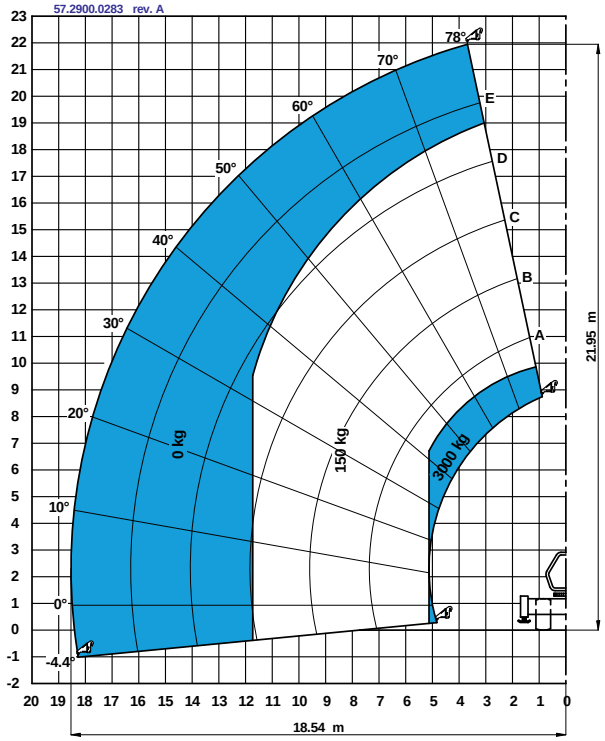
Lasttabellen

FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-5022 R



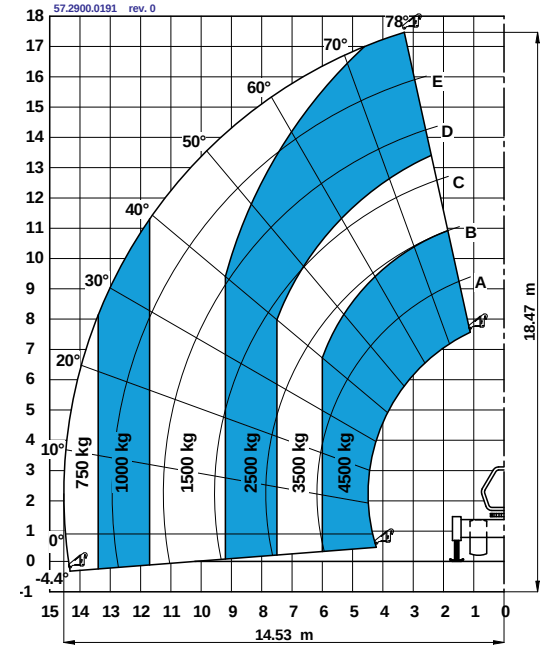


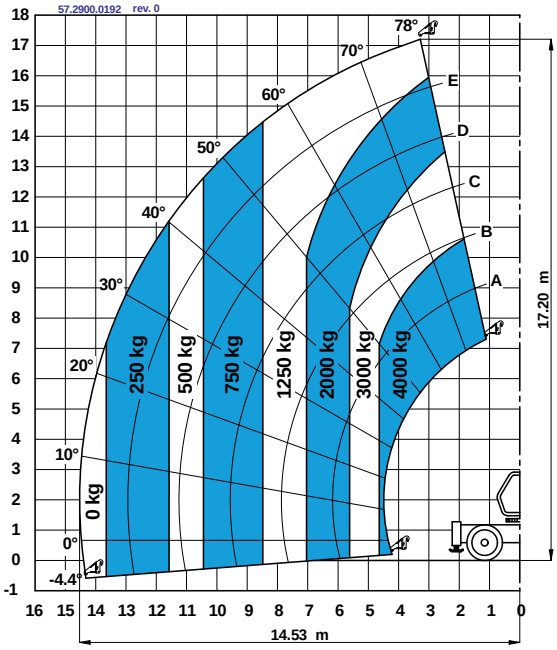


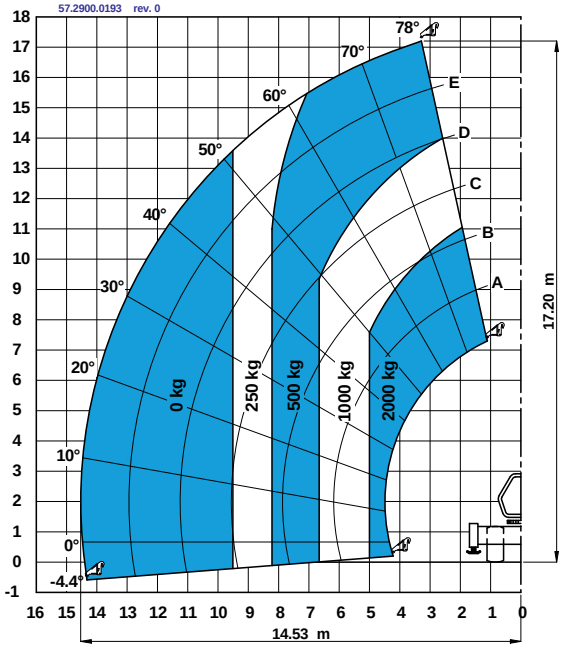


Lasttabellen

FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-4518 ER

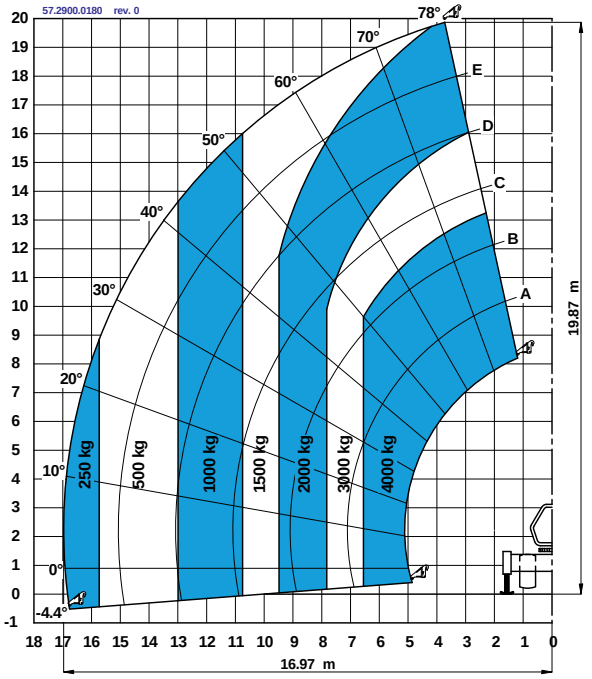


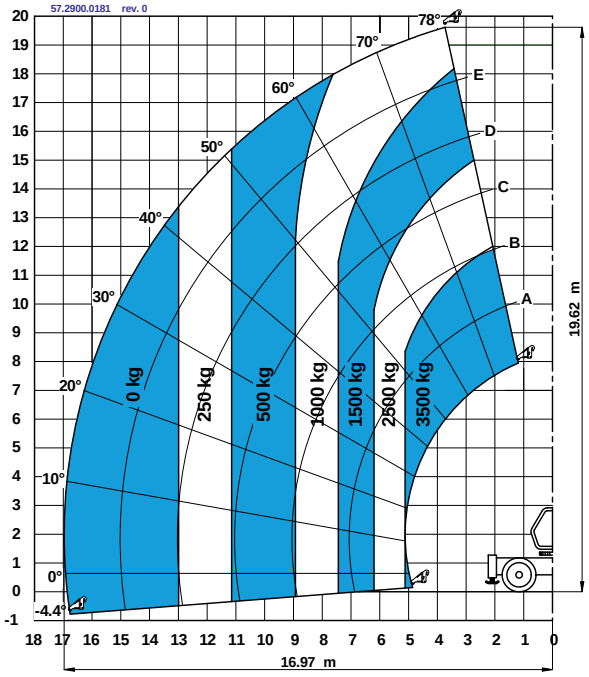


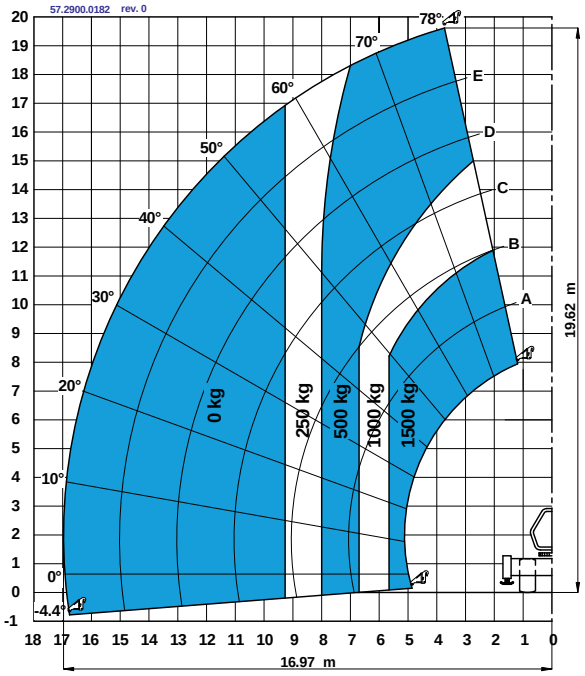


Lasttabellen

FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-4020 ER

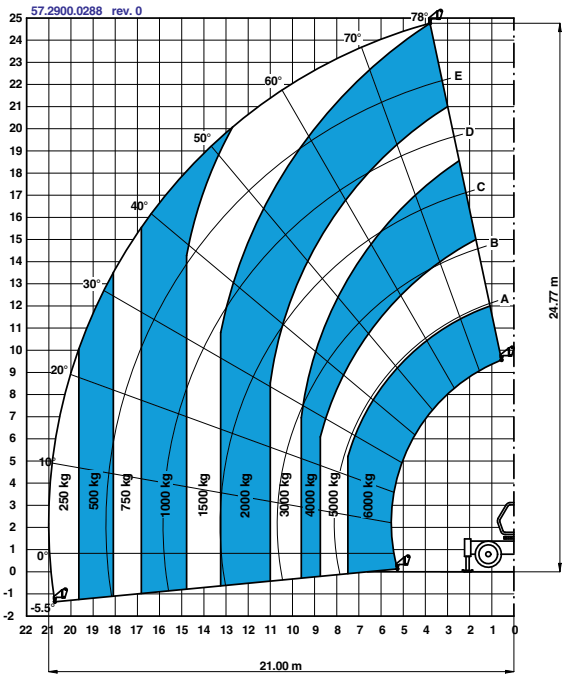


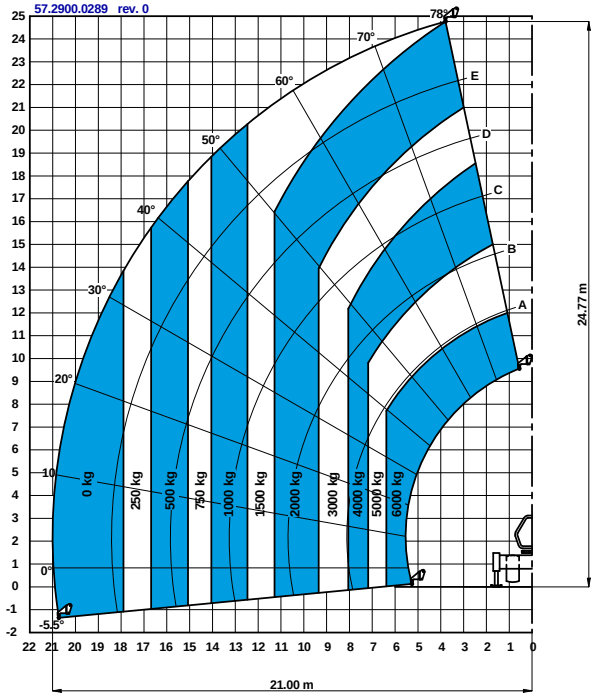


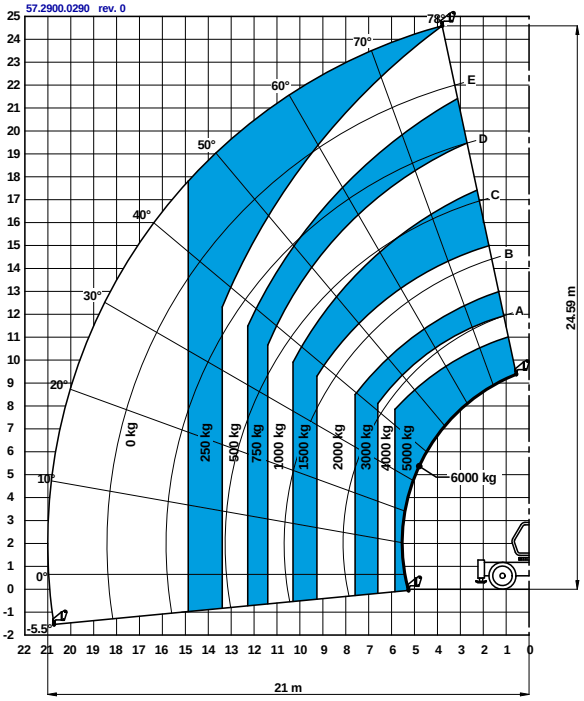


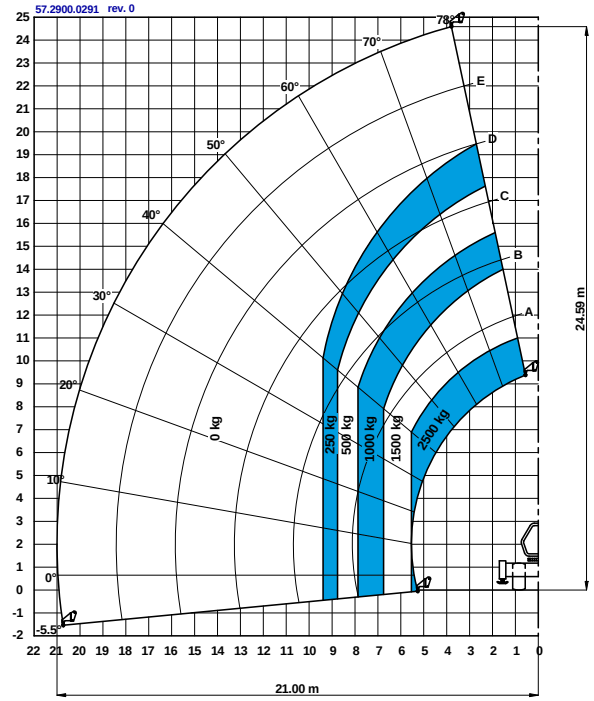
Lasttabellen

FESTER HAKEN AUF PLATTE für GTH-6025 ER



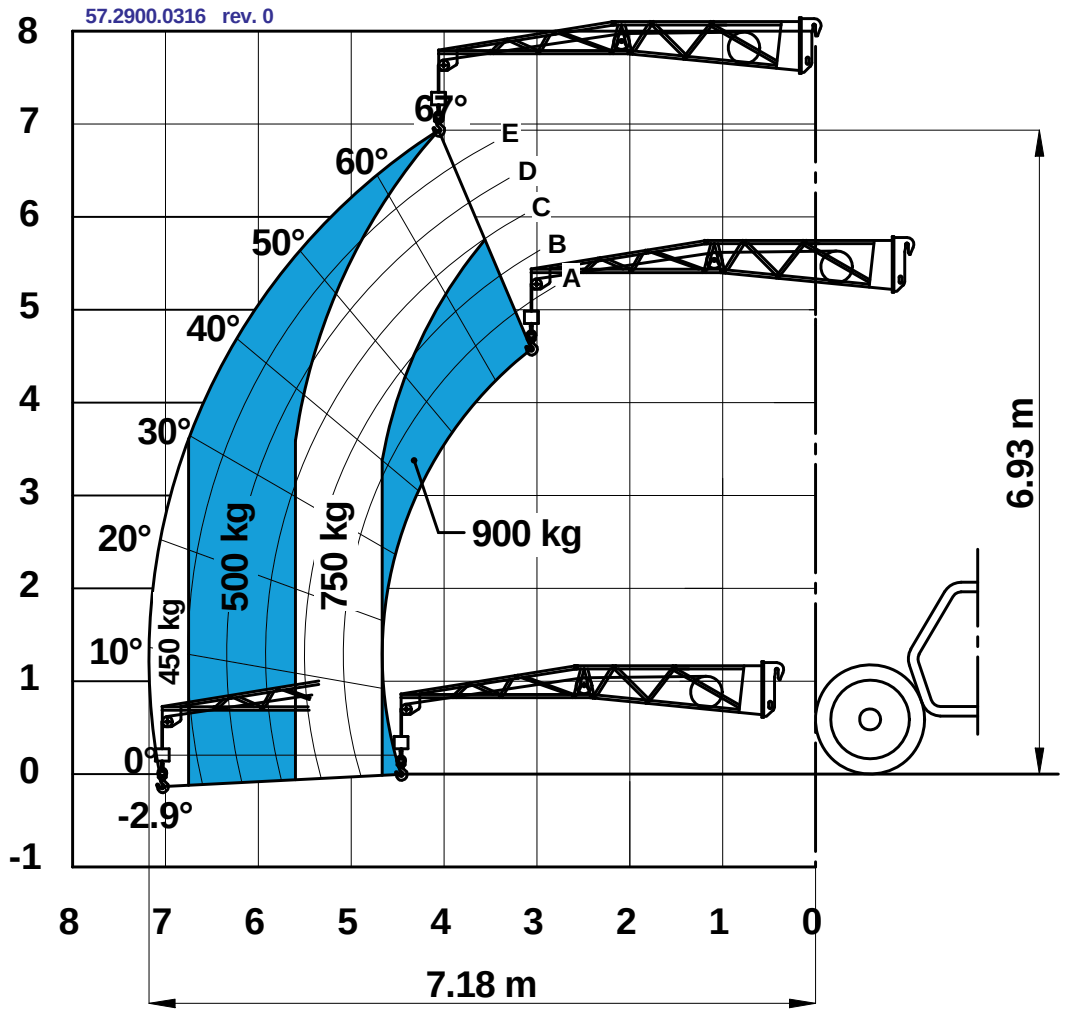






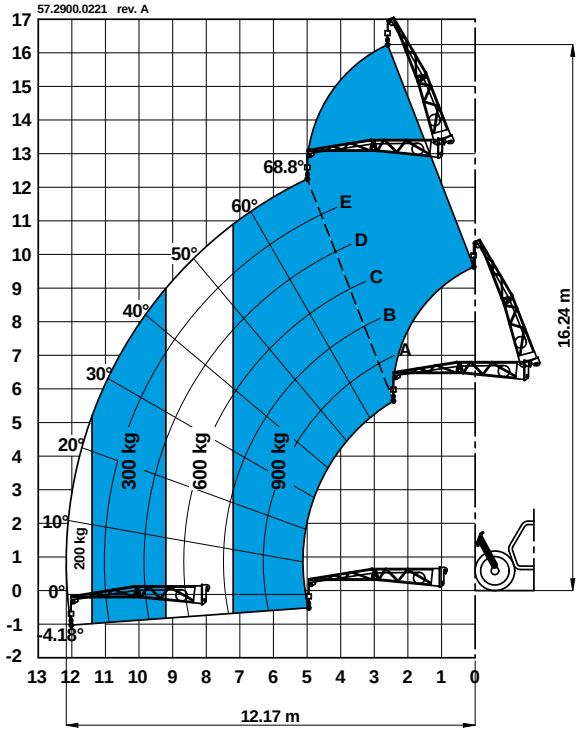
Lasttabellen

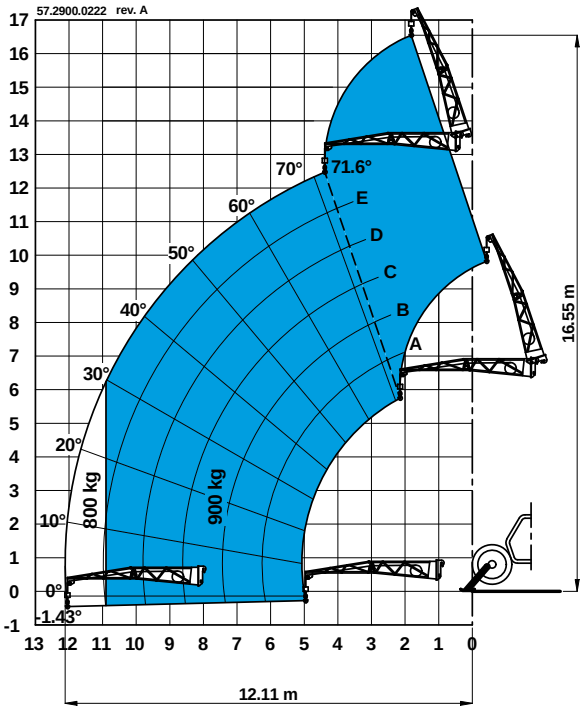
HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-3007



Lasttabellen

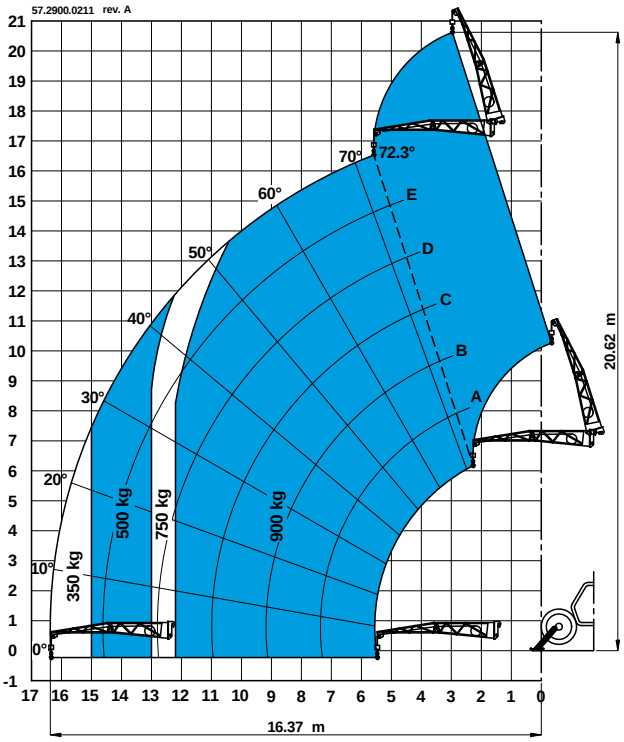
HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER, GTH-4013 SX und GTH-4013 EX

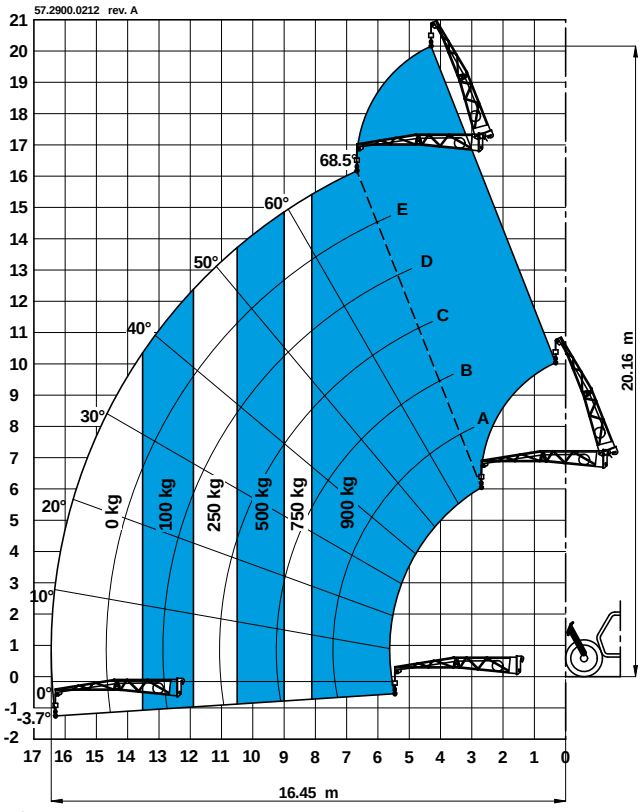




Lasttabellen

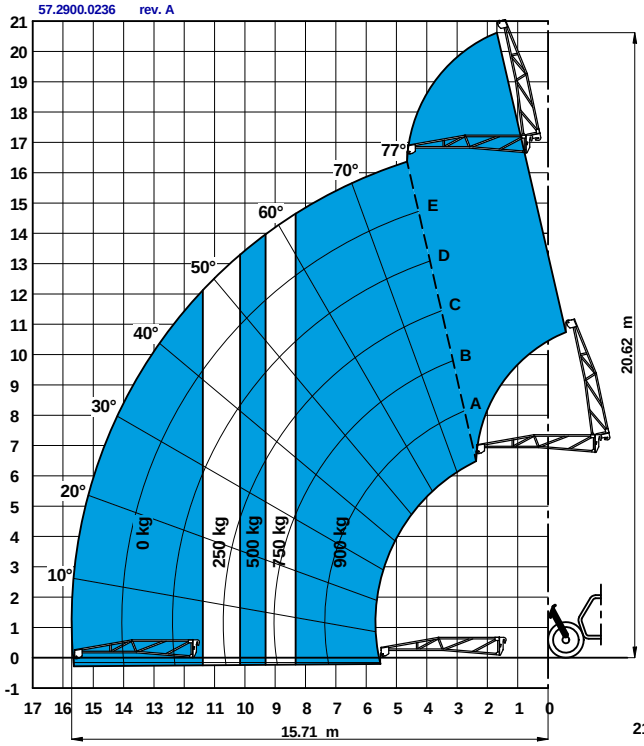
HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-4017 SX

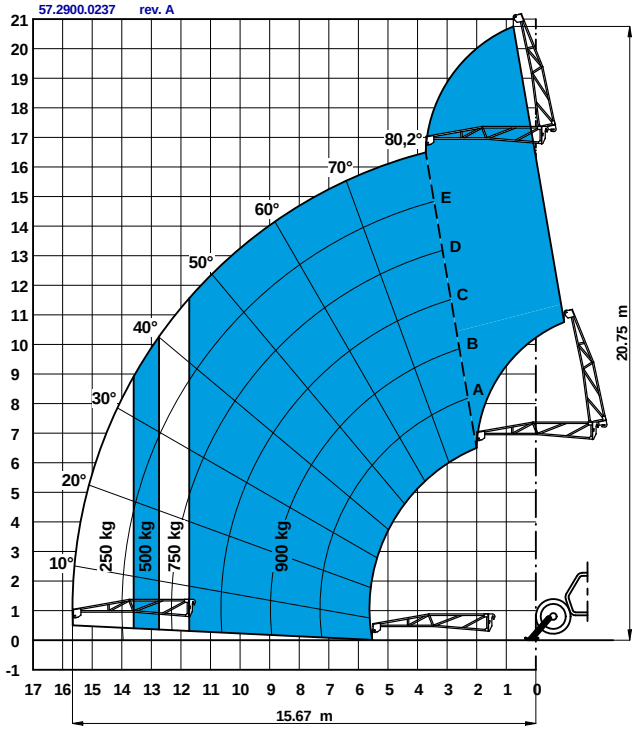




Lasttabellen

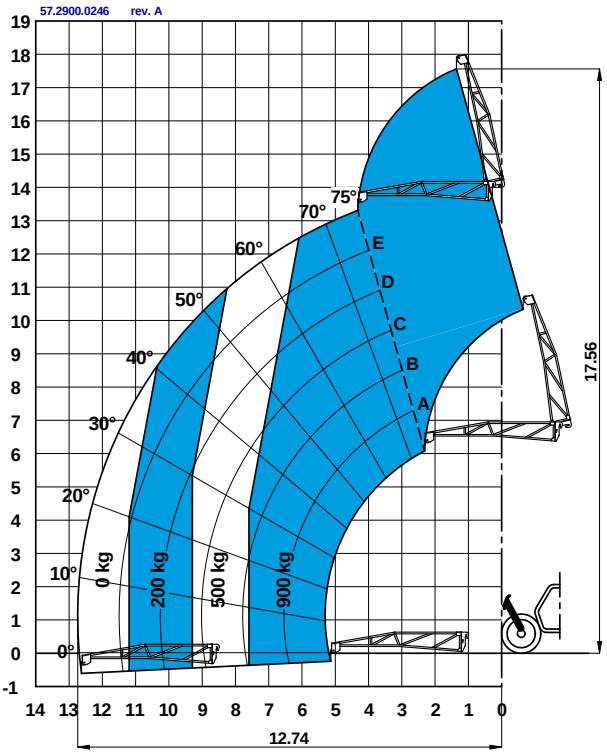
HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-4017 EX

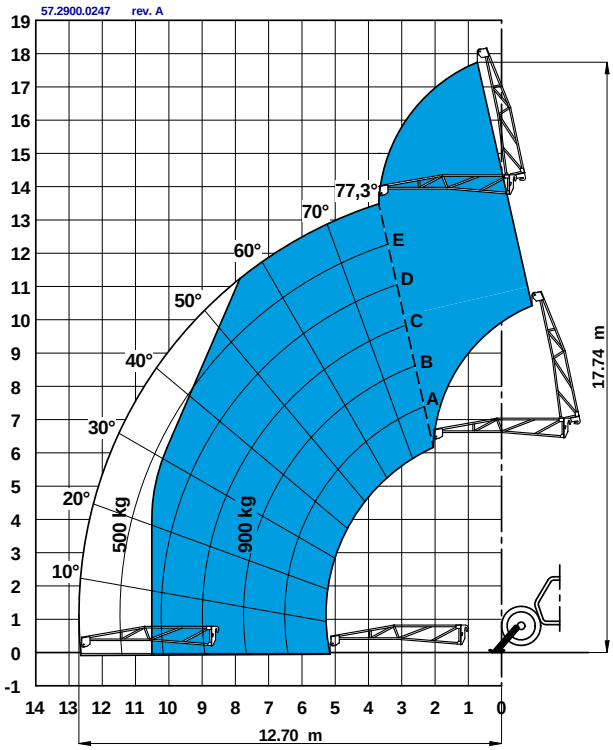




Lasttabellen

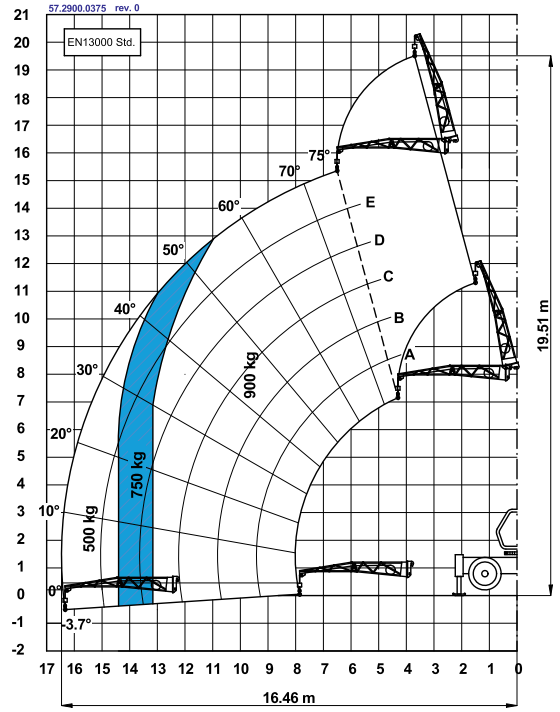
HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-4514 EX

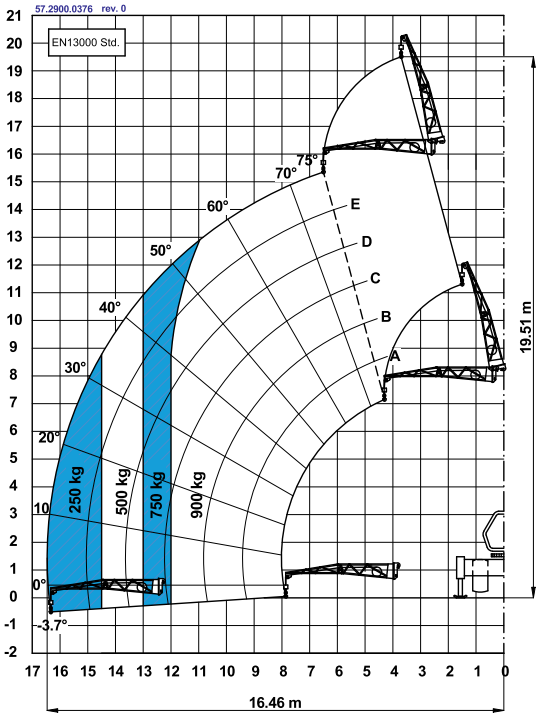


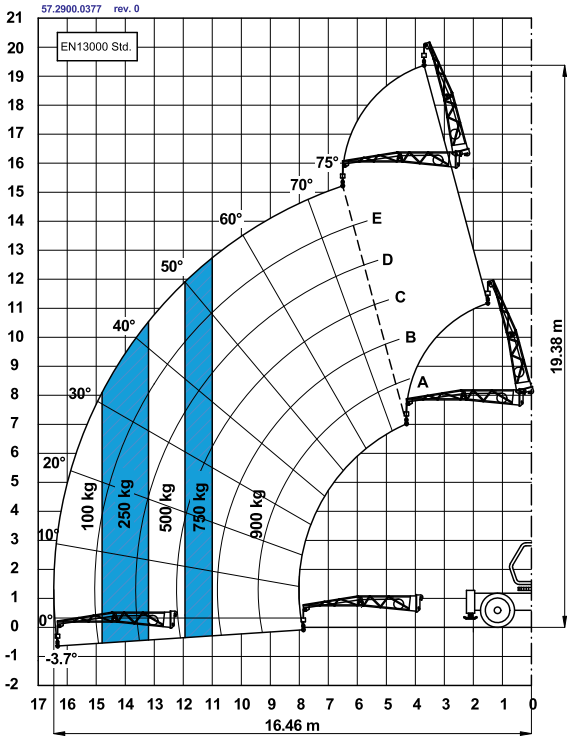


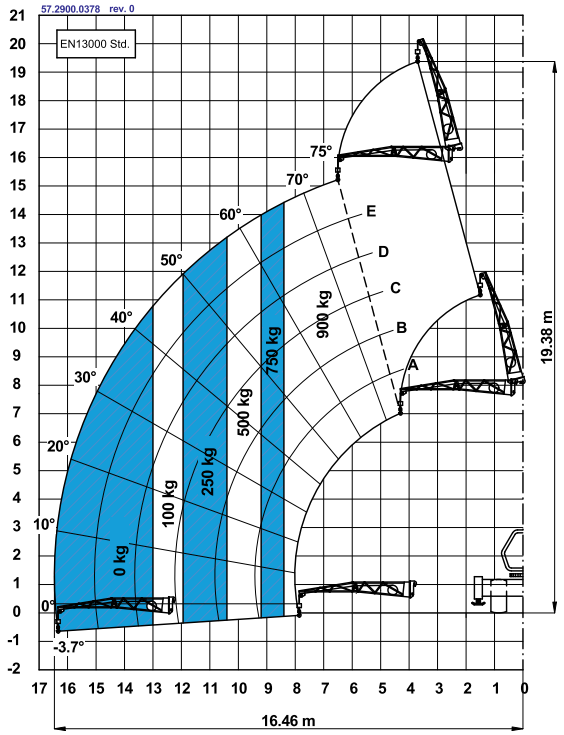
Lasttabellen

HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-4016 SR



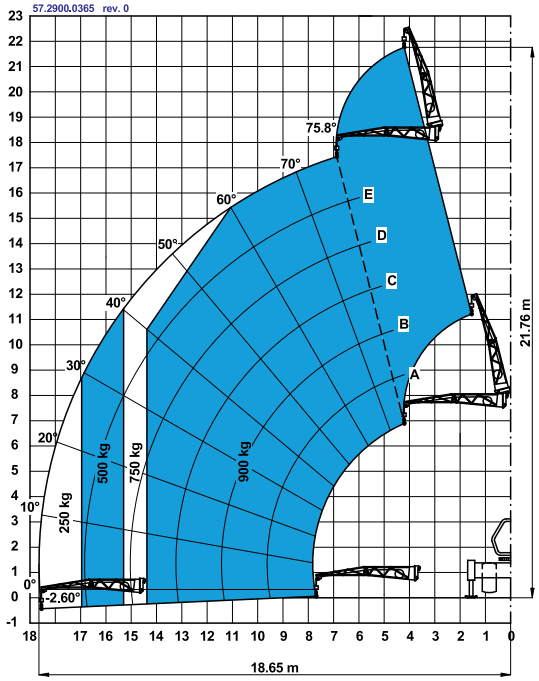


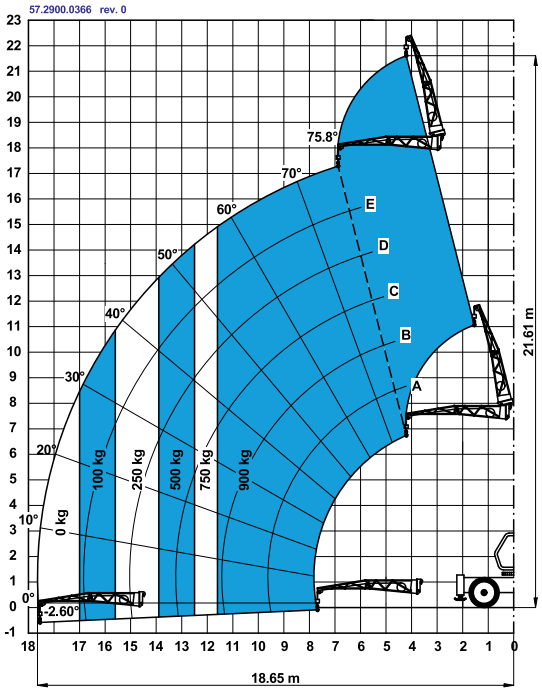


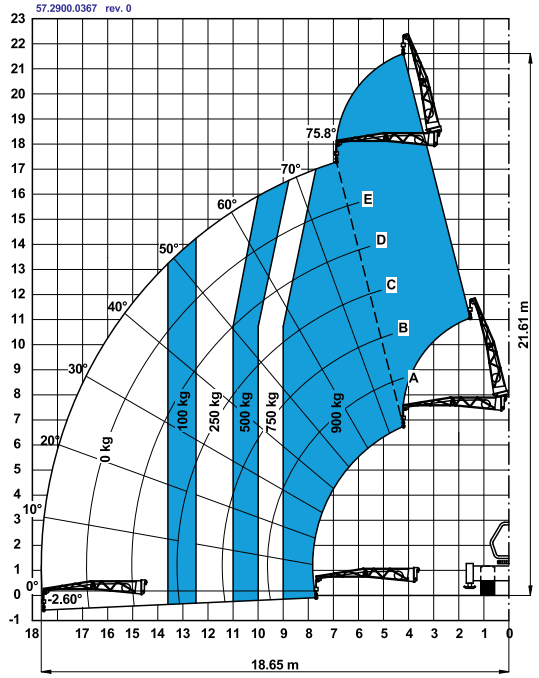


Lasttabellen

HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-4018 SR

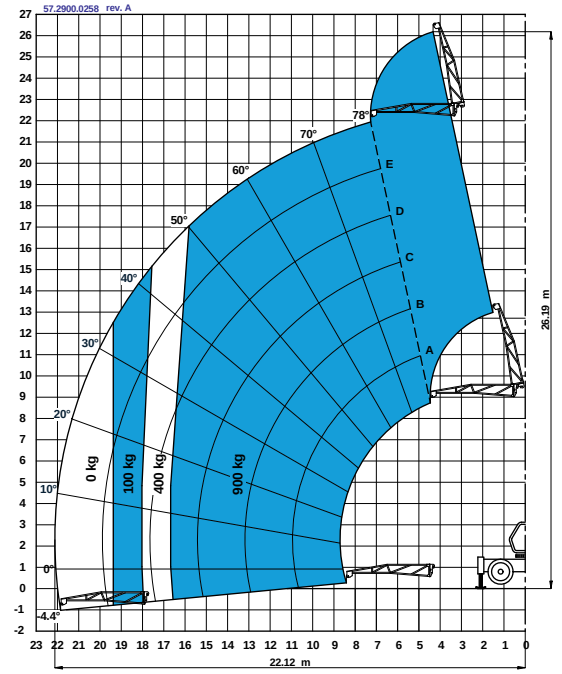


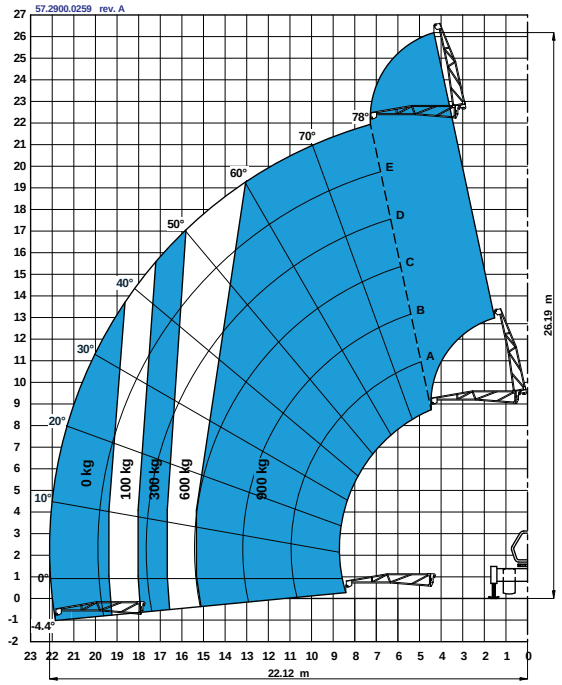


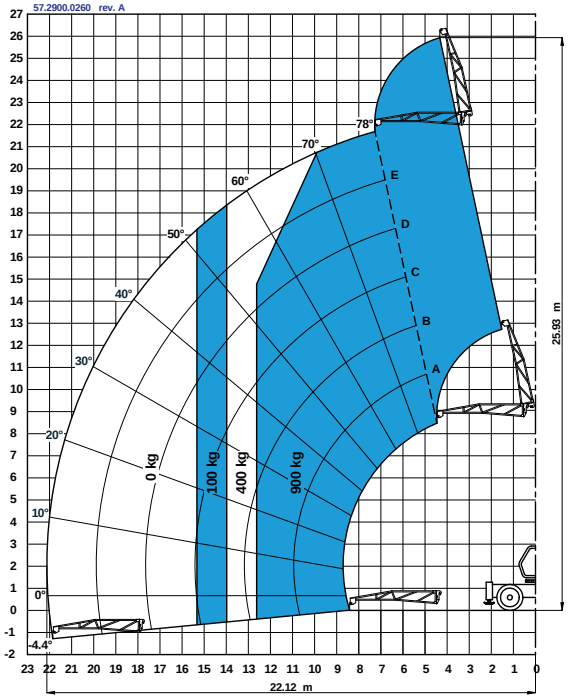


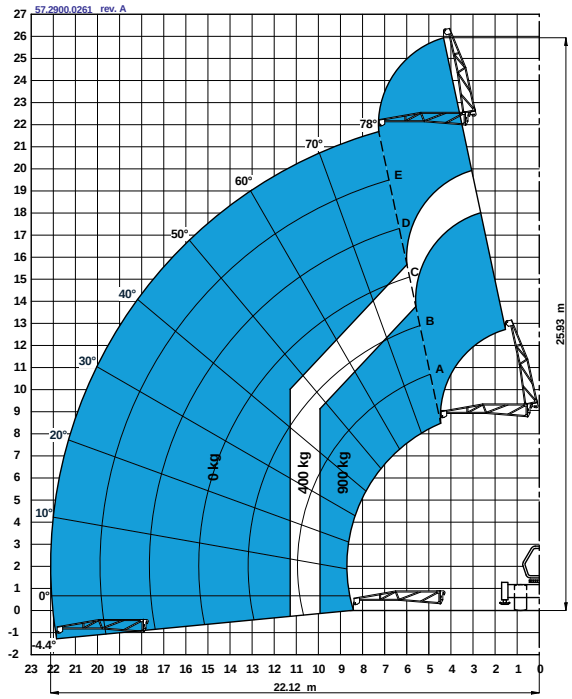
Lasttabellen

HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-5022 R



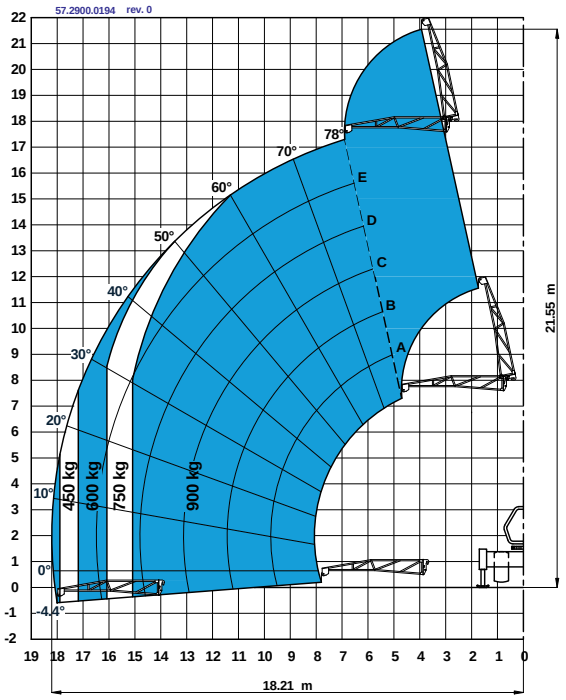


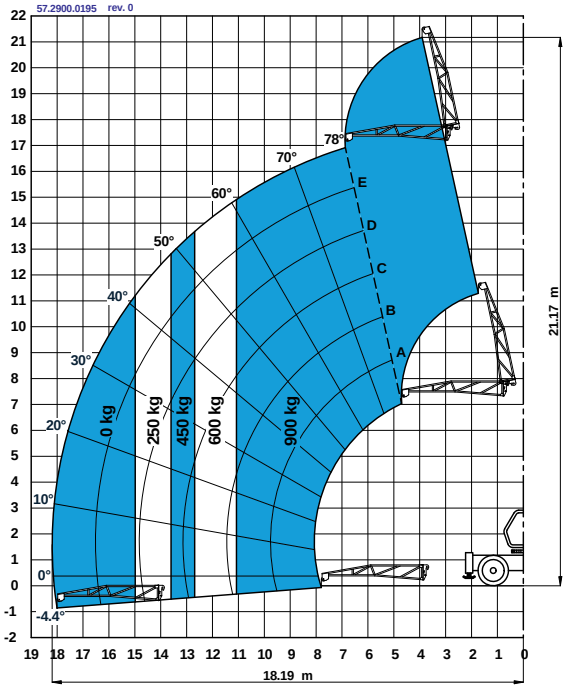


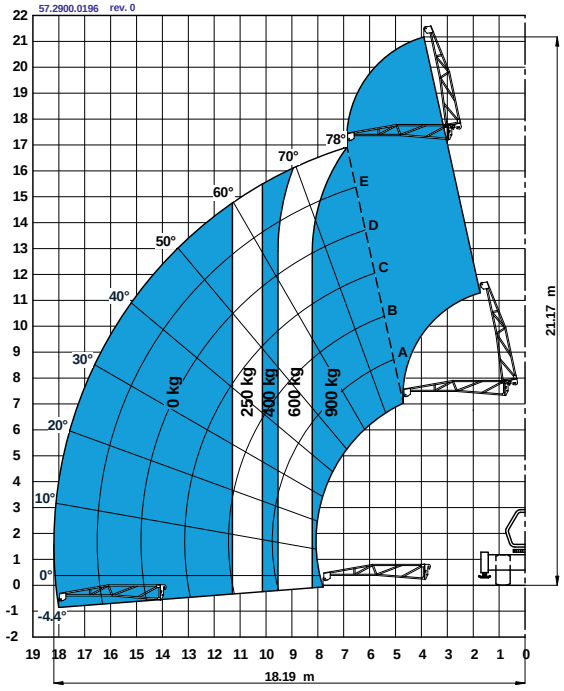


Lasttabellen

HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-4518 ER

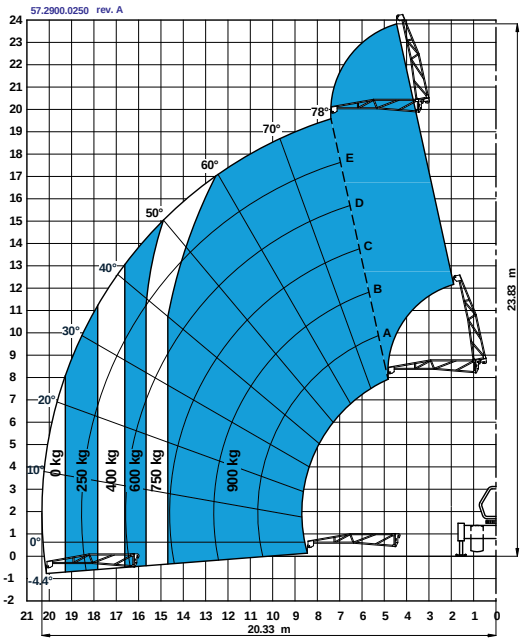


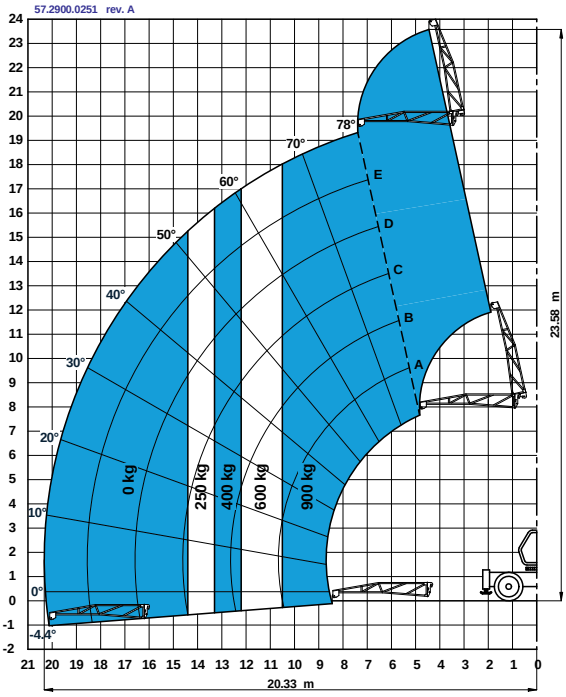


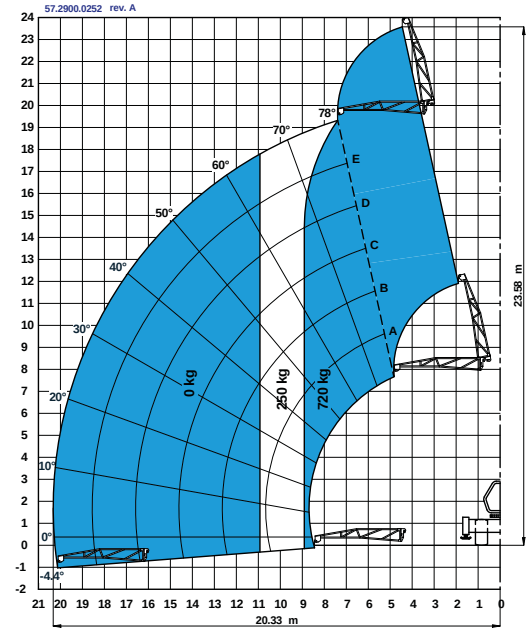


Lasttabellen

HYDRAULISCHER UND MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER

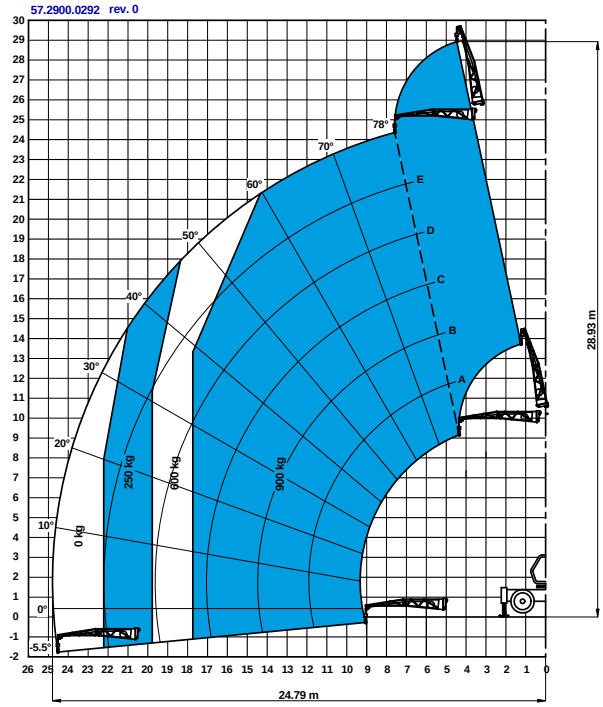


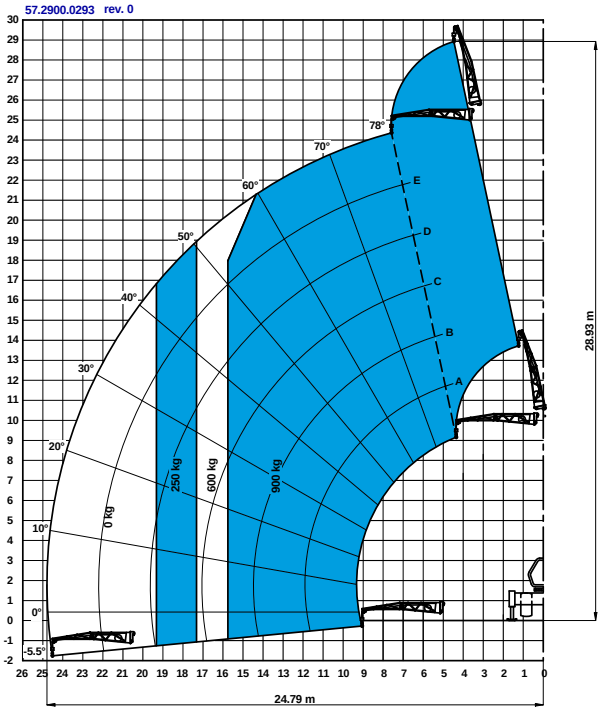


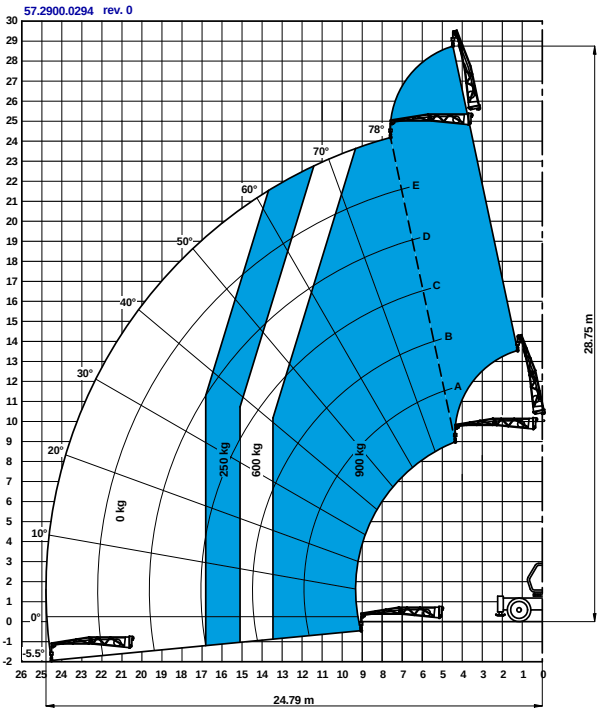


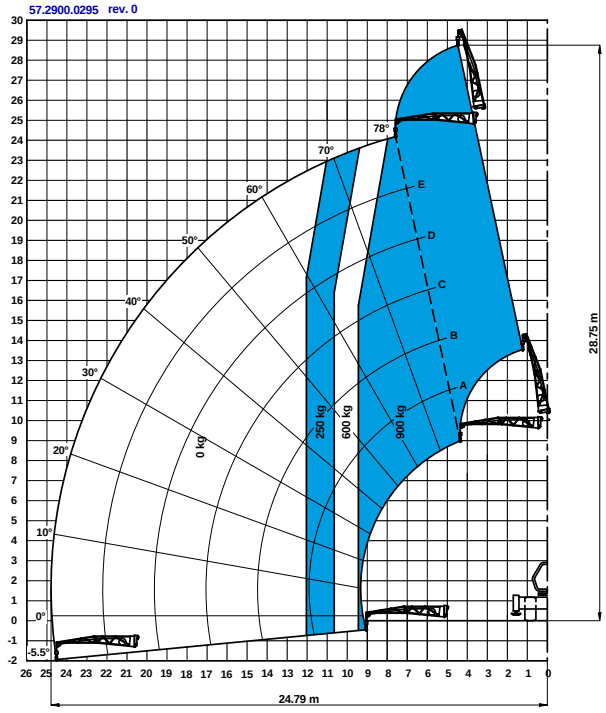
Lasttabellen

HYDRAULISCHER und MECHANISCHER DERRICKKRAN 4000 mm/900 kg für GTH-4020 ER und GTH-6025 ER



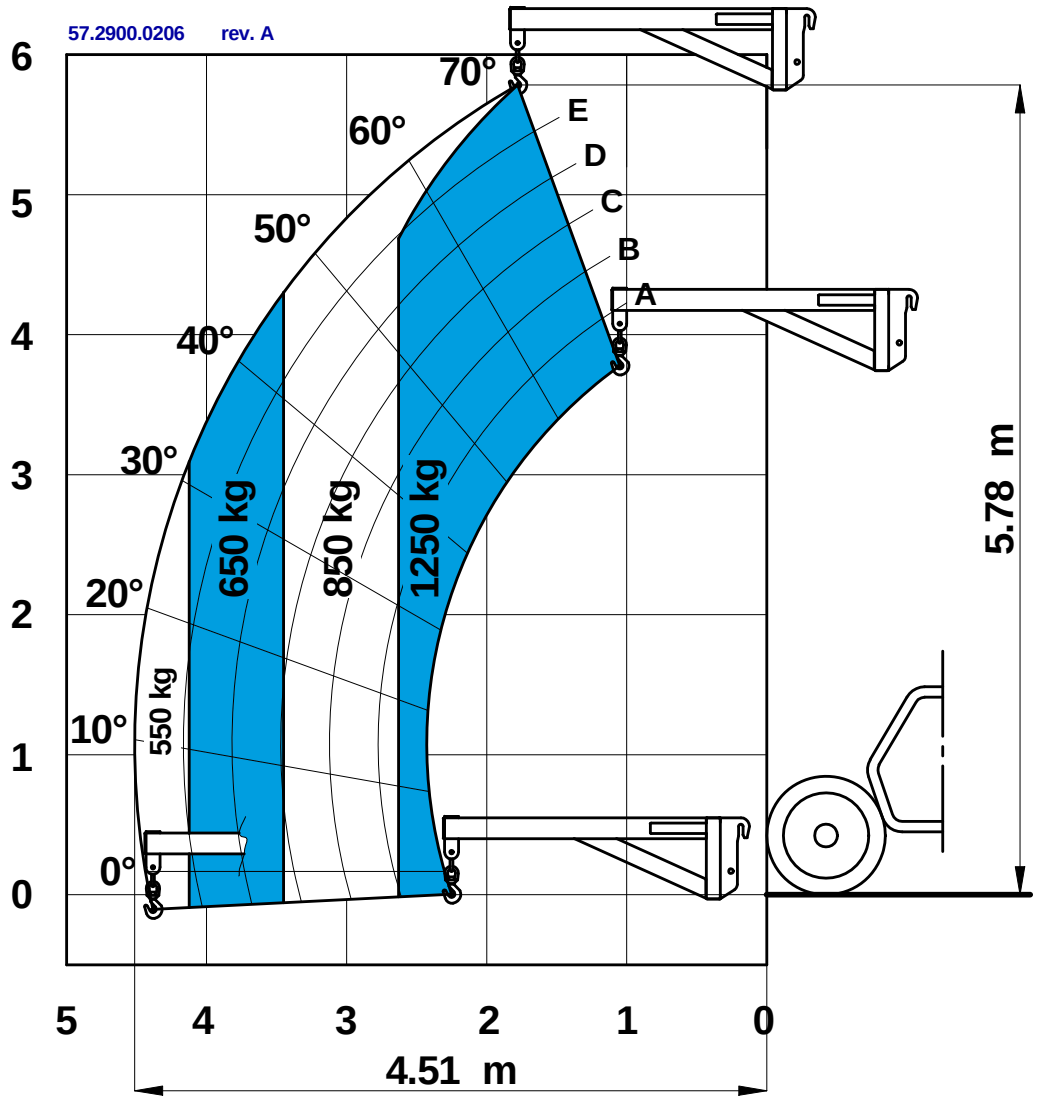






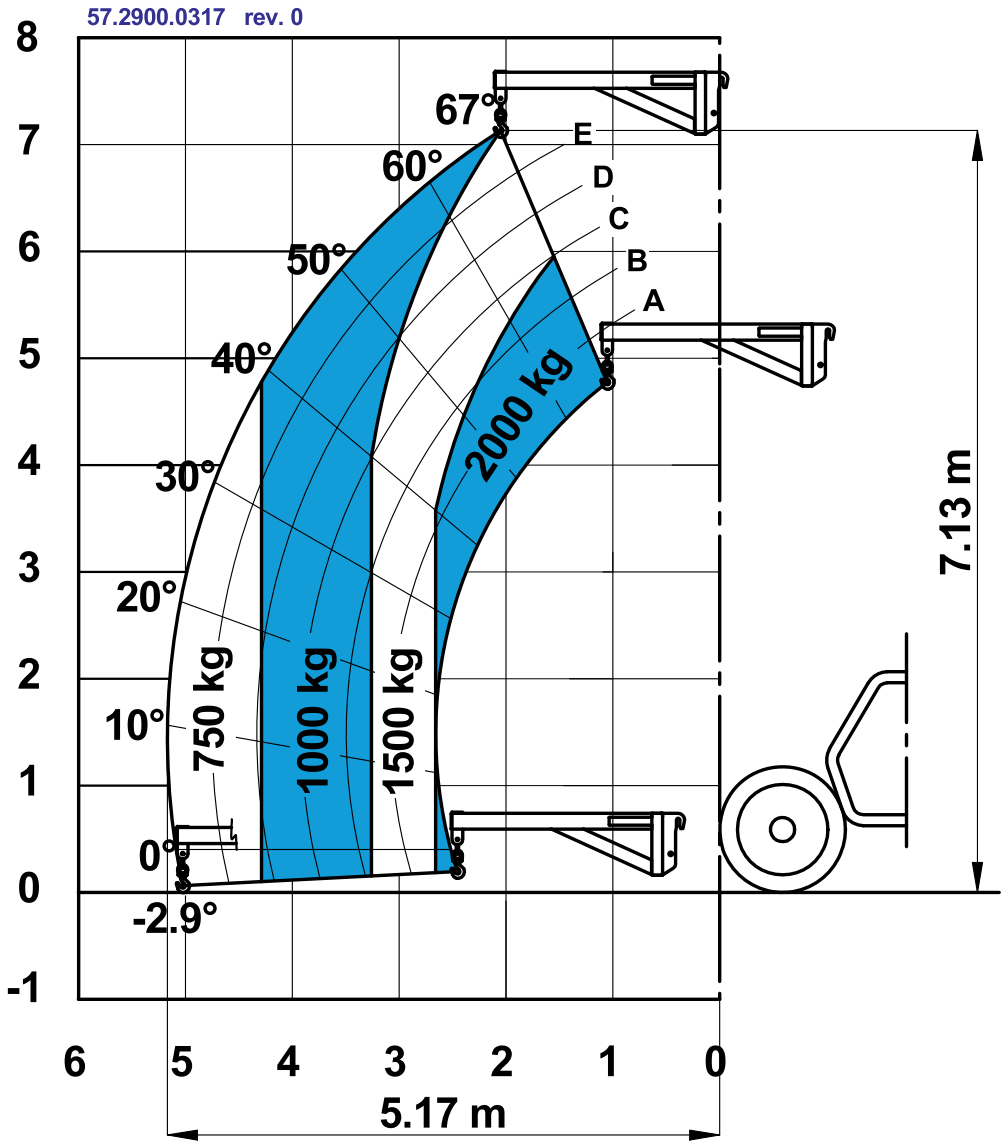
Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-2506



Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-3007



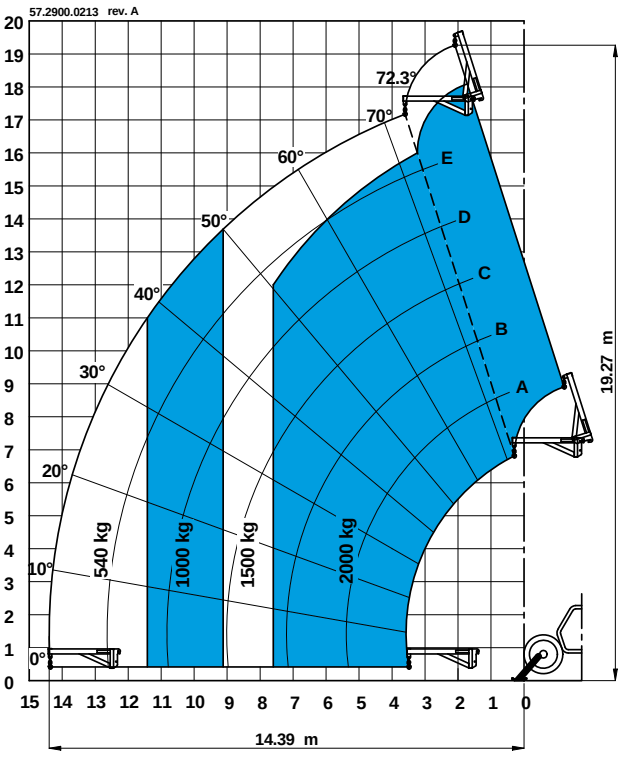
Lasttabellen

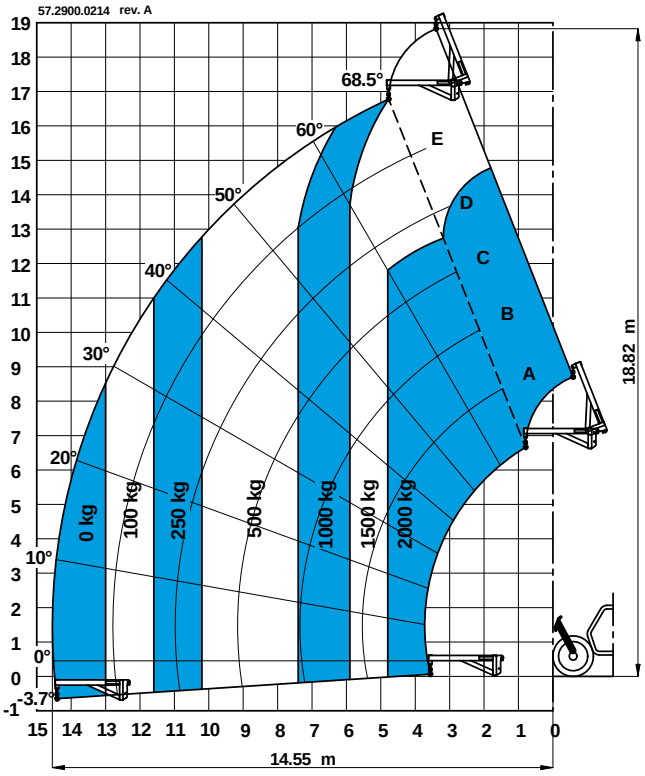
WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-4013 SX und GTH-4013 EX

IN VORBEREITUNG

Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-4017 SX





Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-4017 EX

IN VORBEREITUNG

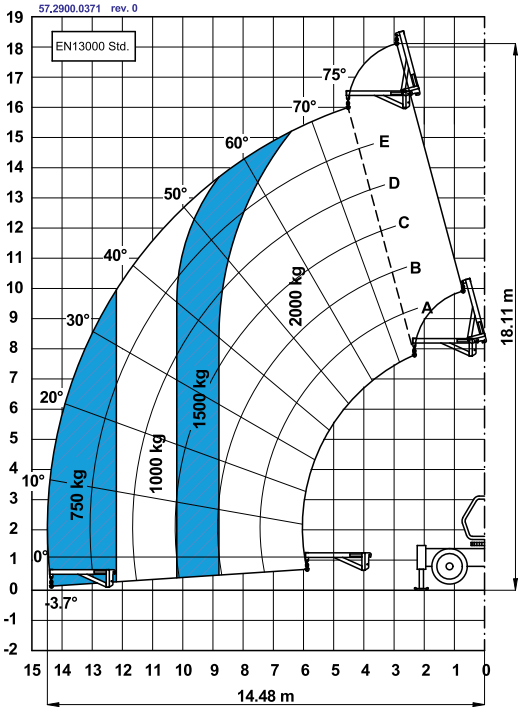
Lasttabellen

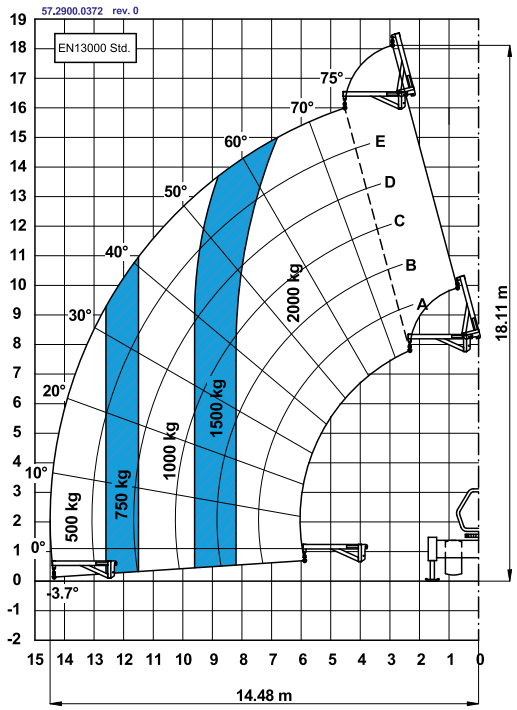
WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-4514 EX

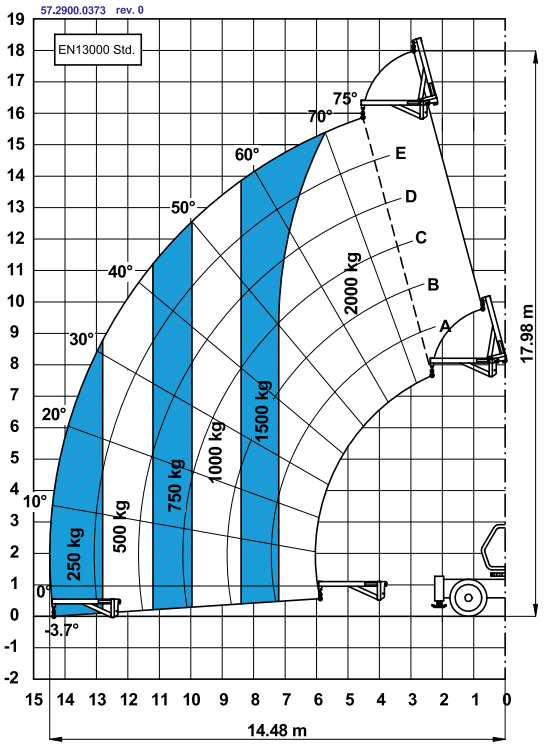
IN VORBEREITUNG

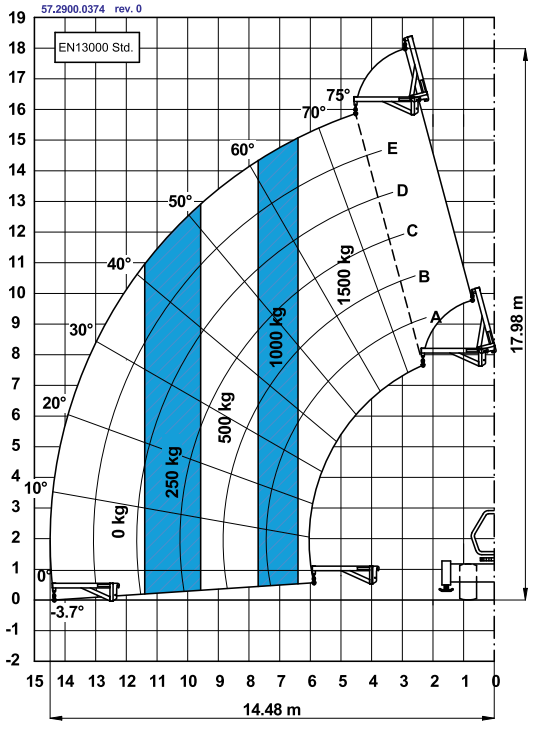
Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-4016 SR



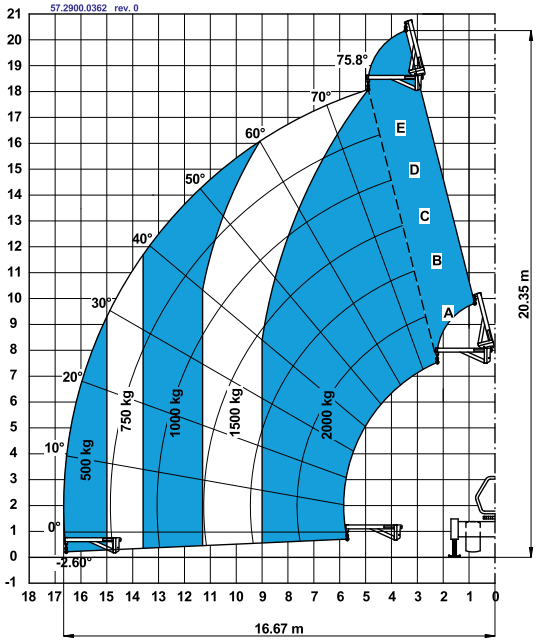


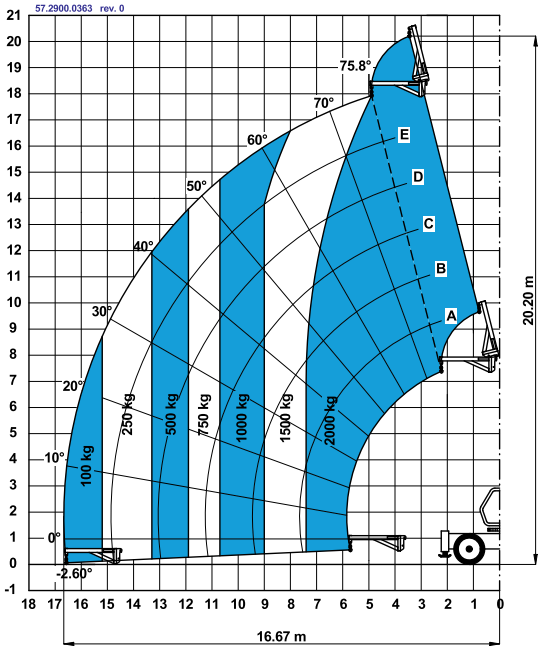


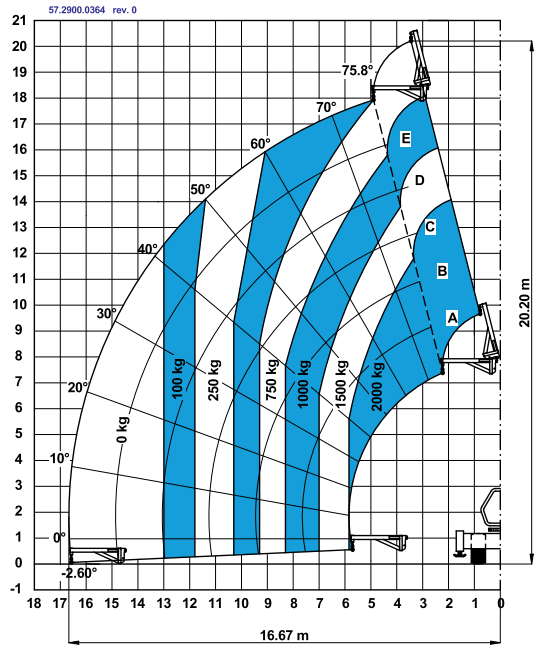


Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-4018 SR







Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-5022 R

IN VORBEREITUNG

Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-4518 ER

IN VORBEREITUNG

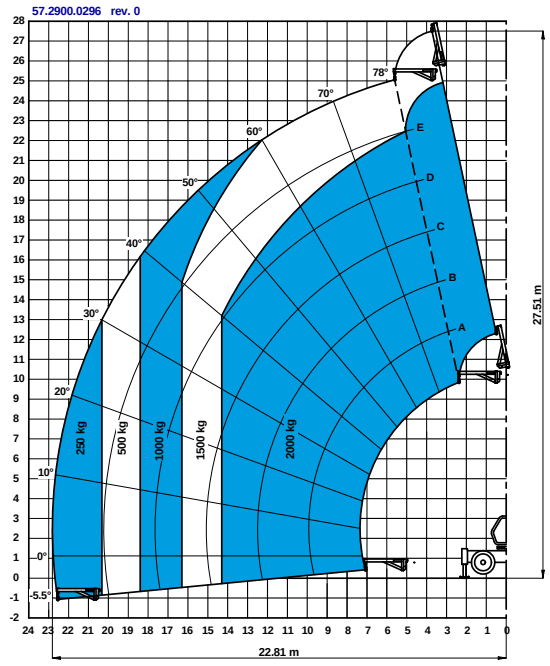
Lasttabellen

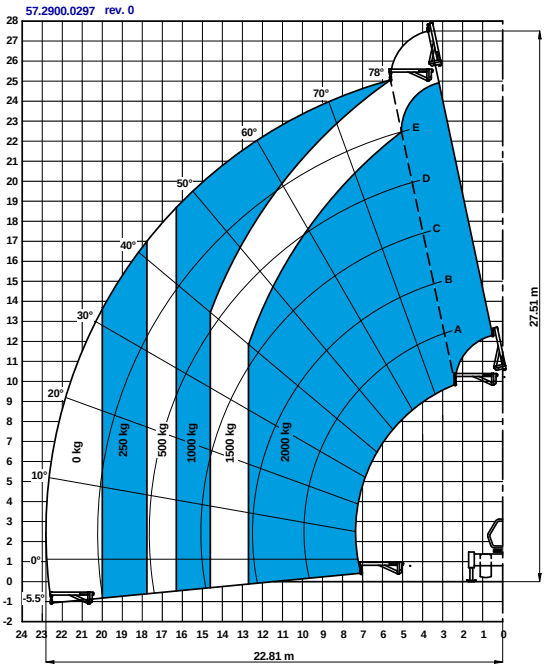
■ **WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-4020 ER**

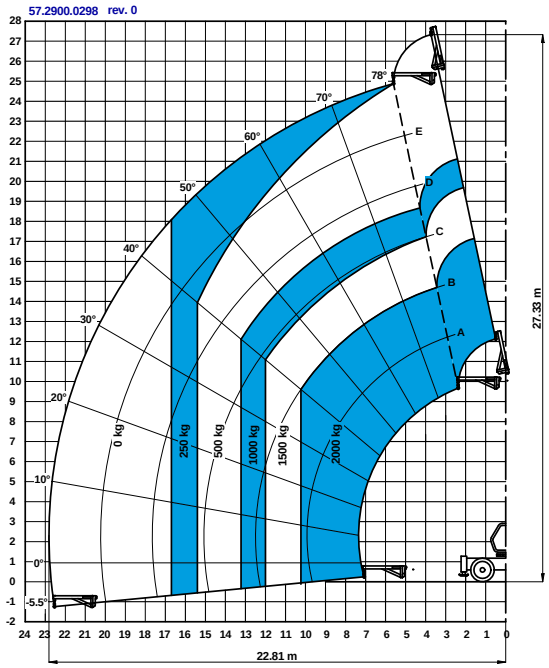
IN VORBEREITUNG

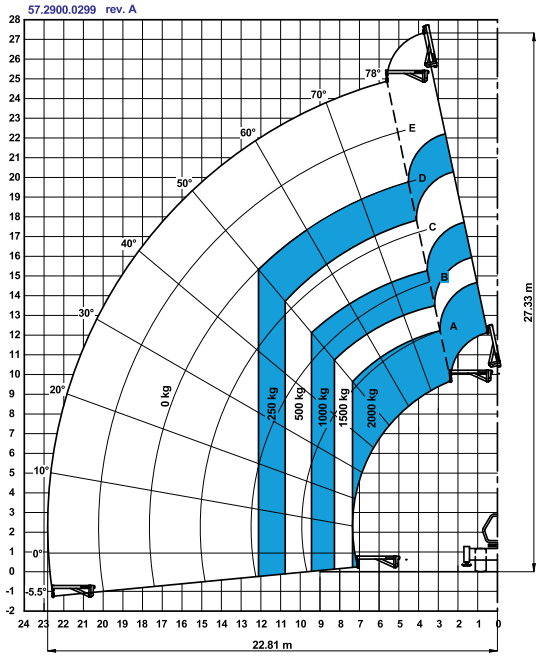
Lasttabellen

WARTUNGS-DERRICKKRAN 2000 mm/2000 kg für GTH-6025 ER



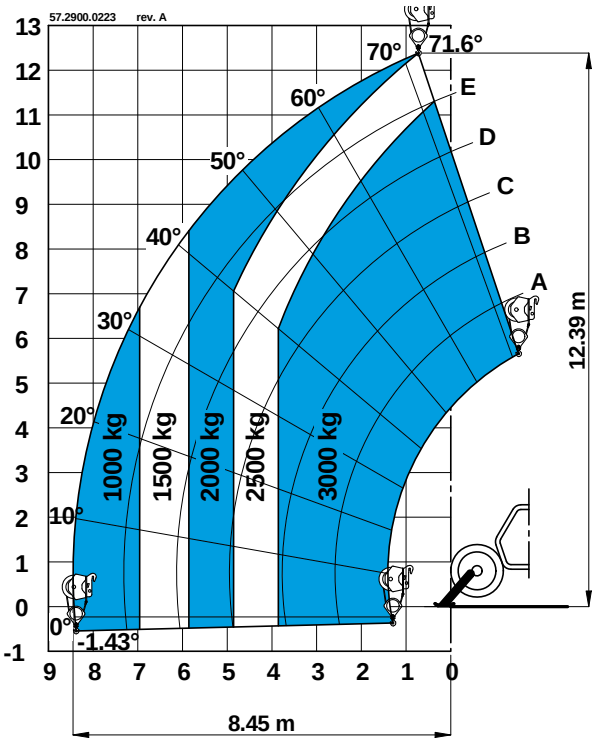


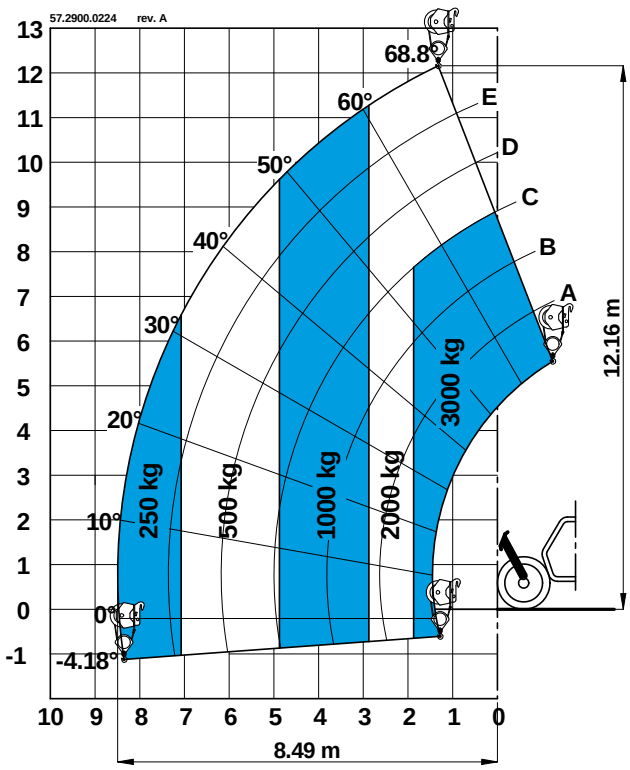




Lasttabellen

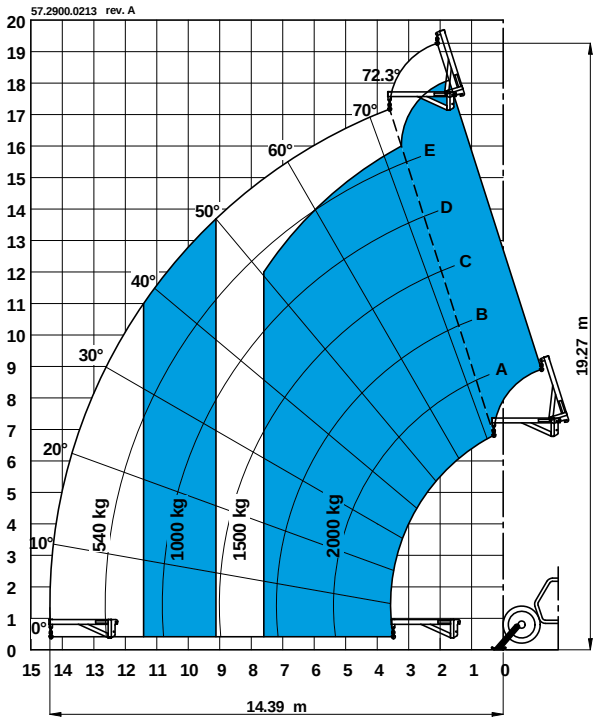
HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-4013 SX und GTH-4013 EX

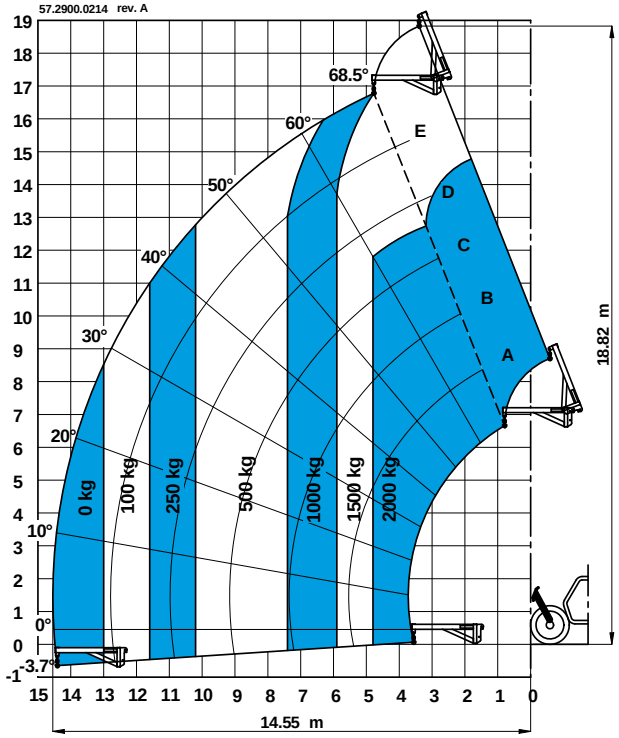




Lasttabellen

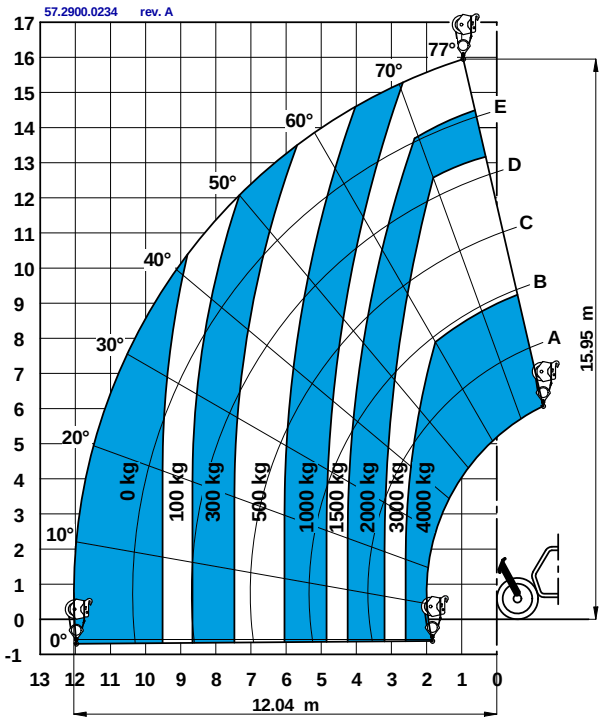
HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-4017 SX

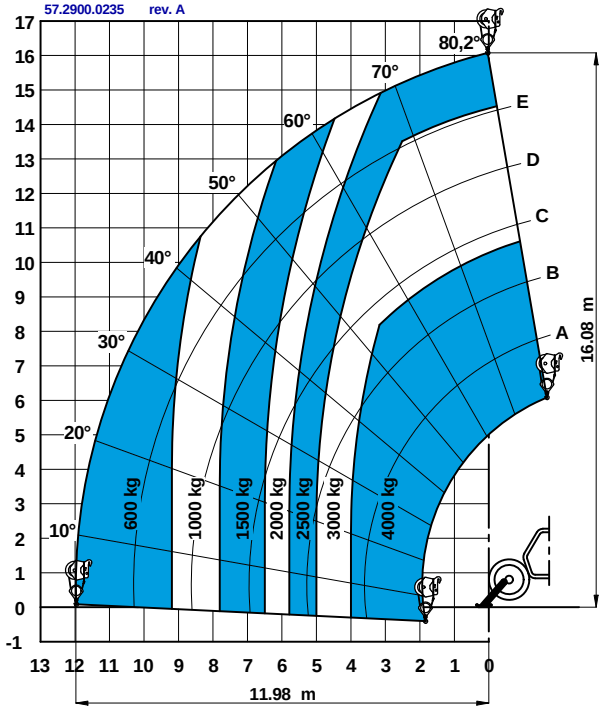




Lasttabellen

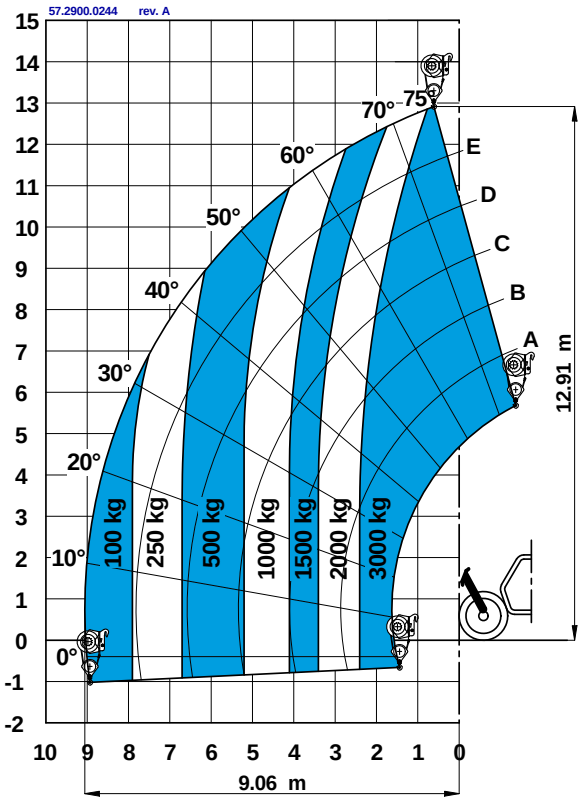
HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-4017 EX

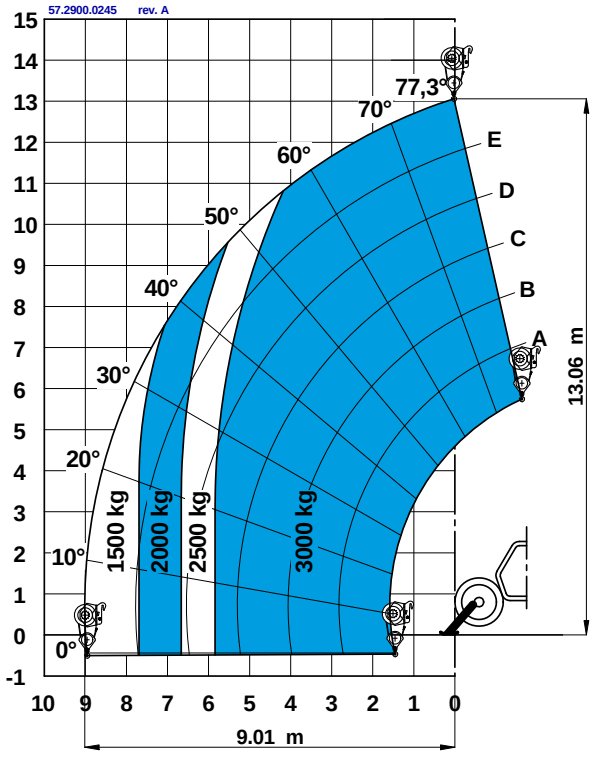




Lasttabellen

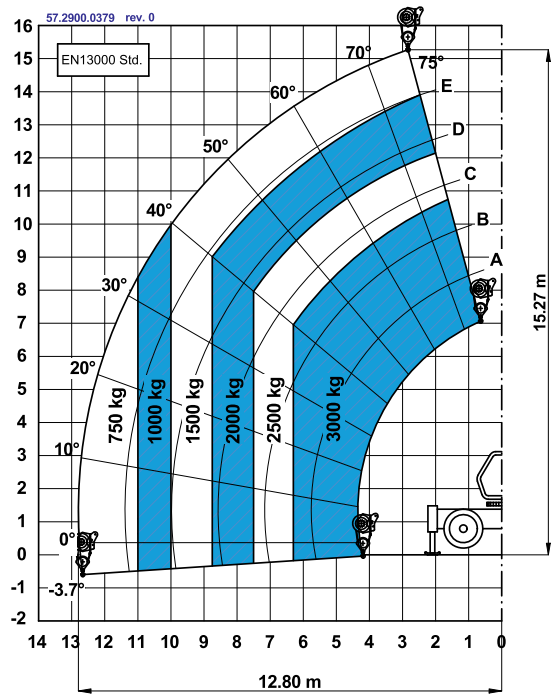
HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-4514 EX

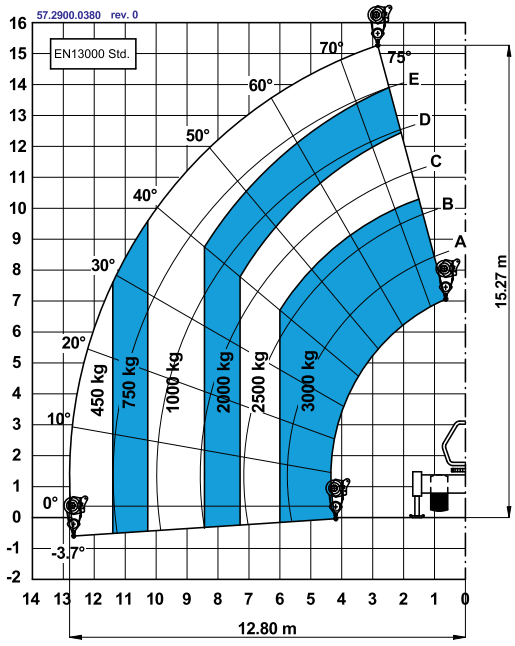


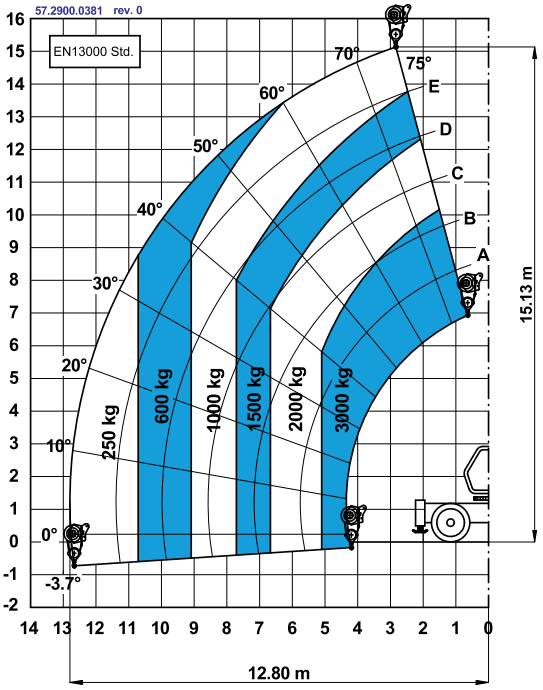


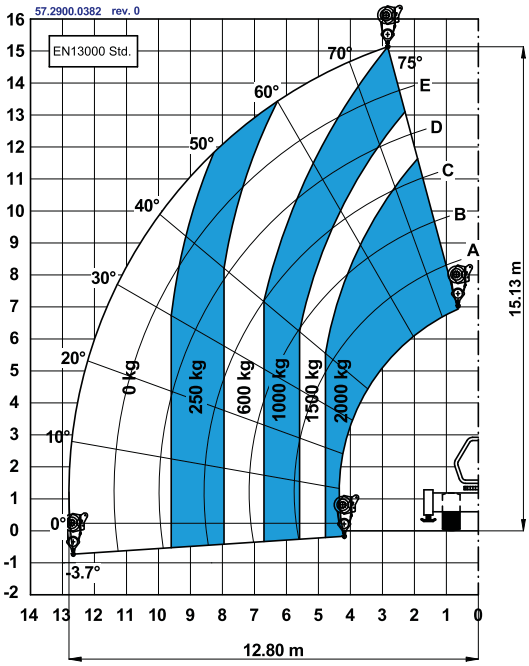
Lasttabellen

HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-4016 SR



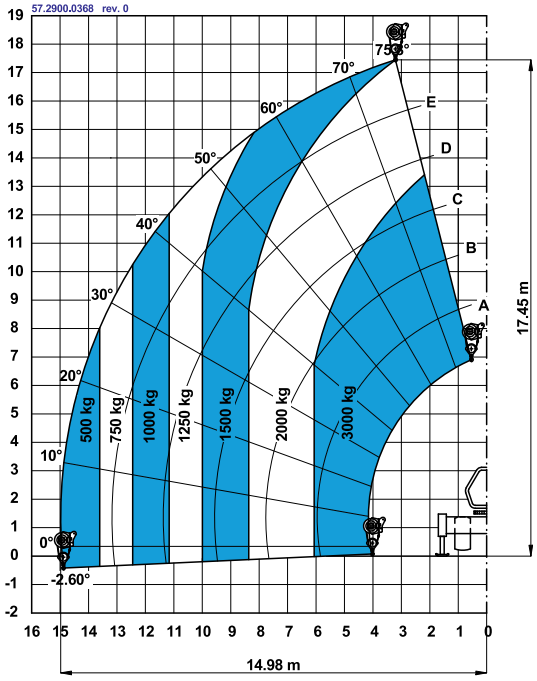


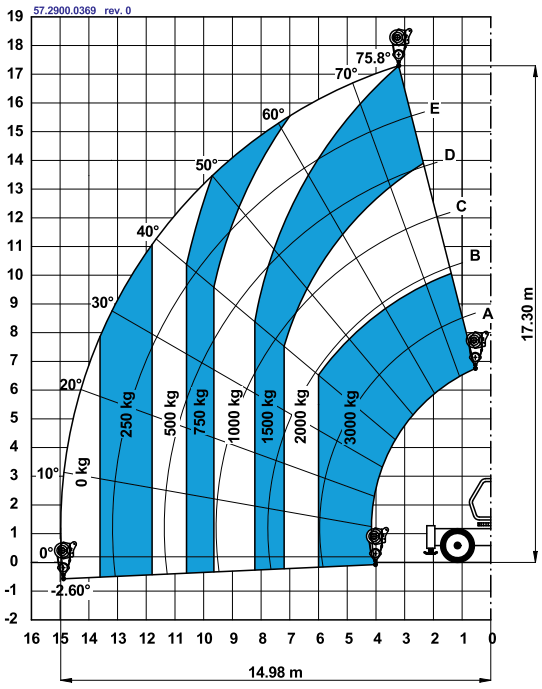


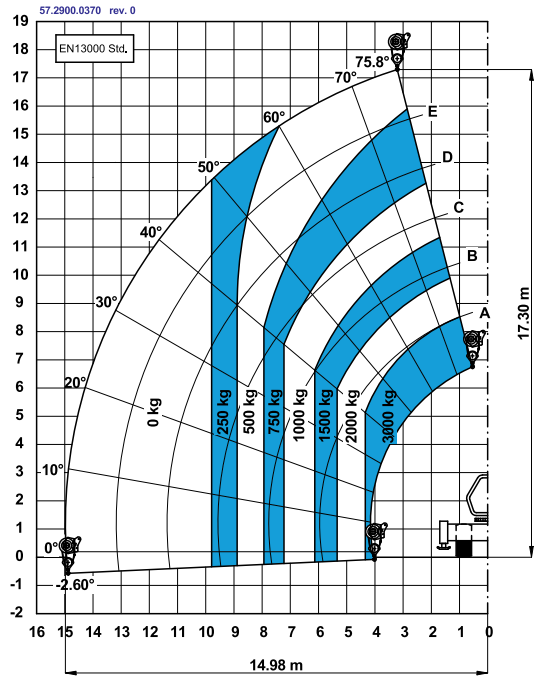


Lasttabellen

HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-4018 SR

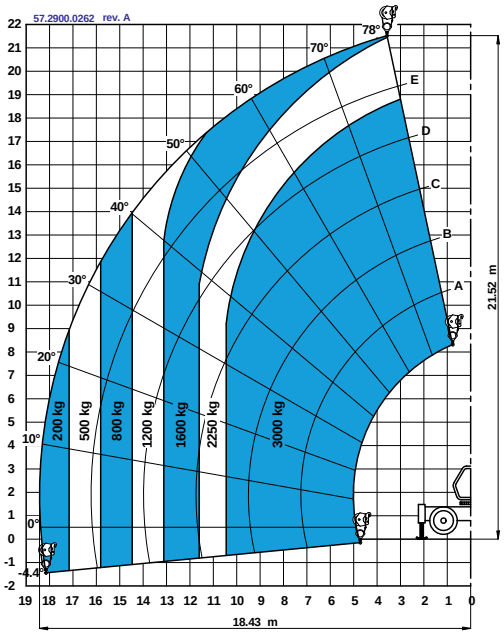


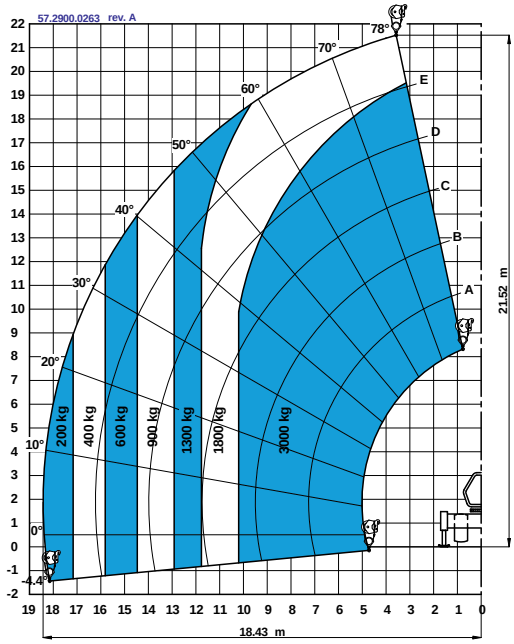


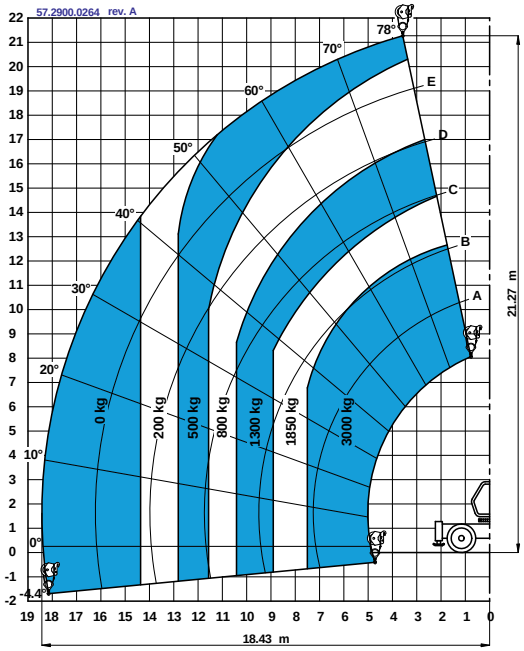


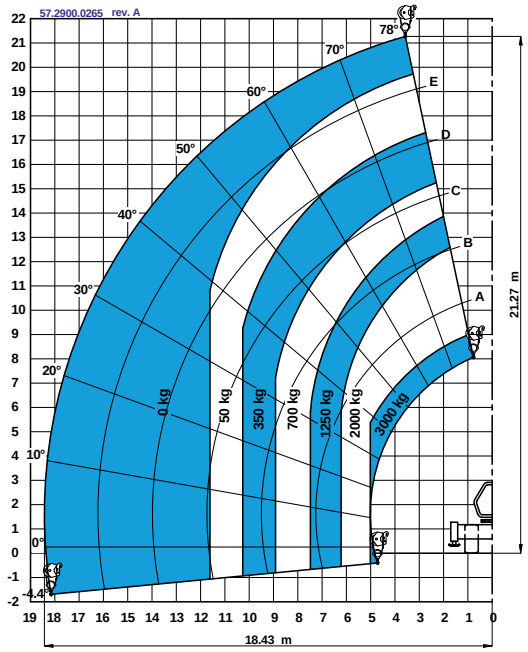
Lasttabellen

HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-5022 R



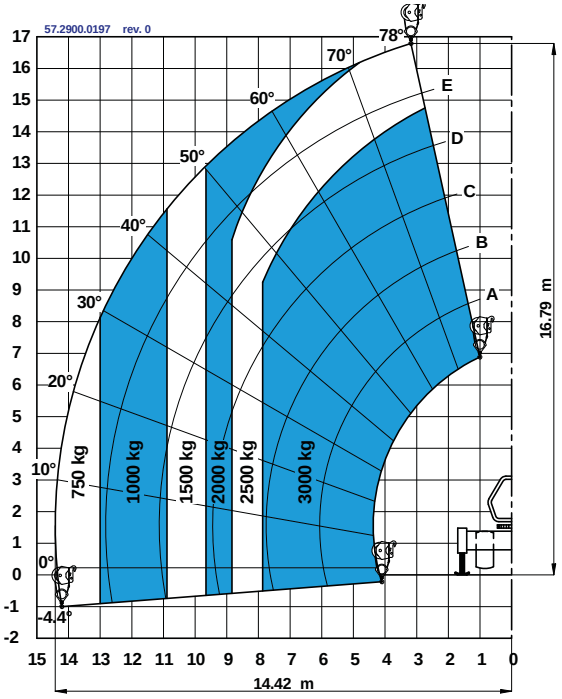


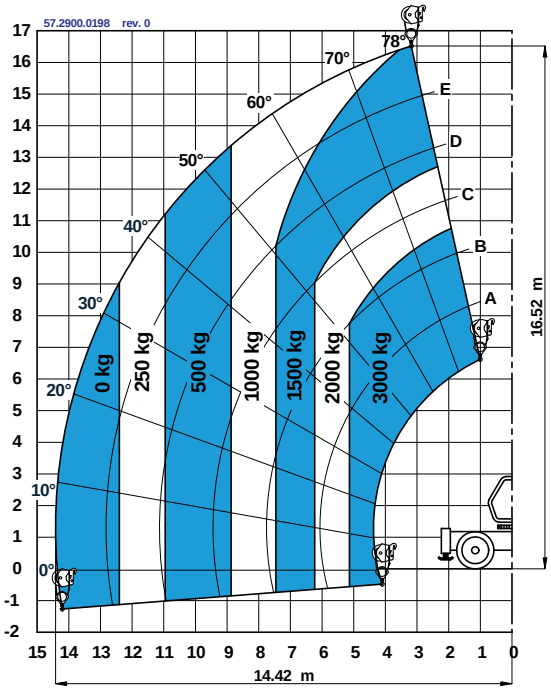


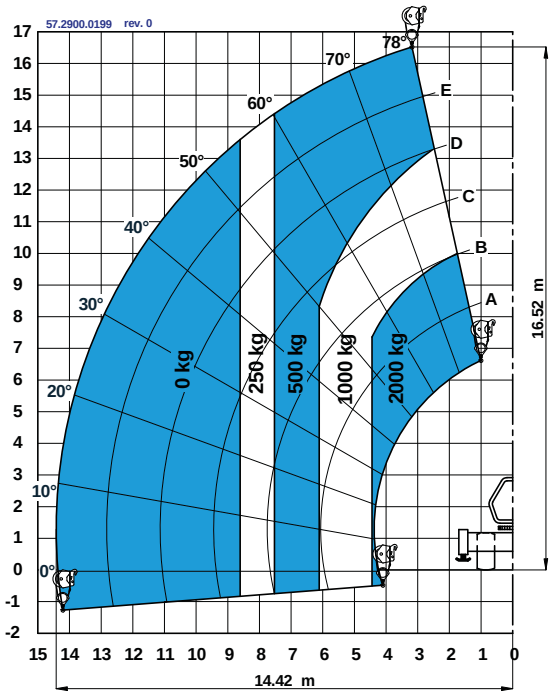


Lasttabellen

HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-4518 ER

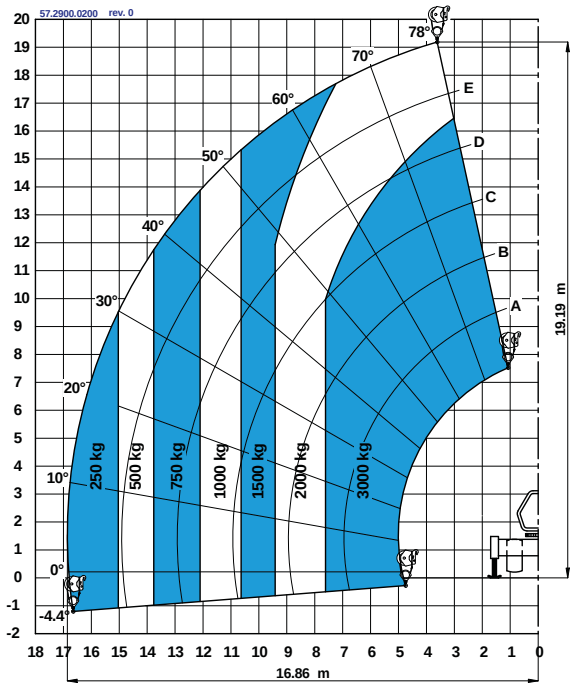


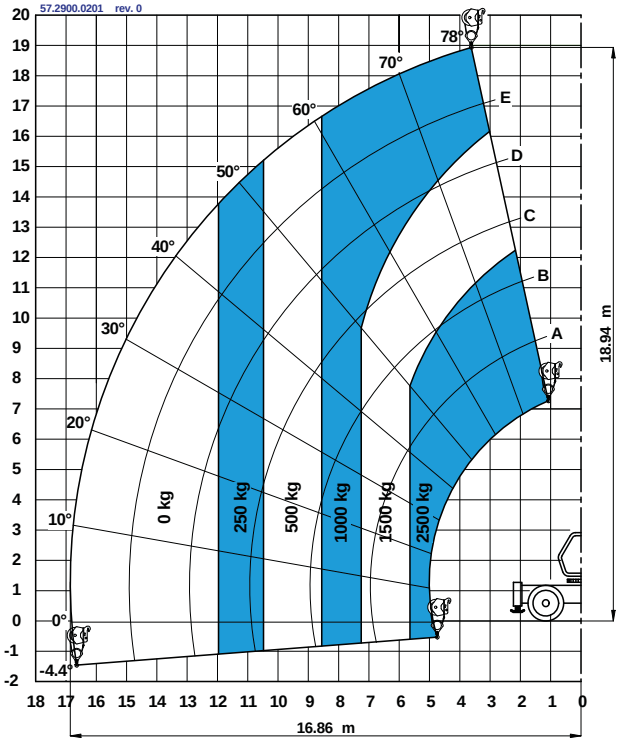


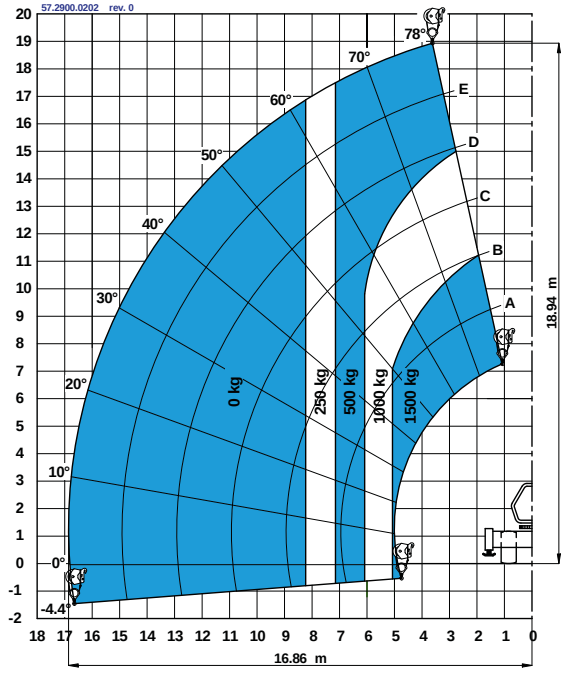


Lasttabellen

HYDRAULIKWINDE 3000 kg für GTH-4020 ER

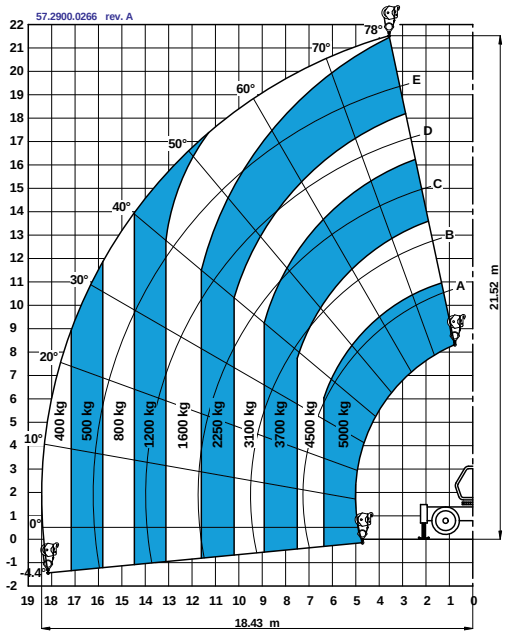


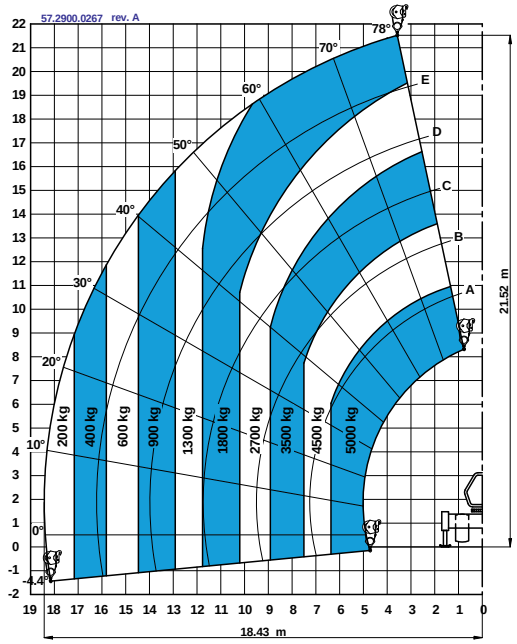


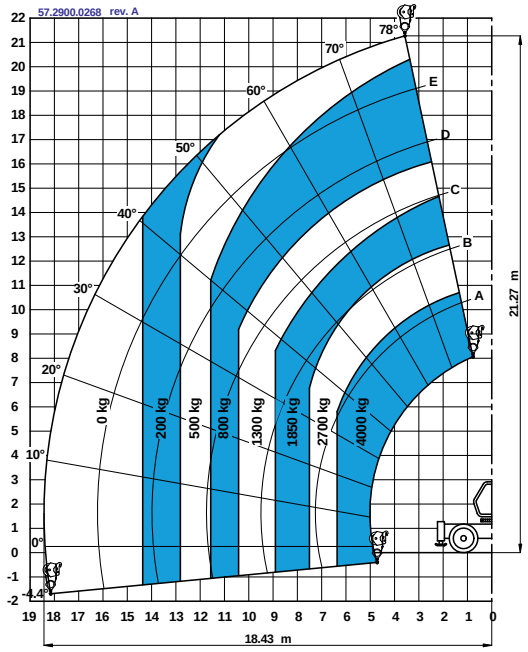


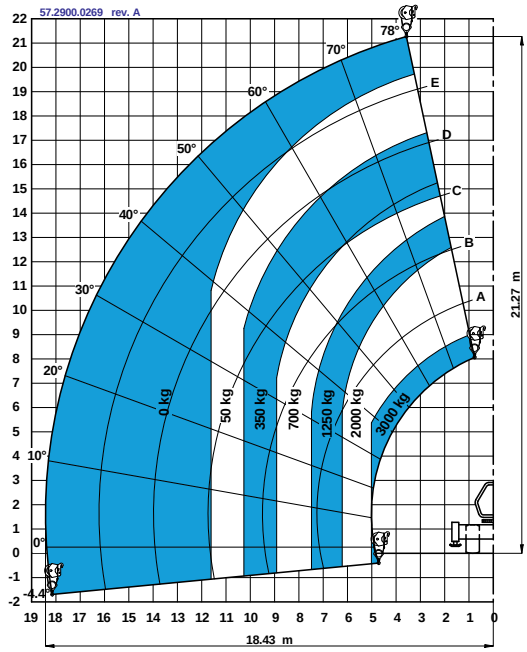
Lasttabellen

HYDRAULIKWINDE 5000 kg für GTH-5022 R



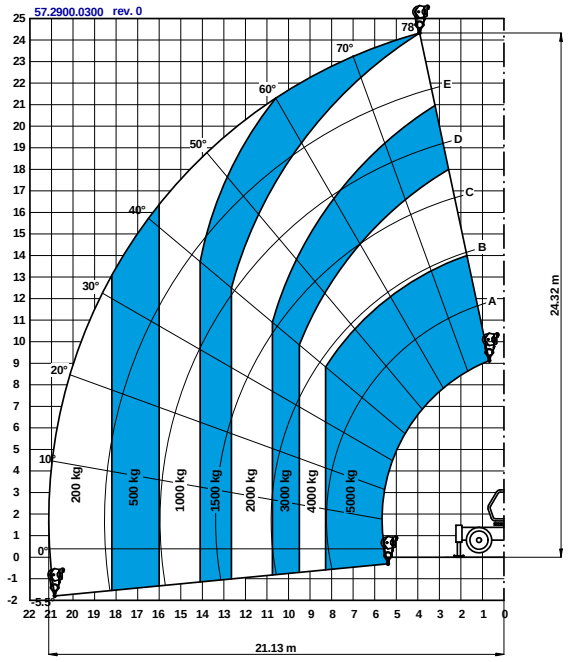


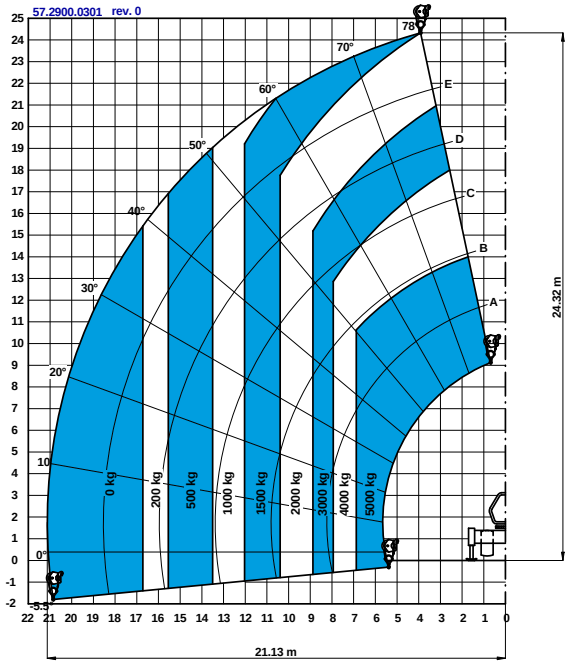


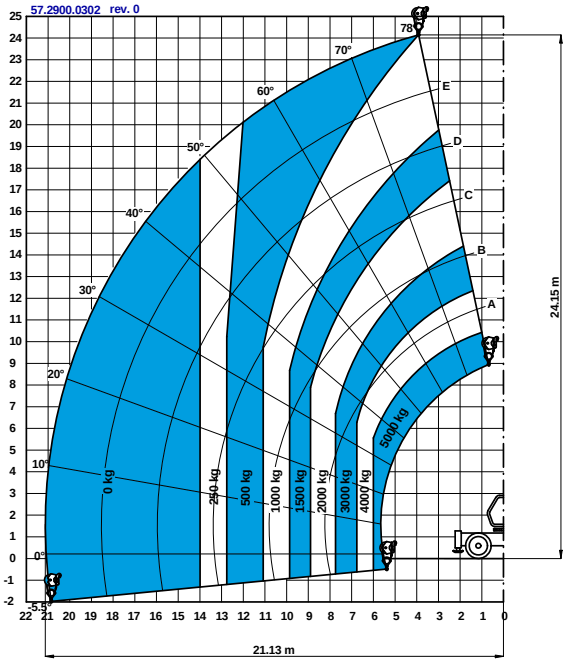


Lasttabellen

HYDRAULIKWINDE 5000 kg für GTH-6025 ER







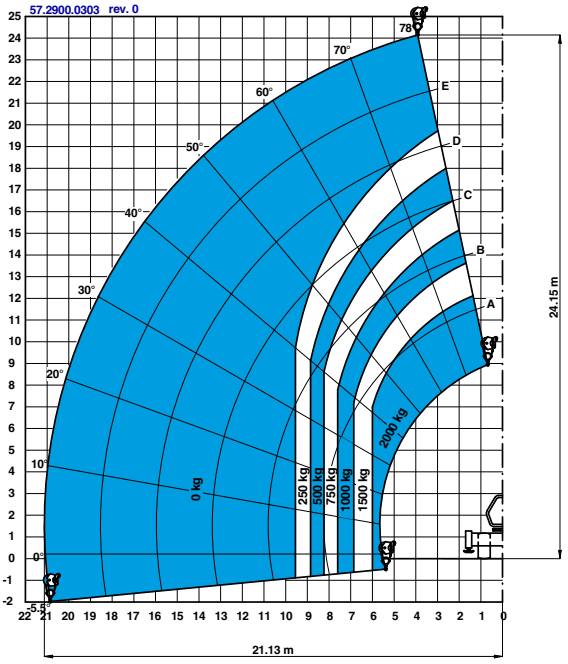


Diagramme Und Pläne

SCHALTPLAN

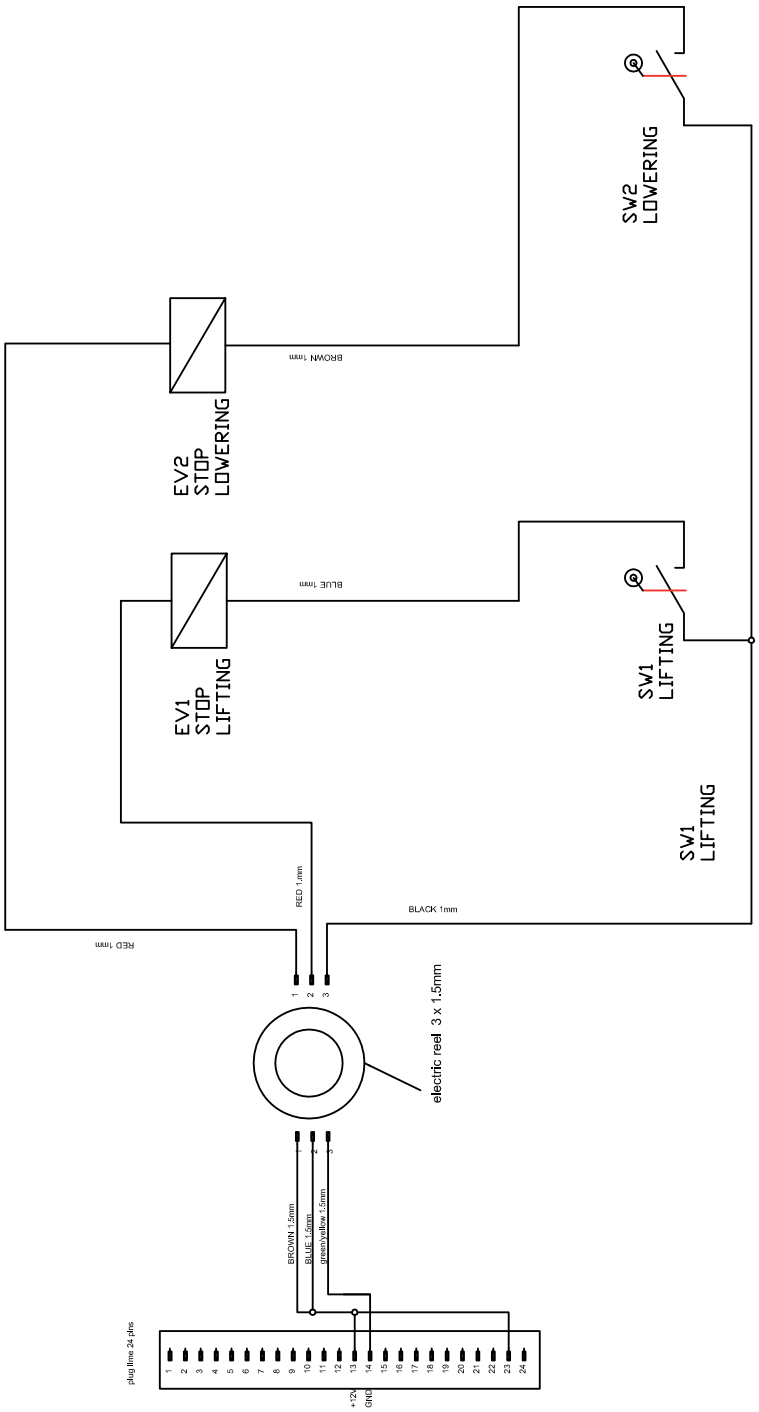
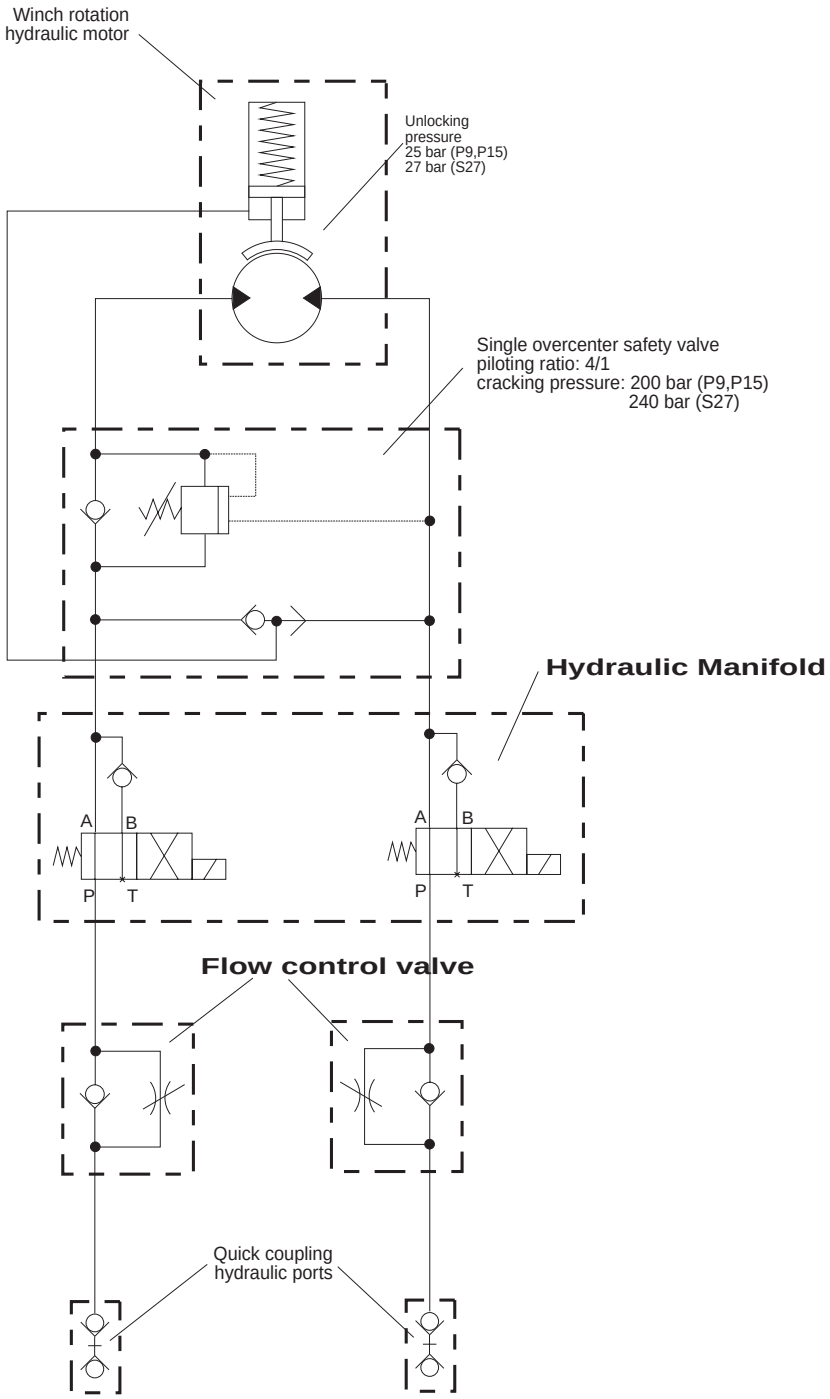


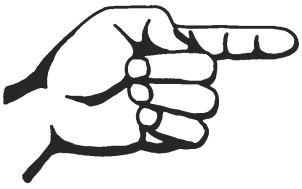
Diagramme Und Pläne

HYDRAULIKPLAN



Beaufort-Skala

Wind-stärke	Bezeichnung	Wind-geschwindig-keit m/s	Wirkung an Land
0	Windstille	< 0.3.	Windstille, Rauch steigt gerade empor
1	Lüftchen	0.3 - 1.5	Der Wind lenkt den Rauch ab.
2	Leichte Brise	1.6 - 3.4	Wind auf nackter Haut fühlbar, Blätter säuseln.
3	Sanfte Brise	3.5 - 5.4	Blätter und dünne Zweige bewegen sich.
4	Mittlere Brise	5.5 - 7.9	Wind hebt Staub und loses Papier, bewegt Zweige.
5	Frische Brise	8.0 - 10.7	Dünnere Äste bewegen sich. Belaubte Büsche beginnen zu schwanken.
6	Steife Brise	10.8 - 13.8	Starke Äste in Bewegung, Pfeifen von Telegrafenleitungen, Regenschirme schwierig zu benutzen. Mülleimer aus Plastik werden umgeworfen.
7	Starker Wind	13.9 - 17.1	Ganze Bäume in Bewegung, fühlbare Hemmung beim Gehen gegen den Wind In Wolkenkratzern werden Schwankungen wahrgenommen, vor allem in den obersten Stockwerken.
8	Stürmischer Wind	17.2 - 20.7	Wind bricht Zweige von den Bäumen. Autos haben Mühe, den Kurs zu halten. Im Allgemeinen ist es unmöglich, gegen den Wind zu gehen.
9	Sturm	20.8 - 24.4	Wind bricht Zweige von den Bäumen und reißt Sträucher ab. Verkehrszeichen und provisorische Absperrungen werden weggerissen. Schäden an Zirkuszelten und Dächern.
10	schwerer Sturm	24.5 - 28.4	Bäume werden entwurzelt oder abgebrochen, kleine Bäume niedergebogen oder verformt. Schlecht befestigte oder beschädigte Asphaltverkleidungen werden von den Dächern gerissen.
11	orkanartiger Sturm	28.5 - 32.6	Verbreitete Schäden an der Vegetation. Dächer beschädigt. Alte, wellige oder beschädigte Asphaltdecken werden vollständig abgehoben.
12	Orkan	32.7 >	Bedeutende Schäden an der Vegetation. Einige Fenster zerbrechen. Schäden an Caravans, Schuppen und Getreidespeichern, die in schlechtem Zustand sind. Trümmer werden weit fortgeschleudert.



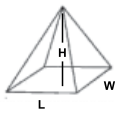
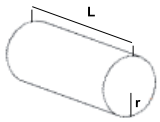
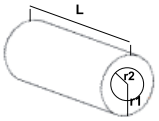
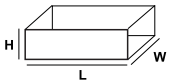
Absichtlich leer gelassene Seite

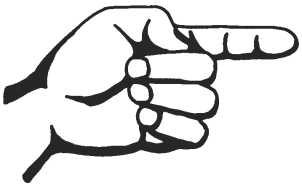
Materialtabellen

MATERIALGEWICHT

Material	Gewicht in kg/m³
Aluminium	2700
Messing	8500
Ziegel	2100
Kohle	1450
Kupfer	8800
Zement	2400
Unlegierter Stahl	7700
Blei	11200
Öl	800
Papier	1120
Wasser	1000
Holz	800

VOLUMEN DER GEBRÄUCHLICHSTEN FORMEN

	**Pyramide** **¼ x L x l x H**
	**Vollzylinder** **ϖr² x L**
	**Dickwandiges Rohr** **ϖ(r1² - r2²) x L**
	**Rechteckkörper** **L x l x H**
	**Kugel** **4ϖ x R³**



Absichtlich leer gelassene Seite

EG-Konformitätserklärung

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller und zur Erstellung der technischen Unterlagen autorisierte Person **TEREXLIFT s.r.l. Zona Industriale Buzzacchero 06019 Umbertide (PG) Italien**
Wir erklären, dass die folgende Maschine,
Bezeichnung: Fahrbare Hubarbeitsbühne
Funktion: Heben von Personen und Sachen
Modell **XXXXX**
Fabriknummer **XXXXX**
allen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie **2006/42/EG**, **Anlage IV**, entspricht.
Sie hat ein EG-Zertifikat vom Typ **XXXXXXX** erhalten, ausgestellt von folgender Benannten Stelle:**XXXXX**
Sie entspricht auch folgenden europäischen Normen, nationalen Normen und technischen Spezifikationen:
EN 280/A2:2009

BEISPIEL

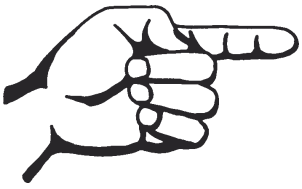


Documento cod. 57.1000.9501

Original	Original	Originale	Original
EC DECLARATION OF CONFORMITY	**DECLARATION CE DE CONFORMITE'**	**DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' CE**	**EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
Manufacturer and person authorized to compile the technical file	Fabricant et personne autorisée à constituer le dossier technique	Fabbricante e persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico	Hersteller und Person berechtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen
TEREXLIFT s.r.l. **Zona Industriale Buzzacchero** **06019 Umbertide (PG)** **Italia**			
Hereby declares that the machinery described below	Déclare que la machine désignée ci-dessous	Dichiariamo che la seguente macchina	Erklärt, dass die nachfolgende maschine
Designation: Mobile Elevating Work Platform (MEWP)	Désignation: Plate-forme de Travail Elévatrice Mobile	Denominazione: Piattaforma di Lavoro Elevabile Mobile	Bezeichnung: Ausfahrbare Arbeitsbühne
Function: Lifting persons and goods	Fonction: levage de personnes et de marchandises	Funzione: Isollevamento di persone e oggetti	Funktion: Heben von Personen und Gütern
Model	Modèle	Modello	Modell
Serial number	[illegible]	[illegible]	Seriennummer
		XXXX	
complies with the relevant provisions of the machinery directive **2006/42/EC enclosure IV**	est conforme aux dispositions pertinentes de la directive machines **2006/42/EC annexe IV**	E' conforme a tutte le disposizioni pertinenti la Direttiva Macchine **2006/42/EC allegato IV**	Mit den einschlägigen bestimmungen der maschinenrichtlinie **2006/42/EC Anl. IV**
complies with the model which has obtained an "EC" type certificate, n° XXXXXXXXXXX, Issued by the following notified body	est conforme au modele ayant obtenu l'attestation d'examen CE de type numero XXXXXXXXX delivree par l'organisme notifie suivant	Ha ottenuto un certificato CE di tipo XXXXXXXX rilasciato dal seguente organismo notificato	erklärt, dass die obengenannte maschine mit dem modell übereinstimmt, das die eg-baumusterprüfbescheinigung mit der nummer XXXXXXXXXX erhalten hat, die von der folgenden gemeldeten stelle ausgestellt wurde
XXXXX			
Also complies with the following European Standards, National Standards and technical provisions	Est également conforme aux normes européennes, aux normes nationales et aux dispositions techniques suivantes	E' anche conforme alle seguenti norme europee, norme nazionali e specificazioni tecniche	Ebenfalls mit folgenden europäischen normen, nationalen normen Und technischen Vorschriften übereinstimmt
EN 280/A2:2009			

Umbertide, **11/12/2009**

Ing. Maurizio Baldinucci
(Technical Director)



Absichtlich leer gelassene Seite

Garantie

BEGRENZTE PRODUKTGARANTIE

Die Fa. Genie Industries (“Verkäufer”) garantiert, dass ihre neuen Geräte, die weltweit produziert und verkauft werden, bei normaler Benutzung und Wartung frei von Fabrikations- oder Materialfehlern sind; diese Garantie gilt für folgende Zeiträume ab dem Datum, an dem diese Geräte dem ursprünglichen Käufer in Rechnung gestellt werden oder zum ersten Mal in Betrieb genommen werden, je nachdem, welcher der beiden Fälle zuerst eintritt:

- **Strukturteile: 5 Jahre**
- **Elektrokomponenten: 2 Jahre**
- **Hydraulikkomponenten (mit Ausnahme des nachstehend Aufgeführten): 2 Jahre**
- **Dichtringe, Dichtungen, Schläuche und Bremsen: 1 Jahr**

vorausgesetzt, dass:

1. der Verkäufer innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Entdeckung schriftlich von dem Defekt unterrichtet wird und der Käufer erklärt,
   i. dass die Wartung durchgeführt wurde und das Gerät innerhalb der vorgesehenen Einsatzgrenzen benutzt wurde;
   ii. dass der Defekt in keiner Weise auf absichtliche Handlungen oder Nachlässigkeit oder unterlassene Eingriffe von Seiten des Käufers oder seiner Vertreter oder Abhängigen zurückzuführen ist.
2. eine Eintragungsbescheinigung für eine neue Maschine ausgefüllt, unterschrieben und dem Verkäufer innerhalb von vierzehn (14) Tagen ab Inbetriebnahme des Geräts zugeschickt wurde.

Wenn es vom Verkäufer verlangt wird, muss der Käufer das schadhafte Gerät zur Inspektion in die Werkstatt des Verkäufers oder an einen anderen von diesem angegebenen Ort bringen, und wenn der Käufer nicht nachweisen kann, dass die obigen Bedingungen (1) (i) und (1) (ii) eingehalten wurden, kann der mutmaßliche Defekt nicht von dieser Garantie abgedeckt werden.
Die Garantie- und Lieferbescheinigungen müssen ausgefüllt, unterschrieben und dem Verkäufer innerhalb von hundertzwanzig (120) Tagen ab Inbetriebnahme des Geräts zugeschickt werden und in Dateiform dem Kundenbetreuungsbüro des Verkäufers zur Bestätigung und Ausarbeitung der Garantie.

Die Verpflichtungen und Haftungen, die der Verkäufer auf Grund der vorliegenden Garantie übernimmt, sind im Ermessen des Verkäufers ausschließlich auf die Reparatur oder Auswechslung (im Ermessen des Verkäufers) mit neuen oder überarbeiteten Teilen oder Komponenten irgendwelcher Teile begrenzt, die nach Inspektion durch den Verkäufer Material- oder Verarbeitungsfehler aufweisen.
Diese Teile werden dem Eigentümer kostenlos FOB Lager des Verkäufers geliefert. Die Transportkosten sind nicht abgedeckt.
Falls vom Verkäufer verlangt, müssen die reklamierten Komponenten oder Teile dem Verkäufer an dem von ihm angegebenen Ort übergeben werden. Die Transportkosten für zurückgeschicktes Material gehen zu Lasten des Käufers. Alle Komponenten und Teile, die auf Grund der vorliegenden begrenzten Garantie ausgewechselt wurden, bleiben Eigentum des Verkäufers.
Die vorliegende Garantie erlischt automatisch bei Verwendung anderer als der Originalteile (einschließlich Verbrauchsteile) des Verkäufers/Originalgeräteherstellers am Gerät.
Zubehör, Gruppen und Komponenten, die in das Gerät des Verkäufers eingebaut sind, aber nicht von diesem hergestellt wurden, sind durch die Garantien der jeweiligen Hersteller abgedeckt.
Die normalen Wartungs- und Einstellungsarbeiten und die Verschleißteile, einschließlich beispielsweise Gläser, Kupplungs- und Bremsverkleidungen, Filter, Seile und Lacke, sind nicht von der vorliegenden Garantie abgedeckt und gehen ausschließlich zu Lasten des Käufers.



Der Verkäufer gewährt keine weiteren ausdrücklichen oder impliziten Garantien, auch keine Verkäuflichkeitsgarantien oder Eignungsgarantien für besondere Zwecke.

Kein Angestellter oder Vertreter ist berechtigt, diese Garantie zu verändern, außer wenn die Änderung schriftlich erfolgt und von einem vom Verkäufer autorisierten Verantwortlichen unterschrieben ist.

Garantie

Die vom Verkäufer mit der vorliegenden Garantie übernommenen Verpflichtungen umfassen keine Zölle, Gebühren, Umweltsteuern, einschließlich, ohne Einschränkungen, der Entsorgung oder Verbringung von Reifen, Batterien, petrochemischen Artikeln oder anderer Gebühren irgendwelcher Art, auch nicht die Übernahme irgendeiner Haftung seitens des Verkäufers für direkte oder indirekte Schäden, Neben- oder Folgeschäden.
Die vorliegende Garantie erlischt bei unvorschriftsmäßiger Wartung, unsachgemäßer Verwendung, Vernachlässigung, unsachgemäßer Lagerung, Benutzung über die Nennkapazität hinaus, Benutzung nach Feststellung defekter oder beschädigter Teile, Unfällen, Sabotage oder Änderungen oder Auswechslung oder Reparaturen des Geräts durch nicht vom Verkäufer autorisiertes Personal. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die Installation des Produkts zu inspizieren und die Wartungsprozeduren zu überprüfen, um festzustellen, ob der Schaden auf unvorschriftsmäßige Wartung, unsachgemäße Verwendung, Vernachlässigung, unsachgemäße Lagerung, Benutzung über die Nennkapazität hinaus, Benutzung nach Feststellung defekter oder beschädigter Teile, Unfälle, Sabotage oder Änderungen oder Auswechslung oder Reparaturen des Geräts durch nicht vom Verkäufer autorisiertes Personal zurückzuführen ist.



ÜBERTRAGUNGSVERBOT DER GARANTIE: Die vorliegende Garantie wird ausschließlich dem ursprünglichen Endbenutzer gewährt. Die Rechte des ursprünglichen Käufers sind ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Verkäufers weder abtretbar noch auf Dritte übertragbar.

■ NICHT VON DER GARANTIE DES VERKÄUFERS GEDECKTE ARTIKEL

Die folgenden Artikel sind nicht von der Garantie des Verkäufers gedeckt (die folgende Liste ist nicht erschöpfend):

1. Lampen, Gläser, Filter, Verbrauchsartikel, Anhängerplattformen, Werkstattartikel.
2. Artikel, die von natürlichen Personen, Firmen, Partnergesellschaften oder anderen juristischen Personen verkauft werden, die keine autorisierten Händler des Verkäufers sind.
3. Transportkosten für ankommende Ersatzteile, Transportkosten für abgehende Teile, die als Garantie-Retouren angefordert wurden.
4. Komponenten, die nicht vom Verkäufer hergestellt wurden, sind nicht durch die Garantie des Verkäufers abgedeckt. Solche Teile sind durch die eventuell vom jeweiligen Hersteller gewährte Garantie abgedeckt. Zu diesen Teilen gehören zum Beispiel Motoren, Batterien, Reifen, individuell angefertigte Artikel, Antriebe, Generatoren, Achsen.
5. **Auswechslung von Gruppen:** Der Verkäufer behält sich das Recht vor, jedes defekte Teil oder jede defekte Gruppe zu reparieren oder auszuwechseln. Der Verkäufer ist berechtigt, eine Reklamation auf Auswechslung einer ganzen Gruppe abzulehnen, wenn diese durch Auswechslung oder Reparatur des/der schadhaften Teils/Teile vor Ort zu reparieren ist.
6. **Normale Wartungsarbeiten und Verschleißteile:** Wartungsarbeiten und Verschleißteile sind von der Garantie ausgenommen. Zu den **nicht abgedeckten** Wartungsarbeiten und Verschleißteilen gehören beispielsweise und ohne Anspruch auf Vollständigkeit Artikel wie Dichtringe, Dichtungen, Schläuche, Gläser, Kupplungs- und Bremsverkleidungen, Seile, Außenverkleidungen, der vorschriftsmäßige Anzug von Schrauben, Muttern und Anschlüssen, das Nachfüllen oder das Wechseln von Flüssigkeiten, Entlüftungen, Riemen, Düsen, Einstellung jeder Art, Lieferung von Hilfsmitteln und Dienstleistungen wie Schmiermitteln, Inspektionen, Diagnostikzeiten und Reisezeiten.
7. **Transportkosten und -schäden:** Alle vom Frachtführer verursachten Schäden müssen unverzüglich bei der entsprechenden Spedition reklamiert werden.

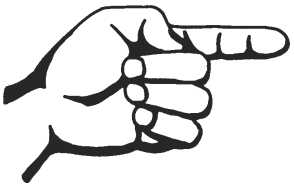
Garantie

8. **Verschleiß:** Reparaturen, während der Lebensdauer des Geräts notwendige Arbeiten oder beanspruchte Teile, die Lagerung, Witterungsbedingungen, Betriebspausen, Verwendung zu Vorführungszwecken oder Verwendung für den Transport ätzender Chemikalien.
9. **Folgeschäden:** Falls der Eigentümer oder der Bediener nach Feststellung eines Defekts die Maschine weiter benutzt, kann der Verkäufer nicht auf Grund der vorliegenden Garantie für eventuelle Schäden an anderen Teilen haftbar gemacht werden, die durch die Fortsetzung der Arbeit entstehen.
10. **Arbeiten von Dritten:** Der Verkäufer übernimmt keine Haftung bei unsachgemäßer Installation oder für Arbeitskosten oder sonstige Kosten, die durch von anderem Personal als dem vom Verkäufer autorisierten ausgeführte Arbeiten entstehen.
11. **"Stop-and-Go-Garantie":** Der Verkäufer erkennt keine "Stop-and-Go-Garantie" an.
12. **Nebenschäden oder indirekte Schäden: DER VERKÄUFER KANN NICHT FÜR EVENTUELLE NEBENSCHÄDEN ODER INDIREKTE SCHÄDEN JEGLICHER ART HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WIE ZUM BEISPIEL UND OHNE EINSCHRÄNKENDE WIRKUNG VERDIENSTAUSFALL, PRODUKTIONSSTOPP, ERHÖHUNG DER ALLGEMEINKOSTEN, VERLUST VON ARBEITSMÖGLICHKEITEN, PRODUKTIONSVERZÖGERUNGEN, KOSTEN FÜR DIE AUSWECHSLUNG VON KOMPONENTEN UND ERHÖHUNG DER ARBEITSKOSTEN, DIE DURCH DIE VERLETZUNG DER VORLIEGENDEN GARANTIE ENTSTEHEN KÖNNEN.** Das einzige und ausschließliche Mittel, das dem Kunden zur Verfügung steht, ist auf die Reparatur oder Auswechslung (im Ermessen des Verkäufers) eventuell schadhafter Teile limitiert.

DIE VORLIEGENDE GARANTIE ANNULLIERT UND ERSETZT JEDE ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIE (EINSCHLIESSLICH VERKÄUFLICHKEITSGARANTIEN ODER EIGNUNGSGARANTIEN FÜR BESONDERE ZWECKE) UND JEDE ANDERE VERPFLICHTUNG UND HAFTUNG SEITENS DES VERKÄUFERS. EVENTUELLE GARANTIEN, DIE ÜBER DIE VORLIEGENDE BEGRENZTE GARANTIE HINAUSGEHEN, SIND AUSGESCHLOSSEN.

Der Verkäufer übernimmt keine Haftung und autorisiert keine Dritten zur Übernahme von Haftung auf Rechnung des Verkäufers bezüglich des Verkaufs des Geräts des Verkäufers. Die vorliegende Garantie ist nicht auf irgendein Gerät oder Geräteteil des Verkäufers anwendbar, das unsachgemäße Verwendung, Änderung, Missbrauch, Vernachlässigung, Unfall, höhere Gewalt oder Sabotage erfahren hat.
Kein Vorgehen irgendeiner Partei darf ohne schriftliche Zustimmung des Verkäufers als Erweiterung oder Erneuerung der vorliegenden begrenzten Garantie ausgelegt werden. Falls irgendeine der Klauseln der vorliegenden Garantie aus irgendeinem Grund nicht anwendbar ist, bleiben die übrigen Verfügungen voll und uneingeschränkt in Kraft.

BEI EVENTUELLEN VERLETZUNGEN DER GARANTIE SEITENS DES VERKÄUFERS BESCHRÄNKT SICH DESSEN HAFTUNG AUSSCHLIESSLICH AUF DIE REPARATUR ODER AUSWECHSLUNG (IM ERMESSEN DES VERKÄUFERS) DER VON DER VORLIEGENDEN GARANTIE ABGEDECKTEN SCHADHAFTEN GERÄTE. IN KEINEM FALL KANN DER VERKÄUFER ODER IRGENDEINE SEINER FILIALEN ODER ABTEILUNGEN FÜR NEBENSCHÄDEN, INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER FÜR VERLUSTE IN FOLGE DER GARANTIEVERLETZUNG HAFTBAR GEMACHT WERDEN, EINSCHLIESSLICH, OHNE JEDE EINSCHRÄNKUNG, ARBEITSKOSTEN, STILLSTAND ANDERER MASCHINEN, REPARATUREN DURCH DRITTE, VERDIENSTAUSFALL, ZEITVERLUST, ABSCHLEPPEN ODER ANHÄNGEN DES GERÄTS, VERLEIHKOSTEN, VERLETZUNGEN VON PERSONAL, GEISTIGEM ODER SEELISCHEM STRESS, UNANGEMESSENEN LEISTUNGEN ODER ARBEITEN, KONVENTIONALSTRAFEN JEDER ART, ARBEITSAUSFALL DES PERSONALS ODER NICHTÜBEREINSTIMMUNG DES GERÄTS MIT IRGENDWELCHEN BUNDES-, LANDES- ODER LOKALGESETZEN.



Absichtlich leer gelassene Seite

A TEREX BRAND

GARANTIE- UND LIEFERBESCHEINIGUNG

Die Garantie läuft laut Vertragsklauseln ab dem Lieferdatum und ist an die Zusendung der vorliegenden Bescheinigung an TEREXLIFT S.r.l. gebunden.

Modell	Seriennummer	Lieferdatum	Stempel und Unterschrift des Händlers
_____	_____	_____	

Wir bestätigen den Empfang der in einwandfreiem Zustand befindlichen Maschine und des Bedienerhandbuchs.

DATEN DES EIGENTÜMERS:

Name: _____

Ort: _____ Adresse: _____

PLZ: _____ Land: _____

Telefon:_____ Telefax: _____

Unterschrift: _____

Anmerkungen

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Kopie für den Kunden

A TEREX BRAND

GARANTIE- UND LIEFERBESCHEINIGUNG

Die Garantie läuft laut Vertragsklauseln ab dem Lieferdatum und ist an die Zusendung der vorliegenden Bescheinigung an TEREXLIFT S.r.l. gebunden.

Modell	Seriennummer	Lieferdatum	Stempel und Unterschrift des Händlers
_____	_____	_____	

Wir bestätigen den Empfang der in einwandfreiem Zustand befindlichen Maschine und des Bedienerhandbuchs.

DATEN DES EIGENTÜMERS:

Name: _____

Ort: _____ Adresse: _____

PLZ: _____ Land: _____

Telefon:_____ Telefax: _____

Unterschrift: _____

Anmerkungen

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Kopie für TEREXLIFT

Kontrolltabelle

TÄGLICHE KONTROLLE DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

DATUM_____

KOMPONENTE	ERGEBNIS	ANMERKUNGEN	UNTERSCHRIFT
Steuereinheit Stabilitätskontroll-system Stapler	❒ positiv ❒ negativ		
Hydraulisch gesteuertes Sperrventil Hydraulikwinde	❒ positiv ❒ negativ		
Trommelbremse Hydraulikwinde	❒ positiv ❒ negativ		
Endschalter Hydraulikwinde	❒ positiv ❒ negativ		
Hubbegrenzungs-mechanismus Hydraulikwinde	❒ positiv ❒ negativ		
Sicherungsfalle Lasthaken	❒ positiv ❒ negativ		